

Auctions-Bureau
 Kleine Fleischergasse Nr. 18
 versteigert ich heute und folgende Tage von
 9 Uhr an 500 St. Roth- und Weigwein, 500 St.
 Ror, Rum, Kummel, Pfefferminze, 10 Mille feine
 Cigarren, Taschenuhren, Portemonnaies, Cigarren-
 Etuis, Damentaschen, Goldsachen u. dergl.
Gustav Fischer,
 Auktionator u. Taxator.
 NB. Waaren aller Art, Wirtschaftsgegenstände
 sowie Auktionen werden ebenda unter billigen Be-
 dingungen angenommen. D. O.

Société Robattino
 Paquebots - Poste Italiens.
 Regelmässige Abfahrt am 24. jeden Monats
 von **Genoa** nach **Bombay**
 (via Suez - Canal)
 mit Gütern und Passagieren.
 Nächste abgehende Dampfschiffe:
 „Arabia“ den 24. April,
 „Persia“ den 24. Mai.
 Güter ab **Hamburg**, dem Innern **Deutsch-**
lands und der Schweiz zu
Durchfrachten
 nach **Bombay, Colombo, Galles**
(Ceylon), Pondichery, Madras,
Calcutta, Rangoon, Kurrachee,
und den Häfen des Persischen
Meerbusens.

Näheres durch den Agenten dieser Linie
P. A. v. Essen,
Hamburg und Altona.
 Z. Z. Leipzig, Hôtel de Prusse No. 64.

Lübeck-Kopenhagen-Malmoe-
Gothenburg.
 Die Postdampfer der Dandl'schen und
 Palmor-Linien gehen von hier bis auf Weiteres
 nach **Kopenhagen, Malmoe** jeden Sonntag,
 Mittwoch, Freitag,
 nach **Gothenburg** jeden Sonntag, Mittwoch,
 Nachmittags 4 Uhr.
 Anmeldungen von Passagieren und Güter-Expe-
 dition bei **Charles Pettit & Co.**
 Lübeck, März 1871.

In allen Buchhandlungen vorrätig:
Neueste Schulkarte vom
Königreich Sachsen
 von
Oscar von Bomsdorf.
 Preis 1 Ngr.
 Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.**

Verlag von W. F. Voigt in Weimar.
Der allzeit fertige
Holz-Berechner
 nach metrischem Maßsystem, oder Tafeln,
 woraus nicht nur von runden, vierkantig be-
 hauenem und geschnittenen Holzern
 der Inhalt nach Kubik-Fuße, Metern,
 sondern auch von leeren
 der Inhalt nach Quadrat-Metern,
 aufs Genaueste und Zuverlässigste berechnet,
 sofort ersicht werden kann.
 Neben Preis-Linien, sowie alle für die sächsischen
 nord- und süddeutschen, als auch für die
 österreichischen Staaten.
 Zum Gebrauche für Staats-, Forst- und
 Landwirthliche Bauoffizianten, Bau- und Werk-
 leute, Holzhändler, Schneidmüller u. A.
 Bearbeitet von **H. v. Serckenberg.**
 1871. 8. Geb. 1 Thlr.
 Vorrätig in der **J. C. Hinrichs's-**
chen Buchhandlung in Leipzig.

Neueste Ausgaben!
Elegant gebunden!
 *Mit feiner Illustr. u. reichhaltig ausgestattet!
Conversations-Lexikon.
 Aeltere Aufl. werden als Zahlung angenommen.
Becker's Weltgeschichte.
 *Deutschlands Volk, Sitten, Trachten u.
 *Schöppner, Länder- u. Völkerrunde.
 *Buch der Reisen und Entdeckungen.
Humboldt's Kosmos.
 *Die unterird. Welt mit ihren Schätzen.
 *Brehm-Schöndler, Thierleben.
 *Buch der Erfindungen und Industrien.
 *Boeck, der gesunde u. franke Mensch.
 Schiebe, Lehrbücher der Contorwissenschaften.
Feller und Odermann, Kaufmännische
Arithmetik.
 Wörterbücher in allen Sprachen.
Bester Französ. Dolmetscher.
 Neuester und bester Briefsteller.
Petri, Fremdwörterbuch.
 *Neueste und Beste Kochbücher aller Art.
 *Jugendchriften.
 Lager zu bekanntem billigsten Preise.
G. A. Schmidt,
 Universitätsstraße 19.
 gegenüber dem Gewandhause.

Bei G. Holz in Leipzig ist soeben erschienen:
Kriegs-Chronik
 1870—1871.
Chronologische Zusammenstellung
 aller wichtigeren Ereignisse, Schlachten, Gesichte,
 diplomatischen Actenstücke u.
 des
Deutsch-französischen Krieges 1870/71.
 Verbesserter Sonder-Abdruck aus dem Leipziger
 Tageblatt.
 Preis: 5 Ngr.

Vielsach geäußerte Wünsche aus der Mitte des
 Publicums haben die Verlagshandlung bewogen,
 die mit so großer Befriedigung aufgenommenen
 Kriegs-Chronik des Tageblattes in mehrfach ver-
 bessertem Abdruck als eine besondere Broschüre er-
 scheinen zu lassen. Diese Kriegs-Chronik ist die
 reichhaltigste und vollständigste von allen
 bisher erschienenen und daher der allgemeinsten
 Beachtung bestens zu empfehlen.

P. Pabst's Musikalienhandlung, Neu-
markt 13, hält vorrätig:
Kaisermarsch
 von **Richard Wagner.**
 Partitur 1 Thlr., Orchesterstimmen
 1 Thlr. 22 1/2 Ngr.
Clavierauszug zu 2 Händen von
Tausig 10 Ngr.
Derselbe in leichterem Style 10 Ngr.
Clavierauszug zu 4 Händen von
Ulrich 15 Ngr.
Clavierauszug zu 8 Händen von
Horn 1 Thlr.

Sämmtliche Schulbücher,
 besonders die im hies. **Reichmann'schen In-**
stitut eingeführten, sind vorrätig in der
 Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.,**
 13b, Untervl. Str., Reichmann's Haus.

Billigste Bezugsquelle
 von Schul-Wörterbüchern,
 Barfußg. 1, nahe am Markt,
 bei **Hermann Schmidt Jr.**
 Neueste Auflagen, sehr solid u. elegant
 gebunden.
Antiquarische Preise!

- Henseler, griech.-deutsches Wörterb.** 1 1/2 sp.
 - Schell, deutsch-griech. Wörterb.** 2 sp.
 - Ellwell, engl. Wörterb.** 1 1/2 sp.
 - Feller, franz.-engl.-deutsches Wörterb.** 3 Bde.
In Etui 1 1/2 sp.
 - Flügel, engl. Wörterb.** 2 Bde. 3 1/2 sp.
 - Georges, deutsch-latein. Wörterb.** 3 sp. 20 sp.
 - latein.-deutsches Wörterb. 3 sp. 20 sp.
 - kleines, deutsch-latein. und latein.-deutsches
Wörterb. 2 Bde. 3 sp. 20 sp.
 - Gesenius, hebr. u. chald. Wörterb.** 3 1/2 sp.
 - Gense, Fremdwörterbuch.** 2 1/2 sp.
 - Ingerslev, latein.-deutsches Wörterb.** 1 1/2 sp.
 - deutsch-latein. Wörterb. 1 1/2 sp.
 - Jacowis und Seiler, griech.-deutsches Wörter-**
buch. 3 1/2 sp.
 - deutsch-griech. Wörterb. 1 1/2 sp.
 - Moié, franz. Wörterb.** 1 1/2 sp.
 - franz. Taschen-Wörterb. 1/2 sp.
 - Mühlmann, latein.-deutsches Wörterb.** 1/2 sp.
 - deutsch-latein. Wörterb. 1/2 sp.
 - Pape, griech.-deutsches Wörterb.** 4 1/2 sp.
 - deutsch-griech. Wörterb. 2 1/2 sp.
 - Pawow, griech. Hand-Wörterb.** 3 Bde. 6 1/2 sp.
 - Rost, griech.-deutsches Wörterb.** 3 sp.
 - deutsch-griech. Wörterb. 2 1/2 sp.
 - Schmidt, franz. Wörterb.** 1 1/2 sp.
 - Schuster und Negrier, franz. Wörterbuch.**
2 Bde. 2 1/2 sp.
 - Tibaut, franz. Wörterb.** 1 1/2 sp.
 - Thieme, engl. Wörterb.** 2 sp.
 - Webster, engl. Wörterb.** 1 1/2 sp.
- Leipzig. **Hermann Schmidt jun.**
 Mein Lager von vorzüglichen

Delfarbendruck-
Bildern
 auf Leinwand mit und ohne Rahmen empfehle ich
 hiermit gütiger Beachtung.
J. B. Klein's
Kunst- und Buchhandlung,
 Neumarkt Nr. 38.

Kauf-Loose 5. Classe
 79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung
 den 18. April bis 6. Mai stattfindet, empfiehlt in
 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16
Franz Ohme,
 Universitätsstraße 20.

Kauflose 5. Classe
 79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt
Julius Kiebling, Grimm, Steinweg 54, I.

Sämmtliche hier und in der Umgegend eingeführten
Schulbücher
 sind theils antiquarisch, theils neu, solid und elegant gebunden, billigst zu haben bei
E. Lucius, antiqu. Buchhandlung, Neumarkt 5.

In meinem Verlage erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:
Album von Leipzig
 mit **16 brillanten photolithographischen Ansichten,**
 Preis **10 Ngr.**
 Dieses Album ist wegen seiner vorzüglichsten Ausführung der Bilder jedenfalls eines der
 passendsten Geschenke und wird überall Beifall finden.
Neumarkt 38. J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandlung.

P. Pabst's Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik,
Neumarkt 13,
 empfiehlt ihr äusserst reichhaltiges
Musikalien-Sortiment.

Heute beginnt die Ziehung **5. Classe 79. Königl.**
Sächs. Landes-Lotterie.
Hauptgewinne 150,000 u. 100,000 Thlr.,
 Kauflose hierzu in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 empfiehlt
Reinhold Walther, Grimm, Straße 25, dem
Mauricianum schrägüber.

Leipziger Theaterschule
 bietet gediegene Ausbildung für **Schauspiel und Oper,** sowie von den Bühnencolen getrennte
 Extracurse für deutsche Sprache (Declamation, Rhetorik), Anstandslehre und Gesang u. — Prospekte
 gratis. — Meldungen von 1-2 und von 3-4 Uhr bei
Fr. Deutschinger, Dir., verlängerte Kreuzstraße Nr. 11b, I.

In dem **von Stenber'schen Pensionat,** mit welchem eine höhere Mädchenschule verbunden
 ist, finden noch einige Pensionatinnen Aufnahme. Alles Nähere enthält der Prospekt, welcher
Königsstraße 22, 2 Treppen, in Empfang genommen werden kann. Ebenfalls ist auch die
 unterzeichnete Vorsteherin täglich Mittags von 12-1 Uhr zu sprechen.
Auguste Schmidt.

Ernst Hauptmann,
 Markt 10,
 Durchgang der Kaufhalle.

Druckaufträge
 Adresskarten 100 St. 20 sp.
 Visitenkarten 100 St. 15 sp.
 Rechnungen 500 mit Firma 1 sp. 5 sp.
 Circulare, Avis.
 Placate, Wechsel.
 Preiscourante, Etiquetten.
 Meinere geehrten Kundenschaft erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in dem
 gegenwärtigen Kriege mit heute meiner Militärpflicht vollständig Genüge geleistet habe und mich nun-
 mehr wieder mit aller Sorgfalt meinem Geschäft ungestört widmen kann.
 Ich bitte daher meine geehrten Kunden, mich wie vor recht lebhaft zu beschäftigen und sichere
 eine prompte, streng reelle und entsprechend billige Bedienungswiese zu
 Hochachtung
 Leipzig, den 17. April 1871.
Emil Kern,
 Schuhmacher für Herren und Damen,
 Braustraße 3c, 1. Etage vornheraus.

Moritz Merfeld, Comptoir Brühl 71.

Placate

Können auf die Dauer der Ostermesse einen vorteilhaften Platz im Innern der neuen
Zuchhalle auf dem Neufirchhofe
 finden und wollen sich die betreffenden Herren Interessenten wegen des Näheren mit uns in Einver-
 nehmen setzen.
Leonhard & Comp.,
 Annoncen-Expedition, Neufirchhof 13, I.

J. H. RECLAM SEN.
 Buchhandlung.
 Glasé Carton
Visiten-100 Karten
 15 Ngr. 20 Ngr.
 LEIPZIG
 UNIVERSITÄTS-STRASSE NO. 59a.

Privatunterricht.
 Ein im Unterrichten geübter **stud. theol.**
et philol. wünscht einige Privatstunden zu
 geben, sei es im Lateinischen, Griechischen, Fran-
 zösischen (derselbe spricht das Französische ziemlich
 geläufig) oder in Mathematik. Die geehrten Herren
 Väter, welche dem Obigen Beachtung schenken
 möchten, werden ergebens ersucht, dem Buchhändler
 Herrn **Franz Wagner,** Königsstraße Nr. 3,
 gef. Mittheilung zu machen.
 Ein Theolog ertheilt gründl. Unterricht im Lat.,
 Griech., Französl. u. Hebr. Gef. Adv. beliebe man
 unter R. C. II. 12. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Kaufmann, Rechnen, Schön- u. Nichtig-
schreiben, Correspondenz u. wird
 stets von **R. Kirchhof,** Ransstädt
 Steinweg Nr. 5, III. gelehrt.

Gründl. **Clavier- und Harmonie-Unter-**
richt wird von einem **Conservatorien** in
 und außer dem Hause ertheilt.
 Zu sprechen jeden Tag von 5-7 Uhr Katharinen-
 straße Nr. 8, quertor, 2. Etage.

Gedieg. **Clavier-Unterricht** u. Harmonielehre er-
 theilt ein Conservat. Adv. A. H. 5 Exp. d. Bl.

Sitber-Unterricht ertheilt
Peter Reuk, Johannsstraße 39, I.

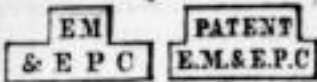
Viebrüchen und durchaus gründl. Unterricht im
 Schneidern erth. **W. Friedrich Wilm, Elsterstr. 27, D. III.**

Tanz-Cursus.
 Heute Abend 8 Uhr beginnt der neue Tanz-
 Cursus.
C. Schirmer.

Extra-Tanzstunden
 ertheilt gründlich und schnell
C. Schirmer, Johannsstraße 6-8.

The Electro Magnetic & Electro Plate Company.

FABRIKZEICHEN



STEMPEL

DES WEISSEN METALLS

NICKEL



Fabrik versilberter Tafelgeräthe von Bohrmann & Stern

in Birmingham, Frankfurt a.M. und Leipzig.

Löffel, Gabeln, Messer, Thee- und Kaffee-Services, Brodkörbe, Butter- u. Käse-Dosen, Leuchter, Tafelaufsätze, Plateaux, Hüllers etc. Specialität für Hôtels, Cafés und Dampfschiffe. Dauerhafte patentirte Versilberung und Vergoldung. Wiederver Silberung und Wiedervergoldung.

Reichhaltiges Lager im Locale unseres Repräsentanten

Herrn Eduard Ludwig, Petersstr. 11 im Hôtel de Russie.

Jouets

Expert

Toys

Kinder-Spielwaaren.

Carl Gross aus Stuttgart, Holzspielwaaren, Muster-Lager von Musik-Dosen, Petersstrasse No. 8, 1 Treppe.

Th. Escher aus Sonneberg, Mainstrasse No. 28, Hof 1 Tr.

Böhm & Greiner aus Lauscha bei Coburg, Thomagässchen No. 10, 2 Tr. Musterlager von Glas-, Porzellan- und Stein-Märbeln, Glas-Spielwaaren, Augen, Perlen, diverse Artikel zum Ausputz von Christbäumen.

Samuel Kraus aus Rodach, Thomagässchen No. 10, 1 Tr.

Rock & Graner aus Biberach, Blechspielwaaren, Petersstrasse No. 8, 1 Treppe.

Toys

Export

Jouets

Die Porzellan-Materiel Ems & Greiner aus Lauscha bei Coburg

empfehle Gemälde, Bierglasbedel und Pfeifenköpfe

Auerbachs Hof 62, 1. Etage.

K. Lederer

Gablons (Bohemia),

hält Musterlager von Glasperlen, Knöpfen

Keeps sample collection of Glasheads, buttons

und Bijouterie-Waaren.

and Jewellery.

vom 18. bis 23. April.

Hôtel Bavière.

Theresienthaler Krystallglasfabrik

b Zwiesel (Bayern).

Mustertager: Petersstrasse 18.

Das Musterlager

Porzellan- und Steingut-Fabrik

F. Lenz Nachfolger

Zell a.H. in Baden,

bestehend in Tafel- und Kaffee-Services, feinen Export-Artikeln, befindet sich während der Messe:

Auerbachs Hof, Troppe C. 2. Etage.

Während der Messe halte ich am hiesigen Platze ein vollständig assortirtes Fabriklager von

Chorn-Holzstiften

bester Qualität aus meiner

Dampfholzstift-Fabrik in Turuan (Böhmen) und gewähre Abnehmern größerer Partien namhaften Rabatt.

Jacob Mendl,

Brühl No. 67, 3 Treppen.

Lager nebenauf in den Magazinen des Expeditions-Geschäfts von Johann Carl Seobe.

F. Braun aus Berlin,

Blechspielwaaren-Fabrikant,

hält Musterlager Café National, Hof geradezu 2 Treppen.

Wittgenstein & Horn aus Berlin,

Lampenfabrikanten,

halten Musterlager im Café National, Hof 2 Treppen.

C. A. Putzsche,

Markt Nr. 2, neben Koch's Hof.

Lager brochirter Long-Châles, Châles grand Fond etc.

!!Hosenknöpfe, die nie abreißen!!

Diese Knöpfe, die vermittelt eines massiven (nicht hohlen) Metallstiftes an's Beinleid angehängt werden, und nie abreißen, kommen jetzt in den größten Werkstätten an Stelle der bisher angehängten stets zur Anwendung. Dieselben sollten an keinem Beinleid mehr fehlen, da viele Unannehmlichkeiten beseitigt werden, die bei den angehängten Knöpfen vorkommen. Das große Stiefknöpfe kostet 1¹/₂ - 2¹/₂ Pf., das Pfund massive, verfilberte Nieten 1¹/₂ Pf.

Julius Simon junior, gr. Präsidentenstr. 6, Berlin.

Franz Wagner,

Glas- und Broncewaaren-Fabrikant in Meistersdorf,

zur hiesigen Messe

Augustusplatz IV. Badenreihe, Eckbude Mittel-Durchgang,

empfehle sein Lager von echt galvanisch vergoldeten Broncewaaren in Verbindung mit Glas-Specialitäten in

Glasvogelbauern u. Biergegenständen, Visitenkartenschalen, Placards etc.

Das Musterlager

der Mechanischen Bindfaden- und Schuhmachergarn-Fabrik von Richard Wagner in Plauen i.V.

befindet sich jetzt Brühl Nr. 3 u. 4 bei Herrn Robert Platz.

Rouleaux-Fabrikant H. Fabian

aus Bützow in Mecklenburg,

Nicolaistraße Nr. 8 im Sinterhause.

Gute Qualität, hübsche Dessins und sehr billige Preise.

Reichhaltiges Musterlager in fein broncirten Eisengusswaaren,

Nouveautés in schwarz imitirtem Marmor, nach

eigenen Modellen neuester Façon,

Johann Fischer & Co.,

Fabrikanten aus Offenbach a. M.

Petersstraße Nr. 14, 1. Etage.

Dieser (ist) Bekanntheit

Nº 10
Die
Gerade
in Paris
Thätigkeit
gelandt
so lang
wie aber
durch die
die von
über
Handkraft
sie habe
so mehr
durch die
auf dem
angekommen
übersehen
verlammt
weil minde
ist, als
den Verlag
Einem
kostenen
Stimulisten
war thätig
wieder auf
lange belaf
sch des
Geschäft
artige Ven
Zeichen de
des gesund
sprang"
Regierung
deren Ern
die nur ei
zu sein
Was wuf
und Wan
sich den
rückgabe
Subscript
theidigung
am begr
es war
etwas wi
wurde de
bestimmt
auf gena
Parole v
absperrte
unterlag
und nach
stratien
Ran be
Einmar
die Bem
verbarri
Preußen
das Lan
kost
Grund
gebildet
millonen
hätte u
non be
Regieru
gehore
Ereign
quellen
und die
bereitet
überh
man
Der
martr
Wilde
mit
Bü
überf
der
in
obno
ahmu
Seiten
Erfüll
von
mach
domin
in
rüt
denen
zu
und
dof
welch
der
ausf
einer
nach
Wier
T
aus
über
über
für
ach
rich
lich
in
Der
des
Mo

legen. Eine Proclamation des Admirals Saissel, des von der Regierung zu Versailles ernannten Commandanten der Nationalgarde, dagegen macht den Auführern teilweise Bewilligung ihrer Forderungen bekannt und bietet Amnestie an, sobald die Waffen sofort niedergelegt werden. — Cabinetordre des Kaisers Wilhelm dankt für alle die mannichfachen Glückwünsche, welche ihm an seinem Geburtstage zu Theil geworden.

25. Sämmtliche Deputirten von Paris, sowie die Pariser Abgeordneten in der Nationalversammlung geben ihre Zustimmung zu dem vom Centralcomité ausgesprochenen Communalwahlgesetz und ordnen sich damit der Revolution unter, die nun ganz Paris beherrscht. — Reactionäre Bewegung in Lyon; die sociale Partei wird von der Partei der Ordnung wieder aus der Herrschaft über die Stadt gedrängt; dagegen steigt die Revolution in St. Etienne; der Präfect l'Espée daselbst wird verhaftet und die Commune proclamiert. — Ein Circular von Thiers an die Präfecten zeigt denselben an, daß der Geist der Ordnung überall die Oberhand wieder gewinne. (?) — Volkserrege in Sauburch bei Kraun gegen die Juden.

26. Allgemeine Communalwahlen in Paris; die revolutionäre Partei geht in allen Stadttheilen (wohl mit in Folge vielfacher Wahlenthaltungen) als Siegerin hervor; alle Wähler reichen ihre Entlassung ein; ebenso Admiral Saissel als Commandant der Nationalgarde, der sich mit dem (seiner Post entlassenen) General Changy nach Versailles begibt. — In St. Etienne Präfect l'Espée von den Aufständigen erschossen. — Festung Blüch endlich den Deutschen übergeben und von den bayrischen Truppen besetzt. (Daß diese Uebergabe bereits am 7. d. M. erfolgt, beruht auf einer verkehrten Meldung.) — Besuch des Königs Johann von Sachsen am kaiserl. Hofe zu Berlin. — Unruhen in Cordova, Saragozza, Valencia und andern spanischen Städten; auch Spuren einer carlistischen Bewegung zeigen sich.

27. Der deutsche Reichstag beginnt die Verhandlung der in Folge der Proclamation des Kaisertums nur unwesentlich veränderten Verfassung des Deutschen Reichs. — Aufhebung des (im Anfang des Krieges mit Frankreich verhängten) Kriegszustandes in den westlichen und nördlichen Theilen Deutschlands. — Die legitimistischen und ortodoxen Mitglieder der französischen Nationalversammlung einigen sich zu gemeinsamem Wirken zur Wiederherstellung der monarchischen Regierungsform. — In Toulouse (wo ebenfalls die Partei der rothen Republik momentan die Herrschaft gewonnen) die Ordnung wieder hergestellt. — Mißtrauensvotum der rumänischen Kammer für das neue Ministerium. — Arbeiterbewegung in Barcelona (Spanien); carlistische Unruhen auch in Andalusien.

28. Feiertliche Proclamation der Commune in Paris; das bisherige Centralcomité verwandelt sich in ein Subcomité unter dem Vorsitz von Aftz und bleibt neben der Commune auch ferner im Amt. — Beginn der Friedensconferenzen zwischen dem Deutschen Reich (Vertreter Graf Arnim und Herr v. Balian) und Frankreich (Vertreter Daude, Gaille und Gondard) zu Brüssel. — General-Lieutenant v. Fabrice (Vertreter des Reichsanzlers in Frankreich) giebt die Erlaubnis, daß die französische Regierung ihre Truppenmacht zu Paris auf 80,000 Mann erhöhe. (Der Friedensvertrag stipulirte bis zur völligen Räumung der Pariser Forts durch die Deutschen nur 40,000 Mann.) — Emergents Erklärung Prof. Döllingers in München gegen die Lehre von der Unschleichbarkeit des Papstes mit dem Gebieten, über diese Lehre mit Anhängern derselben zu disputieren. (Die Mehrzahl der katholischen Professoren der Universität München spricht dafür in einer Adresse Prof. Döllinger ihre Anerkennung und Zustimmung aus.) — Auflösung der rumänischen Kammer.

29. Ein Circular von Thiers an die Präfecten rufi Freiwillige zur Wiederherstellung der Ordnung in Paris auf. — Schluß des bairischen Reichstags.

30. Der deutsche Reichstag votirt mit großer Majorität eine Adresse auf die Thronrede des Kaisers. — Das Journal officiel der Commune

von Paris publicirt Decrete derselben, welche die Conscriptionspflicht abschaffen und die Nationalgarde als einzige bewaffnete Macht Frankreichs erklären, sowie die jetzt fälligen Mietzabahlungen aufheben (die kleineren ganz aufheben). — Verfrancois zum Vorsitzenden der Commune von Paris gewählt. — Königin Louise von Schweden stirbt. (Fortf. f.)

Professor Seydel's Vorträge im Protestantenverein.

Der achte und letzte Vortrag behandelte das Christentum als die „vollendete Religion“. Die Forderungen, welche der erste einleitende Vortrag an die vollendete Religion gestellt hatte, erfüllten sich in dem großen Gange der geschichtlichen Entwicklung der Religion stufenweise, und die größte Annäherung an die Vollendung in den einzelnen Hauptstufen dieser Forderungen vertheilte sich an verschiedene Völker, welche unter allem am meisten berufen waren, im Sinne einer natürlichen Entfaltung menschlicher Anlagen, Träger der Offenbarung zu sein. Auf dem Boden, wo alle diese Ströme zusammenfloßen, und zur Zeit, in welcher dies geschah, mußte die vollendete Religion entstehen. Dieser Boden war notwendig der, auf welchem die grundlegende, wichtigste Forderung am meisten erfüllt war, die Gotteserkenntniß: also der jüdische Boden. So „kommt das Heil von den Juden“.

Die Gotteserkenntniß vollendet sich hier — freilich nicht in wissenschaftlicher, sondern in religiöser Gemüthsform — in dem himmlischen Vatergott des Jesu von Nazareth. Die geschichtliche Wahrheit kann nicht davon lassen, daß dieser Gott im vollen Bewußtsein und ausführender innerer Erlebens seines Gebots zuerst von Jesus erschaut und verkündigt worden ist. Besonders ist es der Begriff des „heiligen Geistes“, welcher das Wesen des christlichen Gottes uns aufschließt. Der heilige Geist ist die Gottheit selbst, der Vatergott, sofern er sich herabsetzt als Liebende, als schöpferische Liebeskraft. In diesem Gottesbegriffe erfüllt sich zugleich die Forderung des strengen Monothismus und die eines Bundes mit der Welt. Der Vatergott Jesu zeigt strenge Einheit nach Außen wie nach Innen: er ist Eine göttliche Persönlichkeit und er hat kein selbständiges Andere neben sich, sondern Alles ist aus ihm. Ist also auch die Natur, das sinnliche, materielle Sein, aus ihm, so ist zwischen Gott und Welt hier der ausgedehnteste Friedensbund ermöglicht, eine Lebensgemeinschaft mit Gott, in welcher das Irdische sich zu ihm erhebt, mit ihm durchdringt, ohne sich zu zerschindern, ohne seine Eigenheit aufzugeben. Diese Verbindung Gottes mit der Natur dürfte auch das Wunder vorbereiten; wiederum im Natürlichen selbst bezeugt sich hier Gott, und es erscheint am göttlichsten, wenn die von ihm gestifteten Anlagen in ihrer geordneten Weise sich entfalten und das Schöpfungsgesetz herbeiführen, ohne gleichsam nachbehaltend das Widerspenstige ihres Urhebers. Im natürlichen Geschehen thut Gott das Eine große universale Wunder, daß seiner allein würdig ist. Jesus hat das Wunder als seiner unwürdig von sich gewiesen, indem er im Jonadischen, d. i. in seiner Predigt, in welcher mehr war als in Jona, auf den dennoch die Niniviten gehört hatten, das einzige Zeichen zu geben verweigerte. Es ist aber ein allgemeines religionsgeschichtliches Gesetz, daß die geistig-sittlichen Heilsarbeiten der Religionsstifter in der Sage der Überliefertwerden der Heilgenossen und Nachlebenden sich in physische Wunderwirkungen umwandeln.

Ist die Natur aus Gott, so ist sie doch mit der Bestimmung aus Gott hervorgegangen, im Menschen überwinden zu werden durch den sittlichen Geist, durch die mit Gottes heiligem Geiste übereinstimmende Gesinnung. Auf dem Wege dieser Gesinnung erreichen wir das Heil; wer nur den Reim des wahren Lebens in sich trägt, der muß früher oder später über alle noch bleibende Sünde hinauswachsen. Dieser Reim entfaltet sich zu De-

mutz, Keuschheit, Wahrhaftigkeit, verzeihender Liebe, thätiger Dingenbung. Der Reim selbst aber besteht in dem bloßen Willen des Besten, in dem Suchen des Göttlichen, in dem Streben nach der Vollendung. Vergangenes, in welchem Streben noch Unüberwindliches, kann Gott nicht strafen; sein Ziel ist überhaupt nur die Befreiung und das Heil; er freut sich über den zurückgekehrten verlorenen Sohn mehr, als über neunundneunzig Gerechte. Hierin liegt selbst eine Verzeihung mit der Sünde.

Der im Sinne jenes göttlichen Reims und durch Entfaltung desselben vom heiligen Gottesgeiste durchdrungene Mensch heißt geboren oder wiedergeboren „aus dem heiligen Geiste“ und insofern „himmlischer Vater“. Alle Menschen heißen im Munde Jesu Gotteskinder, welche das göttliche Lebensprinzip wirksam in sich tragen. Das Ideal des Gotteskinds, des Gottmenschen, war vor Christus am weitesten verbreitet in dem griechischen Menschenideale. Aber erst in der Religion Jesu gewinnt die Vereinerung Gottes und des Menschen die volle persönliche Innigkeit und alle irdischen Schranken fallen: der Sohn ist Erde im Reiche, gleichviel ob Mann oder Weib, ob frei oder Knecht, gleichviel von welcher Nation und von welchem Verufe.

Das dritte der christlichen Urworte ist das des „Himmelreichs“. Es zeigt die vollendete Schöpfung an, wie sie der heilige Gottesgeist wollen muß: als ein Reich freien Wachstums in natürlicher Entwicklung aus gottgelegtem Keime, und in dieser Freiheit ein Reich liebendes, ergänzenden Austausch des Beschiedenen. Vorbereitet in irdischen Verhältnissen und im weltlichen Sinne war die Reichsdeber des Christentums durch das römische Weltreich. Aber das Himmelreich Jesu umfaßt das ganze Universum und seine Glieder sind auch die hier Verstorbenen.

In diesen drei Urworten der Religion Jesu bezeichnet der Begriff des „heiligen Geistes“ den überall gleichen Gehalt, der im „himmlischen Vater“ als Gottes Gehalt, im „Gotteskinds“ als Gehalt des religiös-sittlichen Menschen, im „Himmelreich“ als Gehalt des gottdurchdrungenen Universums wiederkehrt.

Der Cultus der Religion Jesu ist wesentlich das Leben selbst. Gebet, religiöse Versammlungen, Feiern, welche an den Meister erinnern, sollen nur zur Stärkung und Erneuerung des religiös-sittlichen Lebens im Menschen dienen: „der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht“. Das einzige Opfer, das gebracht werden soll, ist das unlerer Selbstjucht.

Mit dem hier gezeichneten „Christentum Jesu“ werden sich allerdings nicht alle von Jesus überlieferten Worte in Einklang bringen lassen; aber der Kern derselben gewiß. In Nebenansagen gestaltet der gewöhnliche Zustand und die Unsicherheit unserer Quellen die Annahme entstellender Verträge, oder es ist auch in Jesus selbst das Temporelle, Nationale und Individuelle von dem ewig Geltenden abzulesen. Auch Jesus selbst hat Gott und den heiligen Geist sich übergeben.

Am meisten hat sich die kirchliche Orthodoxie von dem ursprünglichen Christentume entfernt. Ihre Abweichungen von demselben sind allenthalben aufzufassen als Rückfälle zu vorgeschrittenen, heidnischen oder jüdischen Religionsmomenten. Als solcher Rückfall ist im Christentum die Vorstellung einer dreifachen Persönlichkeit mit dreifachem Bewußtsein und dreifachem Willen zu bezeichnen, welche durch Personalificierung des göttlichen Schöpfers werts und der göttlichen Schöpferkraft (heiliger Geist) entstanden ist. Ueber den Wunderglauben ist schon gesprochen; namentlich ist der religiös-sittliche Begriff der Gotteskindschaft der Anlaß zur Ausbildung eines Nützlichkeitsbegriffes geworden, in welchem sich bekannte Zuge heidnischer Mythologie wiederfinden, und welcher, mit der jungfräulichen Geburt Jesu beginnend, dann die Mutter Jesu und ihre Umgebungen, Apostel, Märtyrer u. s. w. in den Bann seiner verherrlichenden Wunderwirkungen zog. Die katholische Kirche zeigt in allen

diesen Stücken die letzte Konsequenz: so auch in der übernatürlichen Ausbildung des Begriffs der Offenbarung und Inspiration. Hieraus entstand in der christlichen Kirche die ungeschichtliche Trennung der jüdischen und christlichen Religionsgeschichte und ihrer Urkunden aus dem Zusammenhange der Entwicklung der Menschheit, ihrer Cultur und Literatur. Weiter sind die Aufnahme alttestamentlicher Erzählungen von Schöpfung und Sündenfall in die christliche Kirchenlehre, und die Lehre von ewiger Verdammnis als das ursprüngliche Christentum trübend zu bezeichnen, besonders wenn die Unseligkeit der Heiden behauptet wird, selbst denjenigen, welche während der sogenannten „Höllenfahrt“ Jesu noch auf Erden oder noch nicht erfahren haben. Endlich ist die Lehre vom stellvertretenden Sühnetode Jesu, getragen von einem widerchristlichen Begriffe von Strafgerechtigkeit und doch gegen diesen selbst verstoßend, als ein Nachklang vorgeschrittener Opferdeber anzusehen und auf die erbauend-erziehende Wirkung der Anschauung des Märtyrertodes Jesu zurückzuführen.

Die That der Reformation des 16. Jahrhunderts ist im Zurückstreben zum Urchristentum begründet. Wenn wir das sogenannte „Christentum“ des Protestantismus im Sinne der urfundlichen Bedeutung des N. T. für die rechte Erkenntnis des Urchristentums verstehen und das Prinzip der „Rechtfertigung aus dem Glauben allein“ von der Bedeutung des eigenen inneren religiös-sittlichen Lebens als alleinigen Heilquellen, so können wir an beiden Prinzipien festhalten. Aber das eigentliche Herz der Reformation war die religiöse Freiheit, in welcher der Einzelne sich entschloß, mit der Kirche zu brechen und selbst seine Autorität zu wählen, selbst die Principien, welchen zu folgen sei, aufzufordern. Diese religiöse Freiheit, innerhalb notwendiger Grenzen von den Staaten gewährleistet, wird eben so zur vollen und reinen Verwirklichung des Christentums führen, wie die Knechtschaft und Autoritätsherrschaft in der Kirche Roms zu allerlei Wahn, Aberglaube, Entstellung des Glauben geführt hat. Nege im neuen deutschen Reiche die freie Kirche des heiligen Geistes endlich zur Wirklichkeit werden, in welcher dann immer mehr von selbst der wahre Gehalt des Urchristentums durchdringen wird, der in den drei Urworten enthalten ist: Vater im Himmel, Gotteskindschaft, Himmelreich.

Concurs-Nachrichten.

Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des Kaufmanns Adolph Schiller in Homan. 1. Termin 26. April. Einschlägiger Verwalter: Kaufmann Carl Becker in Homan (Kreisgericht Goldberg); des Kaufmanns August Ettebeiner in Pappsthan. 1. Termin 29. April. Einschlägiger Verwalter: Kaufmann B. Treß in Reife (Kreisgericht Wessle). — Die Eisenschmiedarbeiten von & Smart in Liverpool haben schließt. — Aus Manchester wird die Suspension des Garnagenten Th. W. Lee, des Realitäten-Kaufmanns Th. Baratt und des fälschlich geordneten Baumwoll- und Zeugstoff-Händlers Th. Taylor gemeldet. — Amerikanische Berichte melden das Falliment der Herrenwärter-Handlung an groß Rand & Brothers in New-York und des Dr. G. S. Stevens in Castport, Maine.

Verloosungen.

Badische 35 fl.-Loose von 1845. Verloosung vom 31. März 1871. Auszahlung am 1. October 1871 bei der Badischen Eisenbahn-Schuldentilgungscassa in Karlsruhe. Am 28. Februar 1871 gezogen 70 Serien: Serie 99 239 296 333 606 825 826 855 981 1007 1030 1071 1114 1148 1215 1237 1341 1369 1376 1436 1516 1670 1798 1855 2031 2198 2500 2572 2658 2787 2870 2922 2925 2966 3219 3273 3298 3455 3654 3696 3864 3867 4028 4099 4123 4160 4222 4299 4317 4383 4732 5040 5041 5059 5435 5496 5554 5976 5995 6603 6764 6805 6850 6961 6992 6998 7211 7270 7770 7920. — Gewinne à 35,000 fl. No. 236570. à 10,000 fl. No. 182692. à 5000 fl. No. 182663.

Leipziger Börsen-Course am 17. April 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenb.-Action., Industrie-Actien., Eisenb.-Prior.-Oblig., Bank- u. Cred.-Act., Sorten. Contains financial data for various locations and securities.

Zuch-Markt.

Neukirchhof.

Notiz für die Herren Einkäufer.

Ludw. Hestermann,
Allgemeine Lehrmittel-Anstalt, Hamburg,

von Montag den 17. während der ganzen Messe

Thomasgäßchen Nr. 8, 1. Etage,

hat Musterlager von Lehrmitteln für Schule und Familie:

Herbarien, Mineralien-, Käfer-, Schmetterlings- und Productensammlungen, Modelle, Reichenkörper von Holz und Gyps, kleine Collectionen physikal. Apparate, Objecte fürs Mikroskop, mathematische Körper etc. und **Fröbel'sche** und andere Beschäftigungsmittel und Spiele, Laubsägemaschinen (neu) und do. Werkzeugkasten etc.

Claus & Schweizer
aus Esslingen a. N.,

Fabrik für Plaqué- und broncirte Kupferwaaren.
Musterlager in Kochs Hof, Eingang vom Markte rechts, 2 Treppen.

J. Vogelsang Söhne.

k. k. österr. priv.  Glas-Fabrik

aus Haida in Böhmen.

Musterlager: Café national, am Markt, 1. Etage.

51 Auerbachs Hof, erste Etage, 51.
Hölterhoff & Exner aus Cöln.

Elegant decorirte Porzellane,

als Kaffee- und Thee-Services, Dejeuners, feine Tassen, Rauchgarnituren, Blumenvasen etc. in den geschmackvollsten Façons; besonders aber schöne Auswahl von:

gefassten Schalen für Visitenkarten, Blumenständern u. Tischen in Holz- u. Bronze-Fassung.

Musterlager

in böhm. Glaswaaren, Perlen, Prismen, Bijouterien (besonders Parures), Knöpfen, Porzellanstiften etc.

von **Kramer & Löbl** aus Wiesenthal bei Gablonz,
Hôtel Bavière, Zimmer 65.

Nähmaschinen,

die anerkannt besten für den Familiengebrauch und Gewerbetreibende, neuester Construction empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen

H. B. Hess, Nähmaschinen-Fabrikant,

Inselstraße Nr. 19.

Während der Messe Markt 1. Bodenreihe, schrägüber dem Thomasgäßchen.

 **Perlmutterwaaren-Lager** 
von **F. A. Schmidt** aus Adorf
Neumarkt Nr. 26.



Gewehr-Lager

von **Sauer & Co.**

Lager: Petersstr., Hôtel de Russie. Fabrik: Magazing. 9.

Waffen, — Waffenbestandtheile, als Säufe, fertige Systeme, Schläffer etc. — Jagdgeräthe — Büchsbüchsen — Patronen — Gewehre.
Reparaturen werden schnell und prompt ausgeführt.

Markt, Stieglitzens Hof, Treppe C, 2. Etage.

Französische Porzellane

von

Heinrich Kügemann

aus Gräfenthal.

Markt, Stieglitzens Hof, Treppe C, 2. Etage.

Gustav Herzig,

Fabrikant von

Holz - Galanteriewaaren

in Hermsdorf u. R.,

Regierungsbezirk Leipzig (im Riesengebirge).

Küchengeräthe,
Haushaltungsfachen
und
Sachen zur Stickeri.

Artikel

für den Comfort,
Spielwaaren,
Schreibmaterialien,
Chatouillen.

Kästen

mit Ansichten für Bäder etc.
Pharmaceutische
Holzwaaren.



Korbwaaren,
Waldsachen

in

originellem Genre,

Tischdecken,

polirte

zum Rollen und

von Holz-Geweben,

Rinden-Dosen

gewöhnliche

und fein gepreßte.

Holz-

Spanschachteln.

Zur Messe in Leipzig:

Lager Markt 4. Reihe, 2. und 3. Lude,

Muster-Lager Petersstraße Nr. 43, 1. Etage,

in den Räumen der Herren **Kissing & Möllmann** aus Hierlöhn.

Nr. 31. Neumarkt Nr. 31 (Kramer-Gaus).

Anselm M. Loeb & Co.,

Fabrikanten aus Solingen,

empfehlen ein schön assortirtes Lager in: **Tischmessern** und **Gabeln**, **Taschenmessern**, **Federmessern**, **Scheeren** etc. etc.

Nr. 31. Neumarkt Nr. 31 (Kramer-Gaus).

Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Musterlager von

Eckart & Co. aus Nürnberg,

Nürnberger Kurz- und Spielwaaren.

Große Auswahl.

Viele Neuheiten.

Musterlager von

Abt & Franke aus Hannover,

Puppen- u. Masken-Fabrik.

Feine und ordinaire Puppen.

Sämmtliche Artikel zur Puppentoilette.

Neuheiten in Masken.

Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Beachtenswerth für Grossisten!

Flanellfabrikant **Joh. Mock** aus Duderstadt,

(Stand in Peter Richters Hof),

empfehlen sein reichhaltiges Flanell-Lager unter Zusicherung billigster Preisstellung und reeller Bedienung.

**Markt 13,
Stieglitzens Hof, Treppe D II. Etage,
über der Weimarischen Bank.**

Georg Adler
aus Buchholz in Sachsen.
Musterlager von
Cartonnagen und polirten Holzwaaren.

**Musterlager
von Holz- und Blechspielwaaren**

von
Bruno Schmeisser
aus Olbernhau in Sachsen.

Anton Greiner aus Coburg.
Musterlager von antiken und halbantiken
Holzgalanteriewaaren und Bildhauerarbeiten.
Rauch-, Bureau- und Wirthschaftsgegenständen, Blumen- und anderen Tischen.
Artikel für Tapissier-Magazine, Photographierahmen etc. etc.
Nouveautés in jedem Genre.

Paul Jacobi aus Oberlind bei Sonneberg.
Musterlager von
Sonneberger Spielwaaren. **Toys.** **Jouets d'enfants.**
Täuflinge. **Waxen Dolls.** **Bebès en cire.**

**Markt 13,
Stieglitzens Hof, Treppe D II. Etage,
über der Weimarischen Bank.**

Export. **Kamprath & Schwartze's** En gros.
Parfümerien und Toilette-Seifen.
Silberne Medaille Altona 1869. **Neuheiten, Specialitäten,** Silberne Medaille Altona 1869.
große Auswahl.
Thomasgäßchen Nr. 3. En détail.
Import.

Folgende
Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim
wohnen während dieser Messe:
Christoph Becker . Reichsstrasse 49, II. Et. 18, "
Friedrich Ledholz . " 48, "
Carl Gülich . " 32, "
Wm. Kaempff & Co. " 33, "
Nützelberger & Co. " 17, "
Kahle & Schaller . "

Patent-Corsets
mit freistehenden Blanchettes und neuer Schlussvorrichtung,
von sämtlichen Staaten Deutschlands sowie von Oesterreich, Italien, Frank-
reich, England, Spanien und den Verein. Staaten Nord-Amerikas paten-
tiert, liefert nur allein die Fabrik von
Emil Runze in Buchholz i.S.
Musterlager: Hotel Stadt London, Zimmer Nr. 1.

Ehrismann & Groos,
Fabrikanten goldener Ketten,
Pforzheim.
Reichsstrasse Nr. 32, zweite Etage.

Rob. Friedel, Esslingen a.N.,
Export. **Holz-Galanteriewaaren-Fabrik.** En gros.
Musterlager: **32 Grimma'sche Strasse 32, 2. Etage.**
— Roll-Tischdecken — Küchen- und Haushalt-
Artikel —
Feine Holz-Galanteriewaaren mit Mosaik.
Specialität für Holz-Malerei.
Zug-Jalousie-Läden neuer Construction.

Export. **Die Musteraufstellung** Export.
der Holz- u. lackirten Blech-Spielwaaren
von **Carl Beyde**
befindet sich Peterstrasse Nr. 13, Schletterhaus.
Engros-Verkauf. Detail-Verkauf.
Peterstrasse Nr. 14, I. Peterstrasse Nr. 12,
Schletterhaus. parterre.

Stieglitzens Hof, Markt 13.
Franz Hess
vormals
Beislogel & Hess,
Meerscham- und Bernstein-Waaren-Fabrikant
aus Wien.
Stieglitzens Hof, Markt 13.

Grosser Ausverkauf.
Das zur
Goguel & Roth'schen Concursmasse zu Langenbielau
gehörige Lager von baumwollenen Waaren, als: Jügen, Inlett, Drill und
Schürzen, befindet sich während dieser Messe zum Verkauf in Lattermanns Hof,
Brühl No. 74. Der außerordentlich billigen Preise wegen macht darauf auf-
merksam
Brühl 74, im Hofe.
der gerichtliche Massen-Verwalter.

Hoerber & Frankenfeld
aus Paris, 9 Rue Bergère.
Petersstrasse 40, Treppe A, 3. Etage.

Dampfschiffahrt Bremen-New-York.

Die Fracht für ordinäre Güter per norddeutschen Lloyd-Dampfer nach New-York ist

vom 15. April a. c. ab bis auf Weiteres
auf 30 Schillinge Sterling und 15 % per Ton ermässigt.

Expeditionen: jeden Sonnabend,
jeden zweiten Mittwoch.

Heinr. Ruppel & Sohn,
Bremen.

Providentia,

Versicherungsgesellschaft in Frankfurt a. M.

zeichnet Versicherungen gegen Feuergefahr auf die Dauer der Messen zu festen, billigen Prämien durch die

Haupt-Agentur
Wesser & Müller,
Nicolaisstraße Nr. 50,

und die Special-Agenturen:
F. A. Schruth, Neumarkt 10. M. Aplan-Bennwitz, Markt 8. H. Huth, Ritterstraße 39, 3. Et.

Die k. k. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von
Warenlagern, Vorräthen, Mobilien aller Art gegen Feuerschaden,
ferner von

Waren auf der Reise gegen Feuer- und Reisegefahr

zu billigen festen Prämien.
Die Policen ertheilt prompt
Leipzig.

Die Hauptagentschaft für Sachsen etc.
Franz Jünger, Gaisstraße Nr. 32.

Bekanntmachung.

Auf Beschluss unseres Verwaltungsrathes wird hierdurch die ordentliche diesjährige Generalversammlung der Actionaire der hiesigen Creditanstalt für Industrie und Handel auf

Donnerstag den 25. Mai a. c., Mittags zwölf Uhr,
im Locale der Creditanstalt hieselbst anberaumt.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage des Rechnungsabchlusses pro 1870 und des Geschäftsberichts.
- 2) Bericht des Revisions-Ausschusses.
- 3) Wahl von sieben Mitgliedern zum Verwaltungsrathe.
- 4) Wahl des Revisions-Ausschusses.

In Gemäßheit des §. 8 des Statutennachtrags vom 1. August 1858 kann die Deposition der Actien des Herrn **Adolph Conrad sen. in Berlin** (Königsplatz 127),
Gustav Platzer in Leipzig (Quersstraße 15)

oder bei einer Gerichtsbehörde, einem Notar oder einem staatlich concessionirten Finanzinstitute geschehen. Die Depositionsformulare, wonach die Direction das Nummernverzeichnis der vertretenen Actien ausfertigen hat, sind bis Dienstag den 23. Mai a. c., Abends 7 Uhr, auf unserm Bureau einzuweisen.

Die Einlagen zur Generalversammlung können bis Mittwoch den 24. Mai c., Abends 7 Uhr, ebenfalls in Empfang genommen werden.

Zu Vertretungen ist eine dem §. 7 des Statutennachtrags vom 1. August 1858 entsprechende Vollmacht erforderlich.

Deffau, 14. April 1871.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.
Der Vorsitzende-Stellvertreter des Verwaltungsraths,
gen. **J. B. Novizer.**

In meinem Verlage ist erschienen:

Leipziger Adressbuch für 1871.

Preis cartonnirt 2 Thlr., in Leinwand 2 1/2 Thlr.

Alexander Edelmann, Quersstraße Nr. 30.

Bei Paul Kormann in Leipzig erschien und ist in allen Buchhandlung vorrätzig:

Leipziger Messadressbuch von H. Rudolph.

21. Jahrgang für 1871.

Mit einem Plane von Leipzig und einem Anhang geschäftlicher Notizen.

Preis 15 Kreuzsch.

Dies bereits längst rühmlichst bekannte Messadressbuch ist vollständig neu bearbeitet und ist auf die neueste Zeit nachgetragen worden, weshalb es auch durch diesen Jahrgang seinen bewährten Ruf als praktisches Messadressbuch documentiren wird.

Zusätze und Berichtigungen werden gratis aufgenommen.

Dienstag den 18. April a. c. Beginn der
Ziehung 5. Classe 79. Lotterie. Mit Loosen in
1/2 à 51 Thlr., 1/4 à 25 1/2 Thlr., 1/8 à 12 1/4 Thlr., 1/16 à 6 1/8 Thlr.
empfehl ich

Hermann Pöhler,

Petersstraße 43
(Herrn Gottlieb Kühne's Haus).

Königl. Sächs. 79. Landes-Lotterie empfiehlt in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 Loosen
die Lotterie-Collection
von **Heinr. Peters**, Grimm, Steinweg 3.

Kaufloose

Haasonstein & Vogler, Annoncen-Expedition,
Leipzig, Markt Nr. 17,
betreiben Annoncen zu den Originalpreisen ohne Spesen in alle Zeitungen der Welt.

Strohhut-Fabrik

und Bleiche von
Adolphine Wendt,
Universitäts-
straße Nr. 7.

Modernisiren, Waschen, Färben und
Carniren aller Arten Hüte, Brüsseler wie ge-
wehte Hüte auf belgische Art behandelt, wie neu,
ital. Hüte mod. u. waschen 10 %, mod. u. färben
7 1/2 %, **Billige neue Strohhüte.**
Eleganter wie einfachen Damenputz, verändern
getragener Hüte, Hauben u. dergl. mehr.
Solide Preise.

Sämmtliche Schulbücher,

welche in der

Handelslehrausstatt, Realschule,
Thomas- und Nicolaischule,
I., II., III., IV. und V. Bürgerschule,
Kaufmännischen Fortbildungsschule,
dem Modernen Gesamtgymnasium,
Teichmann'schen Lehr- und Erziehungsanstalt,
Smitt'schen höheren Töchterschule,
Barth'schen Erziehungsschule,

sowie in allen übrigen Schulen und Instituten eingeführt, sind wie früher auch in diesem Jahre gut und dauerhaft gebunden zu den billigsten Preisen in der

Rossberg'schen Buchhandlung,
Universitätsstraße Nr. 19, Paulinum,

vorrätzig.

Unsere geehrten Geschäftsfreunde hierdurch die Nachricht, daß wir in demselben Hause,
Peter Richters Hof, Katharinenstraße 9,
wo wir bisher unser Lager gehabt, jetzt in der ersten Etage die Muster unserer
Nouveautés ausgestellt haben.
Abelsdorff & Meyer
aus Berlin.

Das Messlocal

von **H. E. Schniewind** aus Elberfeld
befindet sich von jetzt an: Katharinenstraße Nr. 5, zweite Etage.

Papier- u. Comptoir-Utensilien-Handlung F. G. MYLIUS, Petersstr., Ecke vom Markt.

1862 London: Prais-Medaille.
1867 Paris: Silberne Medaille
(höchste Auszeichnung in dieser Branche).
1850 Leipzig: Oeffentl. Belobung.
1850 Hannover: Silberne Medaille.
1855 München: Oeffentl. Belobung.
1859 Hannover: Goldene Medaille.



Das Lager von Geschäftsbüchern ist jedem Bedürfnis entsprechend assortirt, ausserdem werden Bücher nach besonderen Vorschriften rasch und billig geliefert.

**J. C. KÖNIG
&
EBHARDT'S
Geschäfts-
Bücher
nur allein
Petersstrasse,
Ecke vom Markt.**

Carl Kautzsch

während der Messe
Markt, 4. Reihe, Eckbude Nr. 6, am Mittelgang.
Reichhaltiges Lager engron u. en detail in
Portefeuilles und Lederwaaren.

Haupt-Dépôt
fertiger Geschäftsbücher.
Carl Kupfermann,
Neumarkt Nr. 6.
Engros-Lager aller Arten Papier und
Schreibmaterialien.

Gelbke & Benedictus, Dresden.

Fabrik von
Cartonnagen, Cotillon- und Carnivalsgegenständen, Illumi-
nationslaternen, Attrapen, Militair-Requisiten für Kinder.
Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

Stolle & Uthoff,

Berlin, Niederwallstrasse No. 28/29.

Nouveautés in Galanterie- und Kurzwaaren.
Im Rathhause am Naschmarkt, 3. Gewölbe von der Grimma'schen Strasse.

Specialität:

Moltke's Visitenkarten für Paris.

Bomben und Granaten

mit Eisernem Kreuz und Photographien Deutscher Helden als Breloque.

Commission.

Export.

Edward Webb,

Glasfabrik Wordsley bei Stourbridge, England.

Musterlager

von Trink-Servicen vom feinsten Crystall-Glase
bei **C. W. Scheffler**, Petersstraße 3.

Glaswaarenfabrikation

von **Aug. Geissler,**

vormals: J. Schreiber & Neffen.

in Haida in Böhmen.

Lampen-Artikel u. alle Gattungen Hohlglaswaaren.

Musterlager: Grimma'sche Strasse No. 14, 2 Treppen.

Eingang: Universitätsstrasse No. 1.

Glas-Manufactur

Breinl & Günzel,

Haida in Böhmen.

Musterlager der neuesten Erzeugnisse in Luxusgläsern und Fassungsartikeln für
Silber, Bronze und Holzwaarenfabriken.

Petersstrasse, Hôtel de Bavière, Thür No. 105.

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.

Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

Adalbert Hawsky in Leipzig, Spielwaaren-Fabrik,

Lager in- u. ausl. Spielwaaren und Fabrik von Illuminationslaternen.

Musteraufstellung und Engros-Lager

Neumarkt No. 9, erste Etage.

Détail-Geschäft Grimma'sche Strasse 14.

Das Musterlager

in allen Sorten Täuschlingen und Sonneberger Spielwaaren

von **Christoph Witthauer**

aus Neustadt bei Coburg,

befindet sich von jetzt an und für die folgenden Messen

Grimma'sche Strasse 2, 2. Etage.

Putz- und Modewaaren

von **Emilie Buchheim,**

Grimma'sche Strasse Nr. 38, 2. Etage, neben dem Naschmarkt.

Elegante Herrenhüte à 1 Thlr. empfiehlt C. Schumann, Verkaufshaus an
der Schillerstraße.



Einem hochgeehrten handeltreibenden Pu-
blicum in der **Uhrenbranche** machen
wir hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir
während der Messe in der **Reichsstraße**
Nr. 55 in der 3. Etage (**Zelliers**
Sof) ein reichhaltiges **Musterlager**
in den verschiedensten Gattungen von

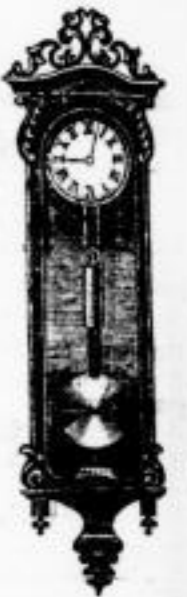
Regulateuren

halten, und bitten um gütigen Zuspruch.
Preise äußerst billig.

Hochachtungsvoll

H. Endler & Comp.,

Regulator-Uhren-Fabrik
in Freyburg in Sachsen.



Brendel & Loewig aus Berlin

Musterlager von Lampen, Lackir- und Metalldruckwaaren

Grimm. Strasse 4, 1. Et.

Terrallth.

Musterlager
der **Syderolithwaaren-Fabrik**

von **Conrath & Hauptmann in Teplitz,**

Hôtel de Russie, Petersstrasse No. 11, Zimmer No. 31.

Feine Thonwaaren.

Die Syderolith- und Thonwaarenfabrik

von **Hans Jechl,**

Hohenstein bei Teplitz in Böhmen,

bezieht zum ersten Male die Leipziger Messe und hält **Musterlager** in **Auerbach's Hof,**
Neumarkt Nr. 7, 1. Etage. Ausser allen einschlägigen Artikeln wird der besonderen
Beachtung als Messneuheit empfohlen die mit Masterschutz versehene

„**Germania, ein Denkmal deutscher Siege und**
deutscher Einigung.“

Das von **Prof. E. Popp** künstlerisch entworfene und ausgeführte Miniaturdenkmal wurde
von der Presse sehr günstig beurtheilt.

Muster-Lager

der
Lackier- u. Metallwaaren-Fabrik

von **Bau & Comp.**

aus
Goeppingen in Württemberg,
Reichsstraße 47, Koch's Hof II. Etage.

Franz Petzoldt aus Glauchau.

Reichsstrasse 55,
Zellier's Haus, 1. Etage.

Fabrik
eiserner Roll - Jalousien
und Schlosserei
von
H. G. Lüssig & Co.
32 Alexanderstraße 32.




Hermann Matzdorf,
Reichsstrasse 42 parterre,
empfeht
Neuheiten in Châles u. Tüchern jeden Genres.

Jgnatz Teweles,
aus Gablonz, Böhmen,
reichhaltiges Musterlager von
Glasknöpfen, Perlen, Bijouterien u. s. W.,
Petersstrasse 19, 1. Etage, vis à vis Hôtel de Bavière.

Albert Otto & Co., Leipzig,
Fabrik
eichfähiger Waagen und Gewichte:
Maße und Gewichte
nach den Bestimmungen der Eichordnung des Norddeutschen Bundes.
Lager: **Fabrik:** **Messstand:**
Fohmanns Hof. **Seitzer Straße 44.** **Markt, Alte Waage**



Mess-Neuheiten in Papier.
Papierwaarenfabrik
M. Apian-Bennowitz,
Markt 8, Barthels Hof 2. Hof. Leipzig. Kl. Fleischerg. 1-2, Marktdurchg.
Manufactur von Patent-Papierwäsche mit Zubehör, Generaldépot v.
Kaufmann's u. Gray's Paper collars, fronts etc. Exporteuren u. Wieder-
verkäufern die höchsten Vergünstigungen. Papierhüte (wasserdicht), Gardinenhalter,
Fenstervorleger, Fächerstirne, Vorhänge, Servietten u. alle andern Neu-
heiten, die nur aus Papier gemacht werden können, so auch in Lebensgröße sämt-
liche deutsche Gelden des deutsch-französischen Krieges, darunter der deutsche
Kaiser, König von Bayern, die Kronprinzen, Holste, Bismarck, Werder.
Alle Arten Briefcouverts u. Karten zu den bekannnten enorm billigen Fabrikpreisen,
Papiere aller Art, Geschäftsbücher, Schreibmaterialien und Pressen.
Geschäftszweige in Leipzig: 1) Theaterplatz 3, Gr. Blumenberg gegen-
über. 2) Gebäude auf dem Markt, dem Eingang zum Engrosgeschäft gegenüber.

Reichhaltiges Muster-Lager
von
Wiener Export-Artikeln
in Tischler-, Drechsler-, Bronze- und Leder-
Waaren, als: Cigarren-Etuis, Portemonnaies
in ganz neuen Mustern, Handschuhe - Soufflets,
Reisesäcken in Juchten, Segeltuch mit und ohne
Toilette-Einrichtungen, Reise-Tintefässern in Leder
und Bronze, Photographie-Rahmen in Bronze und
Leder, Toilette-Gegenstände in Glas mit Bronze
montirt, Zinkguss-Leuchter, Schreibzeuge mit
Schmuckgarnituren, Medaillons im Pariser Genre,
Raucher-Arrangements in Holz und Leder, Fächer
und Sonnenschirme aus Holz, Leder, Schildpatt,
mit Seide, nebst vielen anderen Artikeln für Badeörter
bei
Anton Ig. Krebs,
Markt No. 5, neben der alten Waage.

Manufactur
feinster
Papier-Wäsche
von
Zesch & Michael
in Leipzig, 37 Grimm. Straße.



**Fabrik feinsten Mull- und Tüll-
Confection.**
Krumbein & Burjam,
Hamburg.
Markt Nr. 14, 1. Etage.

Aug. Friedr. Müller
aus Mähhausen in Thüringen
empfeht während der Ostermesse sein Lager von
Confections-Flanell in den neuesten Dessins u. Damentuch.
Gr. Blumenberg im Hofe links Treppe D, 1. Etage.
En gros. Export.
Glacé-Handschuh-Fabrik
von
Alex. Huber & Co. aus Arnstadt in Thür.,
Auerbachs Hof Nr. 60 und 61.

**Ovale Holzrahmen-
und
Galanteriewaaren-Fabrik.**
Gustav Weiwode aus Breslau.
Neuheiten in Garderobehaltern, Lesepulten, Hochständern, Stelkränchen,
Schlüsselkränchen von 10 ab pr. Duzend.
Grimma'sche Straße 36, Haupt-Eingang: Reichstraße 55,
Zellier's Hof, im Hause links 2. Etage.

Neu. Neu.
Neuester Exportartikel.
Tinte in Pulver.
Louis Müller's Drogenhandlung, Turnerstrasse.
Wichtig. Wichtig.

Brandes & Bretschneider
Paris **Leipzig**
Rue de l'Echiquier 42. Grimma'sche Strasse 13.
Lager französischer, englischer und deutscher
Galanterie- und Kurzwaaren.
Kriegscuriositäten in grosser Auswahl.

Grohmann & Co., Glasfabrikant
in Haida in Böhmen,
empfeht sein Musterlager neuester Façons
Grimma'sche Straße 20, 2 Treppen,
Café français gegenüber.

Während der Messe soll mein sehr bedeutendes Lager
elegantester Sonnenschirme
in den neuesten Genres, en gros und auch en détail außerordentlich
billig verkauft werden.
Alex. Sachs aus Cöln a. Rh.,
Nr. 1 Barsuggäßen Nr. 1, nahe am Markt,
gegenüber der Kaufhalle.



Das Lager der Schirm-Fabrik
von **Woldemar Schiffner** aus Dresden
befindet sich während der Messe
55 Reichsstrasse 55 part.,
Ecke der Grimma'schen Straße (Zellier's Hof).

Das Meubles-Magazin
von
C. A. Ratzsch, vormals Herm. Krieger,
Petersstraße Nr. 35, Drei Rosen, 1. Etage,
empfeht sein reichhaltiges Lager aller Sorten Polster- und anderer Meubles,
sowie Spiegel aller Art in den neuesten Façons.



Export.

Export.

Pianoforte-Fabrik

von Hoelling & Spangenberg in Zeitz.

Permanentes Lager in Leipzig bei Director Herrn Hermann Kessler, Petersstrasse 41, III. Etage (Hohmanns Hof).

Fratelli d'Albero & Gucci
aus Neapel,
Corallenlager eigener Fabrik,
Brühl 28, III.

Raphael Neuber

aus Wien und Leipzig, Reichsstrasse Nr. 49, I. Etage.
empfiehlt sein Engros-Lager in
ff. Wiener Holz-, Bronze- u. Lederwaaren.

C. Deffner

aus Esslingen a/Neckar.
Fabrik von Lackir-, Metall-, Bronze- und Plaqué-Waaren.
Musterlager Grimma'sche Strasse No. 6, II. Etage.

Fabrik-Lager
von
silberplattirten, Alfenide- und
Neusilber-Waaren
bei
J. Hellgoth, Petersstr. Nr. 9, 1. Etage.

Für Export und Inland.
Gustav Böhm, Offenbach a. M.
Fabrik von
Parfümerien und Toiletteseifen,
Specialitäten: Glycerin-Seifen, Extraits, Fantasie-Artikel.
Musterlager: Petersstrasse 17, vis à vis Hôtel de Bavière.

Emser Pastillen

der Königl. Preuss., früher Herzogl. Nass. Brunnen-Verwaltung in Bad Ems, nicht zu verwechseln mit den Pastillen der Felsenquelle v. d. Chocoladen- und Zucker-Fabrikanten Frz. Stollwerk & Söhne in Cöln a. Rh., Magazin Hochstr. 9, sind wiederum eingetroffen, ebenso erneuerte Sendungen echter Bitter und Vichy-Pastillen.
Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen
von Samuel Ritter in Leipzig, Petersstr. No. 24, im Grossen Reiter.

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.
Sämmtliche natürliche Mineralbrunnen, von welchen ich für laufende Saison stets Lager 64 verschiedener Sorten unterhalte, sind direct von den Quellen in frischesten Füllungen eingetroffen und rüden nunmehr unausgesetzt neue Zufuhren nach.
Ich empfehle sowohl diese als auch die bekannten Brunnen- und Bade-Salze, die verschiedenen Arten Pastillen und medicinischen Seifen nur in echten Qualitäten im Ganzen und Einzelnen.
Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
von Samuel Ritter, Petersstrasse Nr. 24, im Grossen Reiter.

19 Neumarkt 19
Briefcouverts
eigenes Fabrikat,
Portefeuillewaaren,
Schreibmaterialien,
Galanteriewaaren,
englisches und deutsches Fabrikat.
Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstrasse 6, Leipzig
empfiehlt sein Lager bei vorräthigen Bedarf zur geneigten Beachtung. Restellungen sowie Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Erhard & Söhne
aus Schwab. Gmünd,
Fabrik von
Bronze- u. Galvano-
Galanterie-, Bijouterie-, Kurz- und Spiel-Waaren, Buch-Beschlägen und Verzierungen.
Neumarkt No. 5, 1. Etage.

Theodor Schmidt
aus Oberstein,
Fabrikant in unechten Bijouterie-Waaren, empfiehlt sein Lager in Uhrketten, Medaillons, Ringen, Broches, Boutons, Pendeloques etc. etc. Während der Messe in Leipzig:
Eckbude der II. Reihe, gegenüber dem Salzgraben.

B. Pfeiffer & Co.,
Gablonz a.N. (Böhmen).
Musterlager von Glas- und Metall-Kurzwaaren.
Zur Messe in Leipzig:
Hotel de Bavière, Petersstr.

Jacob Mönch & Co.
aus Offenbach a. M.,
während der Messe
Petersstr. Nr. 14, II. Et.

Lager feinsten, mittelfeiner u. courant. Goldwaaren, Berliner, Gmünder und englischer Silberwaaren
bei
Wilh. Müller
aus Berlin
Reichsstrasse Nr. 1, 2 Tr.

Louis Fiessler & Cie.
aus Pforzheim
halten Lager in
massiven goldnen Ketten.
Reichsstrasse 1, 2 Treppen.

Corallen, Lava, Mosaiquen u. Camees,
L. AVOLIO
aus Neapel.
Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Hiermit erlaube mir zur diesjährigen Ostermesse mein sehr reichhaltiges
Holz- u. Fournir-Lager
bestens zu empfehlen. In Leipzig zur Messe vom 19. April bis 7. Mai 1871 Petersstrasse Nr. 39 im Hirsch. G. A. Hirschhoff aus Altona.

Echt französisches
Guttapercha-Papier,
(Cautschouc, Baudruche)
officirt M. Israel jun., Cöln a. N.

Gummi-Unterlagestoff,
nur allerstärksten, echt englischen, für Kinder- und Krankenbetten, empfehlen in Original-Rollen und zum Detail-Verkaufe billigt
Reinshagen & Krieg,
Schützenstrasse 18.

Oberhemden
15 Grimma'sche Strasse 15
Wäsche-Fabrik.

Moltke & Graphic
neueste Herrenkragen,
Wäsche-Fabrik
15 Grimma'sche Strasse 15.

Sammet-Band
mit fester Kante empfiehlt billigt
Walter Naumann,
Petersstrasse 27, Ecke der Salzgasse.

Fransen
in Wolle und Seide billigt bei
Walter Naumann,
Petersstrasse 27, Ecke der Salzgasse.

Universal-Glanzwichse
in Blechbüchsen, Steinkrüsen und Holzschachteln.
Fabrik von Carl Voigt.
Leipzig, Drebbner Hof.

Seine Niederlassung als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in Schönefeld zeigt hierdurch zur gefälligen Beachtung an

Dr. J. F. Donath, Wohnung: früheres Logis des Dr. C. Schneider, I. Schönefeld, am 12. April 1871.

Meine Expedition befindet sich von heute an Petersstraße 3, 3 Treppen. Leipzig, den 18. April 1871.

Advocat Edmund Metsch, Notar. Meine Expedition befindet sich jetzt, wie das Auktionslocal im weißen Adler, Burgstr. 12, Eingang von der Schulgasse.

Zahnarzt Schütz, Neumarkt Nr. 41. Sprechst. von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm.

Künstliche Zähne sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr schmerzlos ein W. Bernhardt, Zahnarzt, Thomaskirchhof Nr. 7.

Leonhard & Comp. Annoncen-Expedition, Neukirchhof 13, I. Etage. Bedienung reell, prompt, discret, bei möglichster Billigkeit.

Carl Schubert, Agentur-Bureau für Waaren, Geschäfts- u. Grundstücksverkäufe, Verpachtungen, Localvermietungen etc. Leipzig, Reichsstrasse 13, II.

Ferd. Ehrler & Bauch in Zwickau empfehlen sich zum Ein- und Verkauf von Kohlenbau-Actien des Zwickauer und Lugauer Kanals, zur provisorischen Einlösung aller Platcoupons und zur Uebernahme von Aufträgen für Bank- und Wechselbranche.

Zwickau Hentschel & Schulz, Bankgeschäft. Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien. Firmen jeder Art werden schnell und billig geschrieben Markt, Kaufhalle, Durchgang 27.

Firmenschreiberei Halle'sches Gäßchen 5, 1. Etage. W. Liebich. Herrenhüte werden gründl. u. billig reparirt u. gebügelt Markt, Steinw. 66, Fr. Hausner.

Damenhüte elegant sowie einfach, werden billig, schnell und schnell gefertigt; Strohhüte gewaschen, gefärbt u. modernisiert; Federn schön getränkt Turnerstr. 3, 1. Etage rechts. Eine geübte Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause. Schletterstraße 14, 2 Etage rechts.

Damenkleider in jedem Genre werden bei uns in correcter und rascher Ausführung zugefertigt. Damen, welchen an einem gut sitzenden Kleide etwas gelegen ist, machen wir besonders hierauf aufmerksam. Geschw. Werner, Selliers Hof, 4 Tr. a. Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich daselbst melden. Alle Maschinen-Nähereien werden sauber und schnell gefertigt Schletterstraße 14, 2. Etage rechts. Von aller Art wird schnell und geschmackvoll gefertigt, Federn schön getränkt Eiferstraße 29, 3 Treppen links.

Gegenstände empfiehlt, Schmuck-fertigt u. reparirt zu den billigsten Preisen R. Schweigel, Goldarbeiter, Sternwartenstraße 11a, R. d. Köpfl.

Wäsche wird echt schön u. schnell gefärbt u. genäht, goth. a. Dgd. 8, Johannis-gasse, Langenberg's Gut, im Hof 1 Treppe. Wäsche wird sauber gewaschen, gepflegt und gebleicht Gustav-Adolph-Strasse 15, 2 Treppen.

Pfänder einlösen, prolongiren u. verpfänden wird schnell u. verständig besorgt, auch Vorschuss gegeben Neumarkt Nr. 31, 3 Treppen.

Pfänder einlösen, prolongiren u. verpfänden wird schnell u. verständig besorgt, auch Vorschuss gegeben Neumarkt Nr. 31, 3 Treppen.

Dr. Romershausen's Augen-sensenz in Originalflaschen à 20 Pf. u. 1 Pf. Depot: Engelapothek, Markt 12.

Leopold Klapp aus Gablonz a. N. Reichhaltiges Musterlager der allerneuesten Sachen in böhmischen Bijouterie-waaren, Glasperlen und Knöpfen. Hotel de Russie, Zimmer Nr. 55.

Oberhemden, Kragen, Manschetten u. s. w. nach Maas empfiehlt unter Garantie für gutes Waschen und ganz vorzüglich guter Näheret Ferd. Krausse, Reichstraße 48. Währen der Messe: Augustusplatz, 21. Reihe.

Export. Das Waaren- u. Musterlager von vergoldeten Bijouterie- u. Achatwaaren von Leopold Keller Sohn aus Oberstein a. d. Nahe befindet sich wieder Rathsmarkt, Rathhausgewölbe Nr. 2. Billigste Preise.

Böhmische Granatwaaren. Imitirten Antique-Schmuck. Silber- emailirte Armänder in größter Auswahl, geschmackvollen Mustern, billigsten Preisen, empfehlen S. & H. Block aus Prag. zur Messe in Leipzig: Reichstraße Nr. 16, (goldner Hut), 2. Etage rechts.

Das Muster-Lager von Gustav Caesar aus Oberstein befindet sich während der Messe Barfußgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Palm-Hüte. Mein Lager in weißen, bunten und einfarbigen Palmhüten befindet sich zur diesjährigen Leipziger Ostermesse im Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage. Carl Ahlborn aus Annweiler, Bayerische Pfalz.

Der Milchwein (Kumys) von Gad Ottenstein in Sachsen, unübertrefflich bei allen Ernährungs- und Verdauungs-Störungen, chronischen Katarrhen, Tuberculosen, Blutkrankheiten und Schwächezuständen, wird täglich versandt incl. Glas à 7 1/2 Sgr. Flasche retour à 1 1/2 Sgr. Haltbarkeit 4 Wochen. Proschüren und Anleitungen gratis bei G. A. Bauer.

Wasserheilanstalt Königsbrunn. Station Königstein, sächs. Schweiz. Dir. Dr. Putzar.

Vegetabilischer Haar-Balsam. Das vorzüglichste, sicherste und einzige bewährte Mittel, ergrauten Haaren, ohne Anwendung von Beizen oder anderen Schärfen, die fast alle älteren und neueren derartigen Mittel enthalten, die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, die Kopfhaut von Schuppen und das Haar von allen Schmutz, welchen Del, Fett oder Wachs hinterlassen, zu reinigen und das Ausfallen der Haare zu verhindern: Dieser Balsam macht alle Pomaden überflüssig. Nur echt und allein à Flasche 20 Ngr. bei A. Marquart, Leipzig, Thomaskirchhof 7. Depot: bei Herrn Theod. Hoeh, Halle'sche Straße, und Anton Fischer, Grimma'sche Straße 24 sowie den meisten der hiesigen Herren Friseur.

Für Haarleidende. Unterzeichnete stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünne Scheiteln oder krankem Haar in gewöhnlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in 1/2 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, sowie auch alle anderen Kopfhaut- und Haarkrankheiten, als: Schuppen, frühzeitiges Ergrauen der Haare etc., durch sein eigentümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Auch besitze Universalmittel gegen Miteffer, Flechten, rothes Haar, bleiche Gesichtsfarbe, sinkenden Athem, ein ausgezeichnetes Barterzeugungsmittel, ein Enthaarungsmittel, sowie ein Mittel, um in 5 Minuten blendend weiße Zähne zu erhalten. Briefe unter möglichst genauer Angabe des Leidens erbitte franco. Der beste Beweis der Unerreichbarkeit meiner Curen ist, daß sogar, außer hohen und höchsten Personen, auch viele bedeutende Ärzte Deutschlands dieselben für sich und ihre Klienten mit bestem Erfolg in Anwendung brachten. Mehrfach geäußerten Wünschen meiner auswärtigen Klienten nachkommend, bin ich von heute ab täglich bis Sonntag den 23. d. M. von früh 10 bis 5 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung zu sprechen. Edm. Bühligen, Braustraße 7, II.

Emser Pastillen, aus den Salzen der König Wilhelm's Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Katarrhe, Verklebung, Säurebildung, Aufstoßen und Verdauungsschwäche. Preis der plom-birten Schachteln 30 Kr. - 8 1/2 Sgr. Nur allein echt auf Lager in der Hofapothek, w. Adler, in der Engelapothek, in der Lindenapothek u. in der Löwenapothek, Grimm. Straße Nr. 11; in Lindenau bei Apoth. G. Diege, in Reudnitz in der königlichen Johannapothek. Die Administration der Felsenquellen.

Diana-Bad, römisch-irische, Wannen-, Haus- und Curbäder, Pensionat, Heil- und Curanstalt, Lange Straße 4. Sichere Hilfe gegen die Verklebungen des Halses, der Luftröhre und Brustorgane, sowie ihre Folgezustände, wie Husten, Heiserkeit, Katarrh des Kehlkopfes, Magens, Drüsenleiden, Schleimwurfs, Brustschmerzen und Nervenleiden, sowie Bleichsucht, durch ein bewährtes natürliches Heilverfahren meiner vegetabilischen Nähr-, Säfte- und Blutbildungsmittel. Proschüre nebst Empfehlungen gratis bei Otto Wullé, Breslau, Alte Junkenstraße Nr. 25. Herrn O. Wullé, Breslau. Da ich durch den Gebrauch Ihrer Mittel so schnell bedeutende Besserung meines Leidens verspüre, ersuche ich Ew. Wohlgeboren um nochmalige Uebersendung einer Portion. Karbm. Rewicke, Bürgermeister.

Baumwollen-Auction.

Mittwoch den 19. April, früh 8 Uhr, werden auf dem Königl. Westl. Staatsbahnhofe hiersebst und zwar im freien hinter dem 2. Güter-schuppen circa 24 Ballen durch Brand beschädigte rohe Baumwolle gegen sofortige baare Zahlung versteigert. E. W. Werl, Auctionator.

Zahnschmerzen,

es seien dieselben rheumatischer Art oder durch hohle Zähne verursacht, werden durch die Anwendung des Anatherin-Mundwassers*) von Dr. J. G. Popp in Wien, Stadt, Bognergasse No. 2, sicher besänftigt. Während viele sehr angerühmte Mittel oft im Stich lassen, oder schwer anzuwenden sind, oder andere durch Unvorsichtigkeit und durch Ungeschicklichkeit der Anwendungsart leicht bedeutende Verletzungen und Entzündungen hervorzurufen vermögen, andere wieder, wie z. B. Opiate, leicht Betäubungen zuwege bringen, — hebt das Anatherin-Mundwasser leicht, sicher und ohne dass man irgend eine nachtheilige Folge zu befürchten hat, den Schmerz in der kürzesten Zeit, indem es den irritirten Nerv besänftigt, dessen Reizempfindlichkeit mildert und abstumpft, und die aufgehobene Harmonie zwischen den äusseren und inneren Gebilden herstellt.

*) Zu haben in Leipzig bei Theodor Pätzmann (Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse) und in der Linden-Apotheke (Th. Schwarz).

Zahnbürsten Laurentot,

echt, für Wiederverkäufer, empfehlen in großem Sortiment Alfred Lüders & Co., Börsegebäude.

Ziegelöfen,

besser und halb so theuer, als die früheren Hoffmann'schen Patentöfen, deren Patent bekanntlich durch die von mir geführten technischen Beweise als zur Ungebühr ertheilt in Preußen aufgehoben ist, projectirt und führt aus Paul Loeffl, Privat-Baumeister in Berlin.

Lampen-

Lackirwaaren-Fabrik

von Koeppen & Wenke aus Berlin. Musterlager: Muerbachs Hof, Bude Nr. 3. Nouveautés.

Asphaltlack, Bernstein-, Copal- und Damarlack, Eisenlack, Schellack, Wagenlack eigener Fabrik empfiehlt billigst Heinrich Dietz, Reichstraße 10 am Johannißhof.

Heiligenbilderfabrik.

Musterlager von Heiligenbildern in Bunt- u. Schwarzdruck, colorirte und decorirte große Wandbilder, wie kleine Bildchen mit feinen Karten zu den allerbilligsten Preisen. Conrad & Taube aus Neurode, Pr. Schlesien. Zur Messe in Leipzig Neumarkt 39, I. Et.

C. Vaugoin,

Gold- und Silberwaaren-Fabrikant aus Wien, hält Lager während der Messe in Wiener 14 karatigen Gold-Ketten, Specialitäten in Silber, Emaille-Schmuck, Armänder, Silberdosen, Granatwaaren etc. Reichstraße, Brühl-Ecke, 30, 2 Tr.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Fabrikgeschäft, welches 70-80 % Gewinn bringt, ist für ca. 3000 \$ zu verkaufen. Der Artikel ist keiner Mode unterworfen und leicht veräußerlich. Sachkenntnis nicht notwendig. Näheres auf Briefe F. No. 5 restants Post-expedition No. 4. Leipzig.

Restaurations-Verkauf.

In einer Residenzstadt Thüringens, welche von Fremden sehr besucht wird, ist nachbeschriebene Restauration für 10000 Thlr. mit 3000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen und zu übernehmen: Ein dreistödiges, noch neues Wohnhaus mit der feinsten Einrichtung zur Restauration, Küchen, Keller, Waschhaus, Doppelkellertur zum Heizen, Stallung zu 3 Pferden nebst Remisen, 2/3 Acker Gesselschaftsgarten, bestehend aus Lauben, alten Bäumen und Orangen, nebst 3 Acker bestem Gemüsegarten. (Das Geschäft sehr frequent.)
Näheres im Comptoir von **C. Kreuter**, Windischengasse A. 73 in Weimar.

Zu verkaufen sind Tausend - Vangenschmidt'sche Briefe, vollst., fast neu, 5 \$, 1 Ritzer für 3 \$, Brochhaus, Conversations-Lexikon, 8. Aufl., geb. 4 \$, Grimm, Strafe 11 beim Hausmann.

Herrenkleider, theils neu, theils getragen, aus guter Familie sind zu verkaufen. Reflectanten werden gebeten, Adressen unter R. Z. 505. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.
Betten sind billig zu verkaufen Petersstr. 61, 2. Etage, Ecke der Meißengasse.

Federbetten, Bettfedern,

Matrasen, Bettstellen empfehle billigt
F. Aug. Meine, Nicolaistraße 13, III.
2 Gebett Betten sind zu verkaufen
Emilienstraße 11, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind gute reine Federbetten
Näherer Markt Nr. 25, parterre.

Billig verk. 1 reines Federbtt, Bettstellen, 1 Commode, Spiegel etc. Meudnis, Gemeindeftr. 3, S. I. I.
aus der Fabrik der Herren **Schmidt & Gruppe** in Leipzig v. 150 \$ bis 250 \$ verkauft zu Fabripreisen und unter

Pianinos

Jähriger Garantie **Robert Seitz**,
Petersstraße Nr. 14.

Pianoforte sind zu verkaufen und zu vermieten Sternwartenstraße 41, 1. Etage.

Billige Pianinos!

1 Tafelform 60 \$, 1 Pianino 100 \$, 1 Pianino 130 \$, 1 Flügel 120 \$, und 130 \$ sind zu verkaufen oder zu vermieten bei **Robert Seitz**,
Petersstraße Nr. 14, 2 Tr.

Flügel, Pianinos, Pianoforte von 115 \$ an bis zu 500 \$ aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Reiz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstr. 41, III.

Pianinos von 150 Thlr. bis 300 Thlr.,
Tafelform von 140 Thlr. bis 250 Thlr.,
Flügel von 350 Thlr. bis 1100 Thlr.
aus den berühmtesten Fabriken sind unter Garantie zu verkaufen bei **Robert Seitz in Leipzig**,
Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.
NB. Alte Instrumente werden beim Kauf eines neuen mit angenommen.

Zu verkaufen ist ein Flügel für 18 \$
Petersstraße 30, 4. Etage vorab. bei Prager.

elegant und solid, stehen preiswerth zum Verkauf Große Windmühlenstraße 48, rechts 2 Tr.
Pianinos und Pianoforte zu verkaufen und zu vermieten bei **W. Förster** Elsterstr. 15.

Ein fast neuer Blüthner'scher Flügel
ist sofort billig zu verkaufen. Näheres Inselstraße 11, parterre rechts.
Ein fast neues **Pianino** ist billig zu verkaufen Körnerstraße 17, parterre rechts.

Ein **prachtvolles Pianino** ist preiswürdig zu verkaufen Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.
Ein **Tanz-Flügel** ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Petersstr. 50 c, III.

Ein **gebrauchtes Pianino** ist billig zu verkaufen oder zu vermieten Universitätsstraße 16, I.
Ein **prachtvoller engl. Stutzflügel** (Wandel u. Kemmler) ist weggangshalber preiswürdig zu verkaufen Universitätsstr. 10, Hof 2 Tr.

Einige Sophas sind billig zu verkaufen Kupfergasse, Dresdener Hof, 1. Hofe 1. 3 Tr. b. S. Geldig.

2 gebogene helle Schreibsecretäre, dergl. Auszüge, große Näh- u. Goldrahmensp. gr. Kleider- u. Kleiderbrände, 1 Doppelp., 1 Schreib-, 1 Glas-Schreibst., Vert. etc., vert. b. Place de repos Hofmann.

Billiger Verkauf

von allen Fenstern, Türen, Schloßern, Gasleitungsgegenständen, sowie eisernen Säulen im alten Jacobhospital. Näheres beim Maurermeister dafelst.

Neue Sophas, Matrasen aller Art, mit und ohne Bettstellen, empfehle billigt
A. Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.
NB. Matrasen u. Bettstellen verläßt d. D.

Bill. zu verk. gut gehalt. Schreib- u. Kleidersecret., Schreib- u. 3/4 an, Vert., Tisch, Spiegel etc., Kabinett für Delgesselsch. Sternwartenstr. 12c, Hof part.

Sophas, Bettstellen, Matrasen, Commoden, Kleiderbrände, Washt., ovale, vierfüßige Tische verkauft Windmühlenstraße 49, II. rechts.

Eine ziemlich neue kleine **Ladeneinrichtung**, passend für Victualienhändler, ist billig zu verkaufen. Näherer Markt Nr. 6, 4. Etage.

Eine **Ladeneinrichtung** für Materialisten mit Ladentafeln, Regellenlagen u. Zubehör ist billig zu verkaufen. Näherer Barfuß, 5 im Seifengäß.

Zu verkaufen ist eine **Wartkubde**, 6 Ellen lang, 4 Ellen breit, Preis 13 \$, Rosenthalstraße Nr. 1.

Zu verkaufen 1 **Nachtplatte**, 560 Pfund schwer, 2 gute **Schraubst.**, 58 und 63 Pfund schwer, 1 **Bogelbode** von Mahagoni, 3000 Stück Weinflaschen, 40 St. H. Kudenbretter, 60 Paar lange Thürhänder Ranshäder Steinweg Nr. 16.

Billig zu verkaufen ist eine neue gute geübte Nähmaschine mittler Größe Petersstr. 30, 4. Et. ob.

Zu verkaufen ist für Friese eine Drehmaschine mit Figur von Wachs Kunst. Steinweg 16.

Eine Partie Porzellan- und Kurzwaren, bestehend in Vasen, Tassen, Bronzefiguren, Lampen etc., ist wegen Aufgabe dieser Artikel, in gegenwärtiger Messe, im Ganzen oder Einzelnen billig zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adresse unter B. E. im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt 39, niederlegen.

Für Lackleder. Einige 30 Pfund heller trockener Copallad, 1 fl. starke Hobelbank, A. und gr. Rippen, 2 Fenster etc. verkauft Place de repos, Hofmann.

Kisten sind zu verkaufen Reichstraße 16 beim Hausmann.
Zu verkaufen sind eine Partie gebrauchte **Wahrschalen**. Keinen vor d. Windmühlenthor 4 b. Jensch.

Ein neuer **zweiräderiger Wagen** ist zu verkaufen Emilienstraße, Dampfbackerei, beim Wagenmeister **Müller**.

1 neuer **Träder**, Wagen, 25 Ctr. tragend, und 2 neue **Velocipèdes** sind zu verk. b. Stellmacher Schulze, Neufelderhausen Nr. 34.

Zu verkaufen sind ein sehr gut erhaltener **Kinder-Schiebewagen** und ein **Kaufbord** Dresdner Straße 37, 2. Etage links.

Zu verkaufen ist ein sehr ausgehaltener **Kinderwagen** zum Schieben Frankf. Str. 52 h. Tapezierer.

Ein großer sehr starker französischer **Schimmelhengst**, 5jährig, lammfromm und fehlerfrei, ist zu annehmbarer Preise baldigst zu verkaufen. Näheres beim Gastwirth **Fiedler**, Frankfurter Straße, drei Ecken.

Ein fettes **Schwein** steht zum Verkauf in Stötterig oberen Theils Nr. 209.

1 **Keonberger Hund**, der das non plus ultra v. Größe u. Stärke wird, 10 Mt. alt, launefrei, zum Theil schon dreifach, ist f. 100 \$ zu verk. Kauf-lustige wollen ihre Adr. unter H. Z. im Local-Comptoir Hainstraße 21 niederlegen.

Canarienhähne u. einige junge schöne Szeen zu verkaufen Weststraße 41, Hof 4. Etage links.

Kaufgesuche.
Häuser Geschäfte
kaufen und verkaufen
Böttlich & Dittner, Burgstraße 7.

Kauf- und Vorschussgeschäft
Ulrichsgasse Nr. 26
kauft alle couranten Waaren, Wäsche, Betten, Uhren, Gold, Silber etc. Rücklauf 1 % per \$ Kauf- und Verkaufsgeschäft **Ulrichsgasse Nr. 26.**

Kauf- und Vorschussgeschäft
Rittersstraße 34, 1. Et. werden alle cour. Artikel zum höchsten Preise gekauft und pro Thalor 1 % berechnet, bei größeren Posten entsprechend billiger.

Halt! das muß man lesen.
Mit dem Ankauf jeglicher Arten getragener Herren-Kleidungsstücke empfehle ich mich die allerhöchsten Preise dafür zu zahlen.
C. Mannheim aus Lübeck, Nicolaistraße Nr. 25, 2 1/2 Treppen, bei Herrn **Julius Walther**.

NB. Schriftliche, so wie auch mündliche Bestellungen wegen Abholung werden in meiner Abwesenheit dafelbst angenommen, im Geschäft zu sprechen von 7-9 U. Morgens u. v. 6-8 U. Abends. D. D.

Getragene Militair- und Civilkleider

werden zu kaufen gesucht und sehr gut bezahlt.
Adressen bittet man unter den Buchstaben P. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geld. Verkauft werden alle courante Baaren und Werthgegenstände, Rücklauf billigt gestattet.
Neumarkt 15, 1. Etage.

Geld. Al. Fleischergasse 11, III. werden alle Werthgegenstände gekauft. Rücklauf ist billigt gestattet.
Neumarkt 15, 1. Etage.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten u. s. w. kaufst zu höchstem Preis, Petersstraße 30, Hof 2 Tr., B. Sonntag.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten u. s. w. zu höchst. Preis kaufst stets u. erb. Adr. Brühl 83, 2 Tr. **Köhner**.
Altes seidenes Zeug wird gekauft Grimme Straße 11 im Bürgersgeschäft.

Sofortige Offerten
von Nr. 9-12 beste Qualität **Stahl-Perlen** unter Aufgabe des Vorraths erbittet sich **Fr. Rathgeber**,
Wühlhausen in Th.

Gesucht wird eine brauchbare **Drehrolle**. Adr. sind abzugeben bei **L. Kraußhaar**, Burgstraße 25.

Zwei schwarze Wandtafeln (Schultafeln) von 2 Ellen Länge und 1 1/2 Elle Höhe, resp. 3 Ellen Länge und 2 Ellen Höhe, werden zu kaufen gesucht.
Offerten beliebe man an der Wassertkunst Nr. 1 abzugeben.

Bettstöße
wird zu kaufen gesucht. Adressen Hainstraße 6 in der Restauration niederzulegen.

Ein Paar gut eingefahrene starke **Pferde** vom Alter von 6-12 Jahren — Preis bis zu 120 \$ — werden zu kaufen gesucht.
Adressen bittet man unter F. No. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2000 Thlr. und 1000 Thlr. sucht gegen Hypothek von Landgrundstücken Adr. Dr. **Hilbig**, Salzgäßchen Nr. 8.

20-30,000 Thlr. Stiftungsgelder habe ich entweder sofort oder für den 1. Juli 1871 gegen mündelsichere erste Hypothek an Feldgrundstücken auszuliehen.
Adr. **Sermann Simon**, Ritterstraße 14.

3000 \$ sind sogleich gegen erste Hypothek auszuliehen. Adressen unter A. S. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vorschuss-Gelder gewährt in jeder Höhe auf alle couranten Waaren, Betten, Meubles, Gold- u. Silberwaaren etc. unter soliden Bedingungen das Kauf- u. Verkaufsgeschäft in Meudnis-Leipzig, Kochgärtnerstraße Nr. 18, Ecke der Leipziger Straße.

NB. Jedes Pfand wird nach Verfall noch 30 Tage zur Einlösung resp. Prolongation aufbewahrt.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber etc. Zinsen billigt Nicolaistraße Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber u. Leihhausgelder. Zinsen äußerst billigt. **Markt, Kaufhalle Treppe B. I.**

Geld nur am billigsten auf Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, alle Meubles, Pelzwaaren, Lager- u. Leihhausgelder, auch Cantonen- und Pensionen bei **Werdel**, Brühl 82, zur Messe Hof rechts I.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausgelder, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Markt Nr. 3, Kochs Hof links 2. Et.

Geld auf gute Pfänder stets Bayerische Straße 8b, III.

Geld gegen geringe Zinsen auf Pfänder und Leihhausgelder Al. Fleischerg. 28, III.

Heiraths-Gesuch.
Ein Kaufmann, Fabrikant, 32 Jahre, Wittwer ohne Kinder, sucht, da es ihm sonst an Gelegenheit mangelt, hierdurch die Bekanntschaft einer gleichfalls wohlhabenden Dame kathol. Confession zu machen. Offerten sub J. B. 109 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch.
Ein alleinstehender gebildeter Herr, 48 Jahre alt, mit 6000 \$ Vermögen und einem kleinen gangbaren feinen Geschäft, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten Dame in gleichen Vermögensverhältnissen, welche genügt ist, sich demselben anzuschließen. Ein sehr angenehmes humanes Verhalten, so wie Discretion wird zugesichert. Geehrte Adr. unter **F. S. 50**. bittet man im Annoncen-Bureau von **Bernb. Freyer**, Neumarkt 39, abzugeben.

Für ein Kind von 14 Tagen wird eine sorgfame reinliche Ziehmutter gesucht, am liebsten auf dem Lande in der Nähe von Leipzig. Adressen bittet man Markt Nr. 6, 2. Etage abzugeben.

Neelles Heiraths-gesuch.

Ein junger hübscher Mann aus guter Familie, Ende der Zwanziger, Besitzer eines freundlich gelegenen Landgutes (Ritzgut), sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame von einnehmendem Aussehen zu machen. Vermögen wird durchaus nicht beanprucht, wohl aber neben heiterer Gemüthsart, liebevolles Wesen und Sinn für Hauslichkeit.

Geehrte Damen, die hierauf reflectiren, wollen ihre werthen Adressen, wozüglich mit Photographie, vertrauensvoll an **U. W. 916** zur Weiterbeförderung an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Dresden einsenden.

Offene Stellen.
Eine gute Musik- oder Sängergesellschaft wird für die Dauer der Messe in einer großen Restauration in lebhafter Lage zu engagiren gesucht.
Offerten unter B. R. 42. durch die Expedition dieses Blattes.

Reisender, der die Polamentir-Branchen kennt und Süddeutschland schon bereist hat, wird gesucht. Persönliche Anmeldungen
Grimm'sche Straße 4, 2 Tr.

Ein tüchtiger **Reisender** wird für ein hiesiges Polamentir-Groß-Geschäft gesucht. Offerten nebst Abschrift der Zeugnisse werden unter C. 3 Exp. d. Bl. erbeten.

Vacanz.
Gesucht wird gegen hohes Salair und zum sofortigen Eintritt von einer gut eingeführten Strumpfwaren-Fabrik in Frankfurt am Main ein durchaus routinirter **Reisender**, der mit der Branche vertraut sein muß und eine mehrjährige empfehlende Thätigkeit nachweisen kann. Franco-Offerten, eventuell persönliche Vorstellungen werden entgegengenommen Nicolaistraße Nr. 11, 1. Etage bei Herrn **C. S. Ziegler**.

Für ein Manufacturwaaren-Geschäft en détail wird ein **tüchtiger Verkäufer**, wo möglich Israelit, zu engagiren gesucht.
Näheres Halle'sche Straße Nr. 13, 3 Treppen im Hofe bei **C. Rasch**.

Für ein **auswärtiges Schnittwaaren-Geschäft** wird zum sofortigen Antritt ein **gewandter Commis** gesucht. Näheres bei Herren **Gebrüder Löwenheim**.

Gesucht
wird zum baldigsten Antritt für ein hiesiges Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft en gros ein junger **gewandter Commis**.
Reflectanten wollen sich unter G. L. 420 vermittels der Expedition dieses Blattes melden.

Commis-Gesuch.
Für mein Tuch- und Modewaaren-Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen jungen Mann, der schon in solcher Branche thätig war und sich der Buchführung unterziehen kann.
H. Cokerky aus Reiz, J. B. Leipziger, Tiger, Brühl bei D. Veitbold.

Für Lager und Comptoir eines Tuch-Engros-Geschäfts wird ein solider **Commis** auf sofort gesucht, der die Branche bereits kennt.
Offerten beliebe man unter Chiffre H. 410. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann von 15-17 Jahren für ein kaufmännisches Geschäft zu schriftlichen Arbeiten und sonstigen geschäftlichen Handlungen. Offerten sind unter C. T. No. 11. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht 2 Commis, Buchh. u. Corresp., 2 Keller. Vermittl. Compt. Reichstr. 45, Hof r. II.

Eine Corsetfabrik
sucht für Leipzig einen **Vertreter**. Bedingung ist, daß derselbe schon Weißwaaren oder Kurzwaaren vertritt und ein tüchtiger Verkäufer ist. — Offerten sind sub H. N. 427. an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig franco einzusenden.

Agenten
für London und Manchester, ausreißend bekannt mit der Kunst, sucht ein vortheilhaft eingeführter Fabrikant von gewirkten Handschuhen und Strumpfwaren. Offerten mit Referenzen erbeten an: A. B. No. 25 franco postale restante Limbach bei Chemnitz.

Werkmeister-Gesuch.

Für eine Blau- und Wollwarenfabrik außerhalb Sachsens wird für Anfang Juli ein in der Spinnerei, Weberei, Appretur erfahrener und gut empfohlener Werkmeister bei einem Gehalt von 300—400 ϕ , je nach Leistung, gesucht. Reflect. wollen sich Mittwoch, Donnerstag persönlich oder schriftlich an Herrn **Albert Greve** hier, Poststraße 10, 2 Treppen, wenden.

Zur selbstständigen Leitung einer größeren Cigarren-Fabrik wird ein tüchtiger Werkmeister

mit guten Empfehlungen, aber nur ein solcher, bei hohem Gehalt bald gesucht. Schriftliche Meldungen an Herrn **Franz Bernhardt** in Leipzig.

Für ein größeres rheinisches **Tricotwaren- und Handschuh-Geschäft** wird ein mit der Branche vertrauter junger Mann als Magazinier gesucht und hätte sich derselbe auch Geschäftstheilen zu unterziehen. Offerten unter X. Y. Z. nimmt der Portier im Hotel de Prusse entgegen.

Gesucht

ein gut empfohlener **Schmidt** als **Werkführer**, der im Fußbeschlag sowie im Bau von Adergeräthschaften und vom **Maschinenbau** etwas versteht. Auch wird ein **Stallburche**, womöglich entlassener Trainisoldat, zu engagieren gesucht. Angenehme Stellung und guter Lohn wird zugesichert. **Franz Keisebin**, Dampfzettel Gumbert bei Böhlh-Chrenberg.

Stuttgart.

Xylographen-Gesuch.

Tüchtige Xylographen, welche auf dauernde Beschäftigung Anspruch machen, finden bei sehr guter Bezahlung **sofort** Engagement bei

Carl Müller,

Xylograph,
Lübingerstraße Nr. 19.

Xylographen = Gesuch.

Sehr tüchtige Holzschneider werden sofort bei gutem Gehalt u. dauernder Beschäftigung gesucht. Proben bitte franco einzusenden.

O. Servas,

Berlin, Schöneberger Str. 1.

Ein Zimmermann,

welcher im Theoretischen und Praktischen erfahren, event. die Bauschule besucht hat und als Polier vorkommen kann, findet in nächster Nähe Leipzigs sofort angenehme Stellung.

Näheres im **Annuncien-Bureau** von **Bernh. Freyer**, Neumarkt 39, in Leipzig, auch gelangen Adressen unter J. H. 88. durch Obigen an den Endenden.

Maschinenmeister = Gesuch.

Für meine lithographische Schnellpresse zum sofortigen Antritt **Kosstraße** Nr. 3.

Ein **tüchtiger Buchbindergehilfe** findet **sofort** Beschäftigung in der **Buchbinderei v. Albrecht Schulze** in **Crimmitschau**.

Mehrere tüchtige Uhrmachergehülfen finden **sofort** Stellung bei **W. Osterloh**, **Nudolstadt**.

Näheres Markt Nr. 13, Hof rechts.

Einige tüchtige Schlosser und **Maschinenbauer** können Arbeit erhalten in der **Maschinenfabrik** von **O. Ronniger**.

2 tüchtige Schlosser finden Beschäftigung **Bärberstraße** Nr. 7.

Ein **accuraten Schlosser** sucht **August Böhme**, **Wasserturm** Nr. 1.

Einige **gebüete Maschinenbauer** suchen sofort **Ernst Wolf**, **Reudnitz**, **Seitenstraße** 7.

Gesucht werden drei gute **Bautischler** **Gustav-Adolph-Straße** Nr. 20.

Ein **tüchtiger Tischlergeselle** erhält gute und dauernde Arbeit **Centralstraße** Nr. 12.

Gesucht werden **Tischlergesellen**, gute Arbeiter, **Alexanderstraße** 12. **W. A. Bretschneider**.

Tischlergesellen, guten Bauarbeitern, wird Arbeit nachgewiesen **Moritzstraße** 9 bei **H. Hartmann**.

4 Kürschnergehülfen können sofort gute Arbeit erhalten auf **Wildwaare** in der **Wollwarenfabrik** und **Zurichter** von **G. Kroß**, **Gothisches Bad**, **Berliner Straße** 22.

Schneider = Gesuch.

Gute **Kost- und Hofensneider** finden bei hohem Lohn dauernde Arbeit bei **F. Deißner**, **Lehmanns Garten**, 1. Haus.

Gesucht wird ein **tüchtiger Bettstergeselle** **Schützengasse** 4, 2. Etage links.

Ein **gebüeter Oelfarbenstreicher** wird gesucht **Kantstädter Steinweg** 17, 4 Treppen.

Ein **Knabe** mit erforderlichen Schulkenntnissen kann als **Schriftsetzer** in **der Buchdruckerei** von **Metzger & Wittig**, **Windmühlstr.** 42.

Ein **gewilliger Knabe**, welcher Lust hat **Mechaniker** zu werden, kann in die Lehre treten bei **G. F. Schaeffer**, **Brandweg** Nr. 16b, 3 Treppen.

Ein **Burche**, welcher Lust hat **Lapezierer** zu werden, kann sich melden **Petersstraße** 11. **C. Beyer**.

Ein **Burche**, welcher Lust hat bei einem **Maler** zu arbeiten, wird gesucht **Kant. Steinweg** 17, 4 Tr.

Engagements

mercantillische oder Art vermitteln

Röttlich & Dittner, **Burgstraße** 7.

Colporteurs kann eine reichlich Gewinn bringende **Wegene** nachgewiesen werden durch die **Drogueh.** von **Louis Müller**, **Turnerstraße**.

Ein **Marktbeizer** im Alter von **17—20 Jahren** findet **sofort** Stellung bei **Gebr. Siebe**, **Hotel Stadt Dresden**.

Ein **durchaus rechtschaffener u. tüchtiger Marktbeizer** aus dem **Buchhandel** oder **Papierfach**, mit **guten Zeugnissen**, erhält zum **1. Mai** e. dauerndes Engagement. Offerten unter **F. K.** bei Herrn **Otto Klein**, **Universitätsstraße**, **niederzulegen**.

Gesucht 1 **Kellner**, 3 **Kellnerb.**, 1 **erster Koch** für **Hotel**, **5 Habritard**, **6 Burichen**, **Nitterstr.** 2, 1.

Ein **junger gewandter Kellner** für **Hotel** findet **sofort** Stelle durch **W. Klingebell**, **Königspl.** 17.

Zum **sofortigen Antritt** wird ein **Kellner** und ein **Vohnkellner** gesucht in **Haertels Bierstunnel**, **Dainstraße** Nr. 5.

Gesucht 1 **Kutscher**, 1 **Hausfr.**, 2 **Kellnerbursh.**, 1 **Hausb.** durch **W. Klingebell**, **Königspl.** 17.

Gesucht: 1 **Diener**, 1 **Mehlkellner**, 1 **Boigt**, 2 **Kellnerburshen**, 3 **Burshen** durch

A. Loff, **Nitterstraße** 46, 2. Et.

Gesucht wird ein **Mann** als **Beizer** einer **Dampfmaschine** **Inselstraße** Nr. 19.

Gesucht wird **sofortigen Antritt** ein **ordentlicher Feuermann** **Berliner Straße** Nr. 3, 2. Hof links im **Comptoir**.

Gesucht werden 2 **tüchtige Arbeiter** für dauernde Arbeit **Eisenbau** **Curtisch**. Lohn pro **Woche** 3 ϕ 10 ϕ .

Franz Mosenthin.

Mehrere kräftige Arbeiter

suchen **sofort** **A. Vogel & Co.**, **Neufellerhausen**, **Eisengießerei** und **Maschinenfabrik**.

Ein **Kaddeber** für **täglich einige Stunden** gesucht **Sternwartenstraße** Nr. 39 bei **Gulthsch**.

Gesucht wird ein **tüchtiger Arbeiter** **Schützengasse** 11 im **Kohlengeschäft**.

Gesucht wird ein **Maulwurfsfänger**. Zu melden **Paulinum**, **rechter Flügel** 1. Etage.

Gesucht wird zum **1. Mai** ein **Hollknecht**. Zu melden mit **Buch Brühl** 59, 2. Et.

Gesucht wird **sofort** ein **Hollknecht** **Kantstädter Steinweg** Nr. 19.

Gesucht wird **sofort** ein **junger Mensch**, der mit **Pferden** umzugehen weiß und sich **seiner Arbeit** schenkt, **Reudnitz**, **Feldstraße** 26.

Gesucht wird ein **kräftiger Burche**, der **guter Pferdewärter** ist, **Laudaer Straße** 15 bei **J. G. Freyberg**.

Gesucht wird **sofort** ein **Knecht** zu **schwerem Fuhrwerk**. Zu **erfr.** **Peterssteinweg** 11 b. **Händknecht**.

Zum 1. Mai

Kellnerburche

gesucht.

Bier auf Rechnung.

3 Thr. Salair per Monat.

Menge's Local, Weissenfels, Markt.

Gesucht wird ein **gewandter Kellnerburche** **Sternwartenstraße** 12c.

Gesucht ein **Kellnerburche** **Neustadthof** 10, **Restauration**.

Ein **Kellnerburshen** sucht **sofort** **W. Reichmann**, **Hofe Straße** 17.

Gesucht wird **sofort** ein **Kellnerburche**. Zu melden **Crimmitschau** **Steinw.** Nr. 10.

Ein **Kellnerburche**, welcher **schon** in **Wirtschaft**, wird zum **sof.** Antritt gesucht **Kant. Steinw.** 63.

Ein **Kellnerburche** findet **sofort** **Außhälftelle** **Café anglais**, **Brühl** Nr. 1.

Gesucht ein **Burche** für die **Wesche** zum **Veranstalten** **Markt** 6. **B. Leuthäuser**.

Gesucht wird ein **stetiger Burche** **Rürnberg** **Straße** Nr. 54. **C. Michaelis**.

Ein **Burche** von **14 bis 16 Jahren** wird während der **Wesche** gesucht **Petersstraße** Nr. 3.

Gesucht wird **sofort** ein **Burche** zu **händlicher Arbeit** **Große Fleischerstraße** Nr. 1, **Bäderei**.

Arbeiterburshen von **14—15 Jahren** beschäftigt **C. H. Kässmodel**.

Gesucht werden ein **Burche** und ein **Arbeitsmann** in **Stundenmacher-Arbeit** **Neuhöhensfeld**, **Clarastraße** 148, II.

Ein **Burshen** f. **Dandarbeit** sucht **entweder** für **Bodenlohn** oder **auch** **fürs** **Jahrlohn** **Friedrich Schäfer**, **Klempnermeister**, **Gall'sches Wäshen**.

Ein **Burshen** sucht **auf 14 Tage** zur **Außhilfe** gegen **hohen Lohn** **E. Geupel-White** am **Peterssthor**.

Gesucht wird ein **Burche**, am **liebsten** vom **Lande**, zum **Regellaufen** in der **Restauration** von **Friedr. Jabin**, **Turnerstraße** Nr. 8.

Gesucht wird ein **Burche** für **händl. Arbeit** und zum **Regellaufen** **sofort** **Bäststraße** 53.

Gesucht wird ein **Pausburche** zum **Zeitungstragen** **Windmühlstraße** 1b, im **Hof** 2 Tr.

Gesucht wird ein **Burche** von **14 Jahren** im **Jahrlohn** **Berberstr.** 18, im **Hof** r. b. **Binggischer**.

Ein **Pausburche** wird **sofort** in der **Buchbinderei** **Königsstraße** 21, im **Hof** **rechts** 1 Tr.

Gesucht wird ein **Pausburche** zum **sofortigen Antritt**. Zu **erfragen** **Burgstraße** Nr. 23.

Ein **Pausburshen**, **14—16 Jahre** alt, sucht **O. Gall**, **Große Windmühlstraße** 15.

Gesucht wird **sofort** ein **Pausburche** zum **Zeitungstragen** **Königsplatz** 18, 2. Hof 1 Tr. r.

Ein **ordentlicher Pausburche**, **16—17 Jahre** alt, findet **sofort** **Beschäftigung** u. erhält **denjenigen** den **Vorzug**, welcher **bereits** in einer **Papierhandl.** thätig war. **Dermann Scheibe**, **Petersstr.** 13.

Ein **kräftiger Pausburche** wird **sofort** gesucht **Pfeuzengäßchen** Nr. 12.

Kräfteige Pausburshen für **Fabrikarbeit** gesucht **Partstraße** Nr. 1b.

Ein **anständiger junger Mensch** von **14—16 Jahren** welcher **gut schreiben** kann, wird als **Pausburche** zum **sofortigen Antritt** gesucht **Petersstraße** Nr. 21 **parterre**, **Leibbibliothek**.

Ein **gebildetes Mädchen** aus **achtbarer Familie** wird als **Verkäuflerin** in einem **Leinwandgeschäft** zum **1. Mai** gesucht. Bei **entsprechender Leistung** ist die **Stelle** f. h. **angenehm**.

Personliche Vorstellung **Morgens** von **8—9** und **Mittags** von **1—3 Uhr** **Querstraße** 15, 3. Etage.

Ein **junger Dame** von **vorteilhafter Figur** wird während der **Wesche** für ein **Confections-Geschäft** zu **engagieren** gesucht **Salzgäßchen** Nr. 5 **parterre**.

Für eine **Trinkhalle** in **Thüringen** wird ein **junges Mädchen** von **angenehmem Äußeren** unter **günst. Bedingungen** **sof.** zu **engagieren** ges. **Auf** **Adr.** unter **O. F. H.** mit **Beigabe** der **Photographie** besorgt die **Expedition** dieses **Blattes** das **Weitere**.

Eine Directrice

für ein **kleines Puggeschäft** gesucht mit **130 bis 140 ϕ** pro **anno** bei **gänzlich freier Station**. Eintritt **1. August** oder **1. September**.

Adressen **erbitte** an **Frau H. Heller**, **Breiteweg** Nr. 182 in **Magdeburg**.

Schneiderinnen und Näherinnen

finden **sofort** **lohnende Beschäftigung** bei **Gebr. Baum**. Zu **melden:** **Katharinenstr.** 12, 3. Et.

Ein **gebüete selbstständige Schneiderin** wird für ein **feines Damen-Garderobengeschäft** gesucht. Adressen unter **X. H.** 354. **erbittet** man in der **Expedition** dieses **Blattes**.

Ein **Maschinennäherin**, **gebüet** auf **Wäsche**, sowie **einige gebüete Handnäherinnen** werden **sofort** gesucht **Wesstraße** 17c, 4. Etage **rechts**.

Ein **gebüete Maschinennäherin** u. **gleich** 1 **gebüete** **Zuarbeiterin** können **sof. Beschäft.** finden **Fregestr.** 8, I.

Gesucht wird **ein tüchtige Näherin** bei einem **Serrensneider**. **A. Böhne**, **Berberstraße** 10, **Hof** 1.

Gebüete Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei **Ferdinand Schultz**, **Grimm. Straße** 36.

Gebüete Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung (jedoch nicht außerdem **Daufer**) bei **E. Hammer**, **Kosstraße** Nr. 9, **parterre**.

Junge anständ. Mädchen können das **Weißnähen** **erlernen** **Kosstraße** Nr. 9, **parterre**.

Bugarbeiterin.

Ein **gute, gebüete Arbeiterin** wird für ein **feines Puggeschäft** u. **auswärts** unter **sehr vorteilhaften Bedingungen** gesucht. Näheres **Markt** 2, 1. Et.

Ein **gewandtes junges Mädchen** wird **sofort** zum **Vorarbeiten** gesucht **Sternwartenstraße** Nr. 32, 1 Tr. **rechts**.

Mehrere Zuarbeiterinnen

für **Weißwaren** werden **sofort** gesucht. **Gebüete** **Mädchen** bekommen das **Maschinennähen** **unentgeltlich** gelehrt.

Neumarkt 19, im **Hof** 2 Tr.

Gesuch.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **junges anständiges Mädchen**, welches im **Nähen** **geübet** hat, **am liebsten** **schon** im **Schirm-Nähen** **gearbeitet** hat, **Reudnitz**, **Leipziger Straße** im **Schirmgeschäft**.

Gesucht wird ein **junges Mädchen**, welches Lust hat das **Wägenmachen** zu **erlernen**, **Grimm. Straße** 11, 4 Treppen.

Ships- und Cravatten-Arbeiterinnen

Junge Mädchen, welche diese **Östern** die **Schule** verlassen haben, finden **Beschäftigung** **Goldbahn-gäßchen** 1, **Buchbinderei** von **H. Rappsch**.

Gesucht: 1 **Def. Wirthschafterin** (f. **Küche**), 1 **deutsche** **Bonne**, 2 **Jungemägde** durch **A. Loff**, **Nitterstr.** 46, 2. Etage.

Ein **starke, reinliche Frau** wird **sofort** zum **Auswaschen** für die **Wesche** gesucht **Nicolaisstraße** Nr. 20, 1 Trepp.

Ein **französische**, **Lehrerin**, wird als **Gouvernante** per **1 Mai** zu **engagieren** gesucht. **Kenntnis** der **deutschen Sprache** nicht erforderlich. **Darauf** **Resolictirende** wollen sich **gef.** **Elsterstraße** 17 **melden**.

Gesucht 1 **Gouvernante**, 2 **Köchin**, **perf.** **nach ausw.**, 4 **Jungem.**, **6 Köch.** u. **Dienstm.** **Nitterstr.** 2, 1.

Eine tüchtige Köchin

mit **guten Zeugnissen** findet **vorteilhaftes** **Stellung**. Näheres bei **Frau Zech**, **Neuburgstraße** 23, im **Hof** 2 Treppen **rechts**.

Gesucht **sofort** eine **tücht. Köchin** **aufs** **Land**, **Nittergüt**, durch **W. Klingebell**, **Königspl.** 17.

Gesucht Köchinnen u. Dienstmäd. **hen Vermittlungscomptoir** **Neuburgstraße** 45, **Hof** **rechts** 2. Etage.

Gesucht: **Köchin**, **Jungemägde**, **Mädchen** f. **Küche** u. **Haus**. **F. Pagger**, **Markt** Nr. 6, im **Hof** 1 Tr.

Gesucht 4 **Köchin**, 3 **Jungemägde** u. 1 **Mädchen** für **Alles** f. eine **einzelne Dame** **Magazin** 11. **part.**

Gesucht wird zum **1. Mai** auf ein **Nittergüt** **unweit** **Leipzig** ein **nicht** zu **junges Mädchen**, welches **gut** **kochen**, **plätten** und **waschen** kann. Zu **melden** mit **Buch** **Nachmittags** **Schützenstraße** Nr. 40, II. **links**.

Ein **Jungermäd.** im **Plätten**, **Serviren** u. **Reinigen** **besserer Zimmern** **geübet**, findet **einen** **Dienst** bei **hohem Lohn**. **Von** **Morgens** 10 **Uhr** **ab** zu **melden** **Querstraße** Nr. 15, 3. Etage.

Gesucht wird **sofort** von **einzelnen** **Leuten** ein **junges** **anständiges, tüchtiges Mädchen**, das **gut** **kochen** kann, **Reiger Straße** 14, 1 Trepp **rechts**.

Gesucht wird zum **1. Mai** ein **an Ordnung** und **Reinlichkeit** **gebüetes Mädchen**, welches im **Kochen** **erfahren** ist. **Mit** **Buch** zu **melden** **Schützenstraße** Nr. 20, 2. Etage.

Gesucht wird zum **1.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. Mai ein Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Peterssteinweg Nr. 13, im Hof quer vor 2 Treppen links.

Ein **ausländisches Mädchen**, das zwei größere Kinder zu beaufsichtigen hat und in Stuben und weiblichen Arbeiten erfahren ist, wird zum 1. Mai gesucht.
Schletterstraße Nr. 17, 2. Etage.

Sofort wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, gesucht. Mit Buch zu melden.
Lange Straße Nr. 14, 3. Etage links.

Ein streng solides Kindermädchen von 14 bis 16 Jahren kann sich melden zwischen 10 u. 2 Uhr Kinderstraße Nr. 9 parterre links.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches nicht zu junges Mädchen f. Kinder, mit guten Attesten. Näheres Petersstraße Nr. 32 parterre.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren für Kinder Markt 6, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird 1 ordentl. Mädchen tägl. einige Stunden ein Kind aufzuf. Frommannstr. 10, III.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärtlerin Kupfergäßchen Nr. 2.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag.
Rüningstraße 20 in der Restauration.

Gesucht zum sofortigen Antritt eine Aufwartung für die Frühstunden. Zu erfragen
Belger Straße 15 B, 3. Etage links.

Ein Mädchen oder Frau wird sofort zur Aufwartung gesucht Wigwagstr. 14 im Souterrain.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung im Alter von 14—16 Jahren. Zu erfragen bei Witwe Gantner, Neumarkt 12.

Stellengefuch.

Ein **tüchtiger, routinierter Reisender**, welcher 6 Jahre für ein **bedeutendes Seiden- und Manufaktur-Geschäft** in Berlin mit Erfolg gereist und die letzten 3 Jahre **selbstständig geleitet hat**, sucht wegen Aufgabe des Geschäfts eine **Reisestelle** in den bezeichneten Branchen, oder die Vertretung leistungsfähiger Häuser für Berlin, Breslau, Posen etc. Die besten Referenzen stehen ihm zur Seite. Gef.Adr. werden sub L. K. 95. in diesem Blatte erbeten.

Ein **Reisender, welcher für Manufaktur-Fabrik-Geschäfte fünf Jahre thätig war, sucht Stellung.** Off. unter Chiffre E. S. nimmt das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, entgegen.

Ein sowohl in Contorarbeiten als im Verkauf routinierter **junger Kaufmann** mit der Tuch- u. Modewaaren-Branche gründlich vertraut und im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sucht per 1. Juni a. c. oder später Stellung in einem hiesigen Geschäft.

Werthe Adressen unter Q. H. 9 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **junger Kaufmann**, militärfrei, der seit über 2 1/2 Jahren in einer hiesigen Colonialw.-Handlung ein gross thätig ist, wiewohl 2 Jahre in einem Fabrikgesch., Wollw., waldionierte, und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht sich anderweitig zu placieren als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Werthe Offerten erbitten unter A. St. 22. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger militärfreier Mensch, welcher gegenwärtig in einem Fabrikgeschäft mit Führung der Bücher und Verwaltung des Lager-betrans ist, sucht anderweitiges Placament und erbittet sich werthe Adressen sub B. O. 22. in d. Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch. Ein militärfreier junger Kaufmann, mit der Exportwaarenbranche vertraut, sucht sofort, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten bittet man unter G. S. 12. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, der die Lederbranche in einem Engros-Geschäft Berlins während drei Jahren erlernte und darauf 2 Jahre in demselben Hause als Lagercommis und Buchhalter thätig war, wünscht, ausgerüstet mit tüchtigen Waarenkenntnissen und mit der doppelten Buchführung vollkommen vertraut, sofort oder zum 1. Juli er. anderweitiges Placament. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zu Gebote. Gef. Adressen bei Haasenstein & Vogler, Berlin, Leipzigerstr. 46 sub E. F. 442.

Ein **junger Mann** mit Buchführung und höchsten Comptoirarbeiten vollst. vertraut, sucht eine Buchhalter- oder ähnliche Comptoirstelle. Offerten unter B. 18 Expedition d. Bl. erbeten.

Tuch-Branche.

Ein junger Mann, militärfrei, seit 10 Jahren in der Tuchbranche thätig und mit Buchführung, franz. und deutscher Correspondenz gründlich vertraut, sucht per 1. Mai oder später entsprechende Stellung. Derselbe arbeitet gegenwärtig in einem bedeutenden Exportgeschäft in Rheingebiet und ist bestens empfohlen. Franco-Offerten unter Chiffre X. E. 17 werden poste restante Leipzig erbeten.

Ein **Kaufmann** in den dreißiger Jahren, welcher circa 10 Jahre lang in Fabrik-Geschäften außer dem Waarenverkauf auch die Buchführung und Correspondenz besorgte, und der sich dann mehrere Jahre der Baumwollengarn-Branche widmete, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, eine Stelle als Reisender für ein Fabrik- oder Garn-Geschäft oder auch Placament als Comptoirist. Gefällige Offerten werden unter Chiffre H. 109 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **junger Commis**, gewandter, tüchtiger Verkäufer, militärfrei, der gut empfohlen ist, sucht per 1. Mai oder früher unter bescheidenen Ansprüchen Engagement als Detailist. Gefährte Offerten werden unter R. G. H. 10. poste restante Borna erbeten.

Zur Beachtung für Fabrikanten. Ein mit der Weberei und den kaufmännischen Arbeiten gründlich vertrauter junger Mann sucht zum sofortigen Antritt einen Fabrikations- oder Lagerposten. Gefährte Offerten beliebe man Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann unter Chiffre L. H. 4. gefl. niederzulegen.

Ein Kaufmann, aus dem Feldzuge zurückgekehrt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung, sei es auch zur Ausbülfe während der Messe. Gef.Adr. sub M. W. 30 in der Expedition d. Bl.

Agenturen für England. Ein in London wohnender deutscher Kaufmann, in verschiedenen Branchen bekannt, mit ausgezeichneten Referenzen versehen und zur Messe anwesend, wünscht die Vertretung verschiedener Häuser für England, Schottland und Irland zu übernehmen. Derselbe ist in jeder Hinsicht sehr zu empfehlen und zu Auskunft gerne bereit.

Carl Gross aus Stuttgart, Petersstrasse 8, 1. Etage.

An die Herren Fabrikanten. Ein in vorgedachten Jahren stehender hiesiger Bürger und Mitbewerber eines schönen Grundstücks ist willens von jezt an Messen und Märkte zu beziehen, er sucht ihm einen gangbaren Artikel in Commission zu geben, obenerwähnter Mitbewerber würde als Garantie gelten, seine Ansprüche sind sehr bescheiden und die größte Reclitität wird versichert. Werthe Adressen sind unter C. Z. H. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Agentur-Gesuch. Ein junger thätiger Mann, zur Messe hier anwesend, sucht für **Holland** die Vertretung eines bedeutenden Hauses in **Serren-Garde-tobe** und **fertiger Wäsche** (auch für Export). Näheres durch H. W. Voss, Ritterstr. 46, II.

Ein in Köln ansässiger Kaufmann, der seit 10 Jahren mit der Rundschaf vertraut, wünscht noch einige Agenturen. Adressen F. H. 12 werden durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Agentur! Ein **gut eingeführter Agent**, welcher gegenwärtig hier zu sprechen ist, sucht für **Samburg** die Vertretung einer leistungsfähigen Fabrik. Adr. unter D. 187. beliebe man in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Ein **routinierter Hamburger Kaufmann**, der mit dem Export-Geschäft vertraut ist und auch alljährlich den Norden bereist, sucht noch einige Vertretungen leistungsfähiger Häuser, gleichviel welcher Branche. Adressen unter A. B. Z. gefl. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **tüchtiger Agent** in Köln mit feinsten Referenzen wünscht noch eine leistungsfähige Fabrik der Manufaktur-Branche zu vertreten. Offerten unter P. H. 100. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein **routinierter Geschäftsmann**, mit den besten Referenzen versehen, der sowohl mit dem Wiener Plac als auch mit sämtlichen österreichischen Provinzplätzen genau vertraut ist, sucht die Vertretung eines leistungsfähigen Hauses für **Manufakturwaaren**. Derselbe ist gegenwärtig hier anwesend u. kann sich bis zum 20. d. persönlich vorstellen. Gef. Offerten unter H. J. 423. befördert die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Agenturen und Commissionslager

couranter Artikel werden von einem thätigen Kaufmann in Leipzig zu übernehmen gesucht u. gef. Adressen unter M. D. durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Agentur-Gesuch. Ein routinierter Kaufmann aus Nordhauen, der zur Messe hier anwesend ist, mit feinsten Referenzen u. ausgebreiteter Bekanntheit, auch in der Garnbranche erfahren, wünscht leistungsfähige Häuser in baumwoll., leinen- u. färblich Roth-Garn zu vertreten. Gef. Offerten werden unter T. 10. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Oesterreich. Der Chef eines **Commissions- und Agenturgeschäfts** in Wien, welchem die besten Referenzen zur Seite stehen und der die größeren Provinzhäute mit bereisen läßt, befehlt auf einige Tage die **Leipziger Messe**, um noch Vertretungen leistungsfähiger Häuser zu übernehmen. Reflectanten belieben ihre Adressen bei Herrn **Raphael Neuber**, Reichstr. 49, gefälligst abzugeben.

Agentur-Gesuch. Ein erfahrener, thätiger Kaufmann, 35 Jahre alt, dem durch langjähriges Reisen vortheilhafte Bekanntheiten und gute Referenzen zur Seite stehen, sucht von leistungsfähigen Fabrikanten der Weißwaaren-, Modewaaren- oder Tuch-Branche die Vertretung für **Berlin**, nöthigen Falls gegen Cautionbesetzung. Gefällige Offerten sind erbeten unter Chiffre R. G. H. 10. und abzugeben bei Herrn **W. Langhammer** in Leipzig, Neue Straße Nr. 14, 1 Treppe.

Artikel für hiesige Lederhändler und Zeiler etc. sucht ein thätiger Agent mit guten Referenzen. Gefällige Adressen werden unter G. S. Nr. 3 poste restante erbeten.

Am 1. Juni c. wünscht ein im Gerichts- und Advocatenfach kundiger **Expedit** Stellung in einem kaufmännischen Geschäft. Gef. Adr. sub St. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Mann in den mittleren Jahren, gewandt mit der Feder und im Rechnen geübt, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen sogleich Beschäftigung. Adr. mit U. H. 12. Exped. d. Bl. niederzul.

Ein **verheiratheter Dekonomie-Inspector** soeben vom Militär entlassen, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, baldigst anderweitiges Engagement. Derselbe hat bisher auf größeren Gütern nach den neuesten Principien selbstständig gewirtschaftet, kann auch auf Wunsch Caution stellen. Gef. Adr. werden durch Herrn C. E. Achilles in Halle a. S. sub No. 100. erbeten.

Ein **Dekonom**, 30 Jahre alt, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht als **erster oder alleiniger Verwalter** in der Gegend Leipzigs Stelle. Der Antritt kann sofort erfolgen. Herren Principale werden ersucht, ihre werthen Adressen an Zimmerinstr. N. 268 in Ammendorf bei Halle a. S. zu senden.

Für einen unbemittelten Knaben von 14 Jahren wird eine Stelle als Buchbinderlehrling gesucht. Gefällige Adressen B. H. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein verh. Mann, welcher den jetzigen Feldzug mitgemacht, dadurch aber seinen Posten verloren hat, sucht baldigst andere Stellung als **Markthelfer** oder dergl. Suchender ist im Paden, im Rechnen und Schreiben gut bewandert und bittet geehrte Principale um Berücksichtigung. Adr. unter F. T. H. 107 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger verheiratheter Mann, welcher soeben vom Militär entlassen ist, bittet geehrte Herren um eine Stelle als **Markthelfer** oder Hausmann oder um eine sonstige feste Stelle. Adressen unter „Stellung“ in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mensch von 22 Jahren, militärfrei, sucht in einem hiesigen oder auswärtigen Geschäft eine Stelle als **Markthelfer**. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. M. 98 niederzulegen.

Gesucht wird von einem rüstigen Manne mit guten Zeugnissen und bel. Empfehl. 1 Stelle in einem Büffet o. dgl. m. Gef. Adressen erbittet man niederzulegen Klosterz. 12 im Destillationsgesch.

Ein junger kräftiger Mann, der durch Einberufung zum Militär seine Stelle verlor, zuletzt 3 Jahre eine Büffet-Stelle hatte, gute Autesse besitzt, cautionfähig ist, sucht Stelle im Büffet, Weingeschäft oder als **Markthelfer**. Werthe Adressen niederzulegen Katharinenstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Stelle-Gesuch. Ein **Kutscher**, militärfrei, an Ordnung gewöhnt und sicherer Fahrer, welcher von seiner Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht Stelle. Werthe Herrschaften werden gebeten, Adressen Leibnizstraße 17 beim Kutscher abgeben zu lassen.

Ein **kräftiger Bursche**, 16 Jahre alt, der schon 2 Jahre in einem hiesigen Geschäft thätig war, sucht per 1. Mai anderwärts eine Stelle. Derselbe Reflectirende wollen Adressen Gerberstraße Nr. 54 bei C. Horn gefälligst niederlegen.

Ein **gewandter junger Mensch** sucht als **Schreiber oder Lausbursche** Stelle durch **H. Voss**, Ritterstraße 46, 2. Etage.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als **Lausbursche**. Geehrte Herren werden gebeten, ihre Adr. unter P. S. 100. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein **kräftiger Bursche vom Lande**, der diese Ostern die Schule verlassen hat, sucht Stelle sogleich als **Lausbursche**. Adressen bittet man Colonnadenstraße Nr. 1 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

Stelle-Gesuch. Eine junge Dame von auswärtig, welche das Kurz- und Posamentierwaarenfach gründlich versteht, sucht zum sof. Antritt eine Stelle in einem ähnlichen oder andern Geschäfte als **Verkäuferin**. Adressen unter A. R. in d. Buchhdlg. von Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Ein junges **ausländisches Mädchen**, nicht von hier, welches schon längere Zeit in einem Laden gewesen, sucht Stellung bis 1. Mai als **Verkäuferin**. Zu erf. Sternwartenstraße 32, 1. Etage links.

Ein junges **ausländisches Mädchen** aus Thüringen, in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht Stelle als **Verkäuferin oder Jungemagd**. Braustraße 3c, Vorderhaus parterre.

Ein **ausländisches Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Verkäuferin** in Producten- oder Destillationsgeschäft. Zu befragen Sophienstraße Nr. 24, 2 Tr. links.

Ein **stotte Verkäuferin** mit g. Zeugn. sucht Stelle in Conditorie od. als **Büffettmamsell** Magazing. 11 p.

Ein junges **Mädchen**, welches mehrere Jahre in einem Corset-Geschäft thätig war und auch das Maschinennähen versteht, sucht weitere Stellung. Offerten unter C. H. 9. erbittet man in d. Exp. d. Bl.

Eine sehr geübte **Schneiderin** sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Raundörfchen Nr. 21, Hof L. 1 Treppe.

Eine geübte **Schneiderin** wünscht noch einige Tage zu belegen. Gef. Offerten M. R. Buchh. des Herrn Otto Klemm.

Stelle-Gesuch.

Eine gebildete Dame in den dreißiger Jahren, von empfehlendem Neupern, in allen Zweigen des Hauswesens gründlich erfahren, sucht ein derartiges Engagement, wo sie die Leitung dess. selbstst. zu übernehmen und vielleicht für die Erziehung der Kinder mit Sorge zu tragen hätte, im In- oder Auslande. Auf Wunsch persönliche Vorstellung hier. Näheres erbittet franco unter Chiffre L. F. 6.

poste restante Leipzig.

Ein gebildetes in allen weiblichen Arbeiten geschicktes **Mädchen (Beamtentochter)** sucht entweder zur **Stütze der Hausfrau** oder zur **Erziehung jüngerer Kinder ein Unterkommen** in einer **ausländigen Familie**. Gehalt wird unter Umständen nicht beansprucht. Adressen unter E. K. 5.

in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine in jeder Hinsicht wohlberathene **Wirthschafterin**, welche längere Zeit in großen Hotels der Küche selbstständig vorgestanden hat, und der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht ein anderweitiges Engagement. Geehrte Offerten erbittet man Stadt Wien, Petersstraße, bei Hrn. Näher.

Eine **ausländische Dame (Witwe)**, bewandert in allen weiblichen Handarbeiten, sowie im feinen Kochen, sucht Stellung als **Wirthschafterin**, wozüglich bei einem einzelnen Herrn. Auch würde dieselbe die Pflege einiger Kinder übernehmen. Gefährte Adressen unter H. H. bittet man Grimm, Steinweg Nr. 8 niederzulegen.

Ein nicht zu junges **Mädchen**, das der bürgerl. Küche oder einer Wirthschaft vorstehen kann, sucht bis 1. Mai Stelle bei anständ. Herrschaft. Näheres Grimm, Steinweg 61 im Hofe rechts 3. Et. rechts.

Eine gebildete alleinstehende Frau, häuslich und zuverlässig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehlungen Stelle als **Wirthschafterin**. Werthe Adr. Petersstraße 34 im Gemölde niederzulegen.

Eine Dame in festem Jahren, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung zur selbstständigen Führung eines Haushaltes oder zur Stütze der Hausfrau. Auch würde Selbige, da sie ruhig und sanft ist, zur **Wirthschafterin** einer einzelnen Dame sich eignen. Auf Wunsch persönliche Vorstellung. Näheres Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein **ausländisches Mädchen** aus guter Familie sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder **Wirthschafterin** Sophienstraße Nr. 24, 2 Treppen links.

Eine **junge rechtliche Frau** sucht **Beschäftigung** in einer Restaurations-Küche. Zu erf. bei Frau Dr. Kersten, Burgstraße Nr. 19, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen, das schon längere Zeit als Puffetmamsell fungierte, sucht ähnliche Stellung nach auswärts. Werthe Adressen unter V. 34. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine gewandte und tüchtige **Kochfrau** sucht Stelle. Münzgasse Nr. 3 im Hofe 1 Treppe.

Eine **perfecte Köchin** mit guten Empfehlungen sucht Dienst. Schäferstraße 7, 1 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen, welches das Kochen erlernen hat, sucht bis 1. oder 15. Mai Stelle als **Köchin**. Selbiges würde sich auch etwas Hausarbeit unterziehen. Zu erfragen bei der Herrschaft Inselfstraße 11, 1. Etage rechts.

Ein Mädchen in gezeigten Jahren, an strenge Ordnung gewöhnt, sucht für die Küche zum ersten Mai eine Stelle.

Zu erfragen Friedrichstraße 28 parterre links.

Ein anst. ordentl. williges Mädchen, in der bürgerl. Küche erfahren, sucht zum 1. Mai Stelle bei anst. Herrschaft. Gebiete Herrsch. werden gebeten ihre Adr. niederz. Hospitalstr. 15, Gew. v. v früh 8-12 Uhr.

Ein älteres Mädchen, das das Waschen und Plätten gründlich versteht, einer bürgerlichen Küche allein vorkochen kann und sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sofort oder 1. Mai eine Stelle. Schäferstraße Nr. 11, im Hofe part. links.

Ein junges, im Nähen und Plätten erfahrenes Mädchen sucht zum 15. Mai oder 1. Juni eine Stelle als Jungemagd oder auch für Alles bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Bayerische Straße Nr. 10, 1. Etage, bei der Herrschaft.

II Stellen suchen: 2 Jungen. 1 Kindermädchen. Vermittl.-Compt. Reichstr. 45, Hof v. II.

Gesucht wird von einem gebildeten Mädchen eine Stelle als Stubenmädchen, auch würde selbiges geneigt sein, zu einer älteren Dame als Gesellschafterin zu gehen.

Werthe Adressen bittet man Sternwartenstraße Nr. 32, 1. Etage links, abzugeben.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Stelle als Stubenmädchen. Zu erfahren Neumarkt 42, Hof II.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern und häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht sofort oder zum ersten Dienst. Zu erfahren Dresdner Str. 9, Hof h. 1 Tr. d. S. Weil.

Ein Stubenmädchen, welches nähen, plätten u. serviren kann, sucht zum 1. Mai oder 15. Juni andere Stellung. Werthe Adr. werden Querstr. 3 bei Schuhmacher Hennig erbeten.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon hier gedient hat, sucht sofort oder zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Grimma'sche Straße 26, 4 Tr.

Ein gesundes, kräftiges Mädchen aus Thüringen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht Stelle für häusliche Arbeit sogleich oder zum 1. Mai. Adr. Friedrichstraße Nr. 33 beim Kaufmann Nömbild.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfr. bei der Herrschaft Reichstraße Nr. 39.

Ein zu empfehlendes Dienstmädchen sucht bei einer anst. Herrschaft zum 1. Mai einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Frankfurter Straße 34, 2. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches eine bürgerliche Küche allein besorgen kann, sucht zum 1. Mai oder später Stelle. Näheres bei der Herrschaft Markt 13, Treppe D. 3 Treppen.

Ein Mädchen in gezeigten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 1. Mai. Zu erfragen Albrechtsberger Straße 37 im Wädeladen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 7, 3 Treppen, bei Schmidt.

Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit empfiehlt **A. Hoff**, Ritterstraße 46, II.

Ein Mädchen in gezeigten Jahren, welches gute Zeugnisse hat, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfr. Kunst. Steinweg 66, 2 Tr.

Ein Mädchen, das keine Arbeit scheut, sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erkundigen bei der Herrschaft Bayer. Str. Nr. 19, im Garten, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, 16 Jahre alt, sucht Stelle für leichte häusliche Arbeit. Zu erfr. bei der Herrschaft Leibnizstraße 9 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen erbeten man Schrötergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen bei der Herrschaft Sophienstraße Nr. 22, 1. Et.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, auch in der Küche gut bewandert ist, sucht Dienst zum 1. Mai. Adr. erbetet man Zeiger Straße 20a beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Mai Dienst für häusliche Arbeit und zum Nähen. Adresse: Alexanderstraße Nr. 6, Hof 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einer Küche oder Aufsicht für den ganzen Tag. Zu erfragen Petersstraße 18, 4 Treppen links.

Ein Mädchen für Alles mit g. Zeugn. und ein Kindermädchen suchen Dienst Magazingasse 11 v.

Ein Mädchen, das 7 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht bei ein Paar einzelnen Leuten oder zur Führung einer fl. Wirtschaft. Stelle zum 1. od. 15. Mai, auch später. Zu erfr. Johannisg. 20, I.

Ein Mädchen in gezeigten Jahren f. Dienst, wozüglich bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Bäckerstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 15. Mai einen Dienst für Alles. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 14.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen, welches 4 Jahre in seinem jetzigen Dienst ist, sucht zum 1. Mai Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft Petersstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfr. Königspl. 3, II. b. Fr. Neumann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten; auch würde es mit weiter ziehen. Lehmanns Garten, 1. Haus 4. Et.

Ein anst. an Ordn. gewöhntes Mädchen aus Thüringen sucht z. 1. Mai Dienst bei einz. Leuten oder für Alles. Zu erfr. Erdmannstr. 2, part. im D. I.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche erfahren und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Mai Stelle. Adressen unter F. II 9 befördert die Exp. d. Bl.

Ein Mädchen, im Nähen und häuslicher Arbeit erfahren, sucht 1. Mai unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Zu erfragen Reudniger Straße Nr. 7 parterre.

Ein junges Mädchen von 18 Jahren, nicht von hier, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer anst. Herrschaft einen Dienst. Werthe Adr. bittet man Blumenstr. 9, 3 Tr. b. Otto niederzul.

Ein ordentl. Mädchen sucht verhältnißhalber einen Dienst. Zu erfr. Gr. Windmstr. 46 im Schuhgeschäft.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren, nicht von hier, sucht Stelle bei einzelnen Leuten oder für größere Kinder. Zu erfragen bei der Herrschaft Hospitalstraße Nr. 9, 2. Etage links.

Ein junges anst. Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder. Zu erfr. bei Herrn Kaufmann Ehrlich, Thomasthür Nr. 9.

Eine zuverlässige Kindermädchen sucht eine Stelle bei anständiger Herrschaft oder auch sonstige Aufsicht zu übernehmen. Adressen abzugeben Wehlstraße 17a bei Johanne Wildensee.

Eine Kindermädchen und ein Mädchen für Küche und Haus mit den besten Zeugnissen suchen Stelle. Markt Nr. 6, Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen von 17 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, wünscht einen Dienst zum 1. Mai. Näheres Königsstr. 24, Gartenhaus 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für größere Kinder und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Bauhofstraße 6, 3 Treppen rechts.

Eine gesunde mildredige **Amme** sucht Stelle sobald als möglich. Zu erfragen bei Hebamme Hüttner, Thomasthür Nr. 13, 2. Etage.

Miethgesuche.

Eine Schmiede

wird zu pachten gesucht. Adressen Lügowstr. 1, I. abzugeben. **Pfeiffer.**

Logis, Johannis und Michaelis 50-600 \mathcal{M} , gesucht durch das Local-Comptoir Thomasthür Nr. 1, I. Vermittler kostenfrei.

Gesucht sofort oder später von einer fremden Familie, in Nähe der Stadt 1 freundl. Wohnung. Preis bis 180 \mathcal{M} , gewünscht Gärten; man bittet werthe Adressen Café Union niederzulegen.

Gesucht f. ein ält. Dame mit Dienstm. Wohn., innere Vorstadt, pr. 1. Juli, 120-170 Thlr., sowie Wohn. f. g. Miether 60-300 Thlr. Local-Comptoir Reichstraße 45, Hof 2. Etage.

Eine alleinlebende anständige Dame sucht sofort ein unmeublirtes Logis von 60-90 \mathcal{M} . Zu erfragen Thalstraße Nr. 25 im Gewölbe.

Für Michaelis d. J.

wird eine größere **Wohnung**, wozüglich mit Gärten, von einem Ehepaar gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man in der Leihbibliothek des Herrn Ferd. Seidel, Stieglitzens Hof, niederlegen.

Gesucht wird zum 1. October in der Süd- oder Ostvorstadt ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör von einer ruhigen kinderlosen Familie. Adr. bei Hr. Km. Müller, Ecke der Turnerstr.

Ein Angestellter, welcher sich verbeir. wil, sucht Johannis 1 Logis von 80-90 \mathcal{M} Magazing. 11 p.

Eine Beamten-Familie sucht Wohnung vom 1. Juli ab, Preis circa 70-80 \mathcal{M} , in Reudnitz oder angrenz. Stadttheile. Offerten Rossstraße 1 in der Buchhandlung **Carl Kunze**.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder ein Logis von 60-90 \mathcal{M} , wozüglich Zeiger Vorstadt. Adressen bittet man Windmühlenstraße Nr. 46 in der Restauration niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von pünctlich zahlenden Leuten von 60 bis 80 \mathcal{M} in der Dresdner Vorstadt. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann **H. Schubert**, Kaskamarkt.

Gesucht wird zum 1. Juli von einer pünctl. zahlenden Frau ein kleines freundliches Logis im Preise von 40-45 \mathcal{M} , Nähe der Bahnhöfe oder innere Westvorstadt. Adr. bittet man bei Madame Döring, Hainstraße 2 im Gewölbe, niederzulegen.

Gesucht wird für 1. Juli oder 1. August ein Familienlogis für 60-80 \mathcal{M} in der Nähe des Bezirksgerichts. Offerten Köhlers Platz 1, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich oder zu Johannis ein kleines Familienlogis von pünctl. Leuten, 40 \mathcal{M} . Adressen Petersteinweg 68 bei Herrn Duarck.

Gesucht wird sofort ein kleines Familienlogis im Preise von 40-50 \mathcal{M} pr. anno in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes. Gest. Offerten bietet man Emilienstraße 4 1. Etage abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis von jungen Eheleuten ein Logis im Preise von 40-50 \mathcal{M} . Adressen unter O. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein kleines Logis von jungen Leuten ohne Kinder sofort, auch als Astermiethe. Adr. Sternwartenstraße 13, Tischlerwerkstatt.

Gesucht wird zu Johannis in der Dresdner Vorstadt ein kleines Familienlogis von pünctlichen Leuten ohne Kinder. Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Ein Garçonlogis,

nicht über 2 Treppen hoch, wird sofort zu mieten gesucht. Adressen sub S. B. 22 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein fremder Herr, der sich längere Zeit hieselbst aufhalten beabsichtigt, sucht eine elegant meublirte **Wohnung** (Zimmer und Cabinet) nebst Beköstigung, also vollständige Pension (excl. Souper) in einem sehr guten Hause, und zwar nur in einem solchen.

Der Preis, um dessen gefällige Angabe (per Monat) gebeten wird, kommt nicht so sehr in Betracht. Adressen unter P. Q. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçonlogis, wo möglich mit Pension, Gegend der Elster- und Frankfurter Straße, gesucht. Offerten sind Waldstraße Nr. 4 parterre niederzulegen.

Für eine anst. Dame wird zum 1. Mai ein gut meubl. Zimmer mit Cab. in der westl. Vorstadt gesucht. Adr. abzug. Rosenhaldg. 17, III. Haug's Haus.

Gesucht wird von einer soliden Dame bei anständigen Leuten eine unmeubl. Stube u. Kammer oder auch eine getheilte Wohnung. Adressen unter M. II 1000. bittet man in d. Exp. d. Bl. abzug.

Gesucht wird sofort ein ganz einfach meublirtes Stübchen mit Kochofen von einer anständigen Frau. Adressen erbetet man unter D. in der Exp. d. Bl.

Von einem anständigen Mädchen wird sofort ein heizbares Stübchen gesucht. Adressen Herrn Döring, Münzgasse Nr. 21.

Gesucht eine freundliche Schlafstelle, Nähe der Centralstraße. Adr. Centralstr. 12, Tischler, abg.

Ein oder zwei junge Leute finden in einer gebildeten Familie unter günstigen Bedingungen **Pension**. Näheres Peterstraße 26, 3. Etage links.

Realschüler

finden in der Familie eines Lehrers Aufnahme. Näheres bei Herrn Kaufmann Spillner, Windmühlenstraße.

Vermietungen.

Adt Sebelt gute Betten sind für die Messe zu vermieten Moritzstraße Nr. 6, 3. Et. links.

Ein großes Schaufenster mit Spiegelscheibe, zwei Doggewölbe sind Katharinenstraße Nr. 26 zu vermieten. Näheres in zweiter Etage daselbst.

Verpachtung. Die Nutzung des Gartens Nr. 7 und 8 Wehlstraße soll verpachtet werden, und wollen sich Resistenten wenden an den Verpächter **W. Seyffert**.

Gartenvermietung.

In dem Grundstücke Windmühlenstraße 14 ist eine Gartenabtheilung für bewerkstelligenden Sommer, nach Befinden für länger, zu vermieten durch **Adv. C. Barwinkel**, Grimm. Str. 29.

Ein Gewölbe am Brühl ist für die Ostermesse a. c. und folgende Messen zu vermieten durch **Dr. Friederici**, Brühl 17.

Mess-Vermietung. Reichstraße Nr. 10, Köhlers Hof, Durchgang, sind für die Ostermesse zwei Doggewölbe zu vermieten durch **Dr. Wendler**, Katharinenstr. 24, 3. Et.

Das seit Jahren von Herrn **Roetschler** aus Meerane innegehabte Gewölbe (Schmal- und Scharrnstraßen-Ecke) ist von nächster Messe ab anderweitig zu vermieten.

L. W. Müller, Gr. Scharrnstraße Nr. 43, Frankfurt a. d. Ober.

Ein Messgewölbe, parterre, Salzgäßchen 8, steht für diese sowie folgende Messen zu vermieten.

Ein Gewölbe mit großem Schaufenster, Grimm. Straße, nahe am Markt, ist für diese und kommende Messen zu vermieten.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 37 bei **Theodor Ligner**.

Messlocalvermietung.

In dem Hause Reichstraße Nr. 46 hieselbst ist das Parterregewölbe für die kommenden Messen billig zu vermieten.

Adv. Alfred Schmorl, Nicolaisstraße 10, III.

Zu vermieten ist ein Messgeschäftslocal im Hofe nebst Hausland. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Mess-Vermietung.

Die Hälfte eines hellen und geräumigen Local mit Auslage in der Grimma'schen Straße ist für diese u. kommende Messen zu vermieten. Näheres bei **C. Liebherr**, Grimma'sche Straße 19, dem Café français gegenüber.

Katharinenstrasse No. 10 sind grosse Geschäftslocalitäten in erster Etage für die Dauer der folgenden Messen oder auch fürs ganze Jahr zu vermieten durch **Adv. Oehme**, Ritterstrasse 7.

In einer 2. Etage der Reichstraße ist für folgende Hauptmessen eine schöne Stube als Geschäftslocal zu vermieten. **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13, II.

Katharinenstrasse No. 10 sind von jetzt ab **Hausstände mit Schränken** zu vermieten durch **Adv. Oehme**, Ritterstrasse 7.

Messvermietung. Ein recht hübscher Hausstand in der Grimma'schen Straße, vorzüglich für ein Strohhutgeschäft, ist zu vermieten. Zu erfragen bei dem Mallesmeister **Schulze** am Mauricianum.

Messvermietung. Reichstraße Nr. 34 ist der Hausstand mit Schreibstube für die Ostermesse und die folgenden Messen zu vermieten durch **Dr. Wendler**, Katharinenstraße 24, 3. Et.

Hausstand zu vermieten Nicolaisstraße 24, nahe am Brühl

Hausstand = Vermietung. Goldhahngräßchen Nr. 1 ist ein guter Hausstand mit Niederlage für die Messen sofort zu vermieten durch **Adv. Julius Tief**, Hainstraße 32.

Zu vermieten ist ein Hausstand Brühl Nr. 48

Messvermietung. Die halbe erste Erker-Etage Grimm. Str. 5 ist für die Ostermesse zu vermieten durch **Dr. Wendler**, Katharinenstraße 24, 3. Et.

Verkaufslocal. Nicolaisstraße 24, 1. Etage (nahe am Brühl) ein **Erkerzimmer** für diese u. folgende Messen zu verm.

Messlocale in bester Messlage, in verschiedenen Straßen, hat für diese und andere Messen sofort zu vermieten **Local- u. Commissions-Bureau** von **Friedr. Jährling**, Neumarkt 15, 1. Et.

Messvermietung. 2 bis 3 Zimmer mit Erker und Kaminen sind als Musterlager oder auch als Wohnung für diese und folgende Messen zu vermieten. Barschgräßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Mess-Vermietung. Ein oder zwei Zimmer in **Auerbachs Hof 2. Etage**, vis à vis dem Rathhause, sind für diese und nächste Messen als Musterlager für Glas-, Porzellan- oder Kurzwaaren-Brände zu vermieten. Näheres **Auerbachs Keller**.

Mess-Vermietung. Eine freundl. Stube mit Kammer, vornheraus, mit 2-3 Betten, kann an Herren vermietet werden, oder auch für immer Burgstraße 21, Hof links 2. Etage.

Messvermietung. Zu vermieten ist am Thomasthürhof eine Stube mit 1 oder 2 Betten. Zu erfragen bei Herrn **Restaur. Schubert**, Thomasthürhof 4.

Messlogis. Zwei große elegante Zimmer mit guten Betten Centralstraße Nr. 2, 3. Etage.

Messvermietung. Eine freundl. Stube mit 2 Betten Königsstraße Nr. 7, Hof 2 Tr.

Messvermietung. 3 gut meublirte Stuben in und außer den Messen zu vermieten **Petersstraße 4, A. Etage.**

Messvermietung. Stube mit Kaminen, 1-2 reine Betten Neumarkt Nr. 28, im Hof 3 Tr.

Messvermietung. 2 große Fenster. Zimmer mit Schlafzimmer sind als Musterlager oder Wohnung zu vermieten Markt 8, rechts 2 Treppen.

Ein freundlich meubl. **Stübchen** ist während der Messe billig zu verm. Hainstr. 16 im Hofe II.

Mess-Vermietung. Stube und Kammer mit mehr. Betten, auch voff. zum Verkauf, Petersstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Ein sehr hübsches Zimmer mit Kaminen u. zwei Betten ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten Salzgäßchen 8, Ecke vom Markt, 3 Tr.

Eine gut meublirte **Stube** nebst Schlafkammer ist während der Messe oder auch für immer an inen oder zwei Herren zu vermieten. Zu erfragen Hloppplatz 6, Ecke der Münzgasse, 4 Tr.

Wohnung

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Eine me. Querstraße zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Ein Zimmer zu vermieten. Billige Preise mit Schlaf

Wesvermietung.

Ein Zimmer mit 2 Betten, nach der Straße, ist zu vermieten Böttchergäßchen 7, Restauration.

Billige Wesvermietung in meublirter Stube mit Schlafstube Goldbühlgäßchen 3 vornh. 3 Tr.

Wesvermietung.

Eine meubl. Stube mit Bett ist zu vermieten Duerstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

Wesvermietung. Eine Stube mit 2 Betten ist zu vermieten Markt 6, Hof 2 Treppen rechts.

Wesvermietung. Ein oder zwei Verkäufer finden Logis Reichstraße 40, Hof 2 Treppen.

Messvermietung.

2 Zimmer für diese und folgende Messen sind zu verm. Salzgäßchen 8, 2. Et., Ecke vom Markt.

Für die Messe ist eine neu eingerichtete Stube nebst Schlafstube zu vermieten Petersstraße Nr. 26, 3. Etage links.

Während der Messe ist 1 meubl. Stube, vornh. mit 2 guten Betten, zu vermieten Gewandgäßchen 1a, 4. Et.

Für die Messe sind zwei fein meubl. Zimmer mit Kaminen und gutem Matrasenbett zu vermieten Zelliers Hof, Treppe A, IV. rechts.

Wesvermietung. Zu vermieten ist eine große Stube Dainstraße Nr. 22, 4. Etage.

Wesvermietung.

Kleine Fleischergasse 15, 3 Tr. sind Zimmer mit Matr.-Betten, Aussicht nach d. Promenade, zu verm.

Zu vermieten ist für die Messe ein freundliches Stübchen, Aussicht in Gärten, Peterssteinweg Nr. 11, Hof links 2 Treppen links.

Zu vermieten ist für die Messe eine Stube mit 3-4 Betten Johannsgasse 6-8 links part.

Wesvermietung.

nahe am Markt, 2 fein meubl. Stuben mit guten Matrasenbetten, Turgensteins Garten 5G, II. rechts.

Zu vermieten zur Messe und für immer ein f. Zimmer Klosterstraße 5, 2 Treppen.

Wesvermietung. Eine freundl. Stube mit Bett ist zu vermieten Rüngasse 21, 2. Et. I.

Wesvermietung.

Eine helle 2 Fensterige Stube mit einem oder zwei Betten Neumarkt 8, Tr. B. Hofmanns Hof.

Wesvermietung für 1 Herrn Große Fleischergasse 16 (Al. Blumenberg), F. v. II. b. Schulze.

Wesvermietung:

Zwei Zimmer mit guten Matrasenbetten, auch für längere Zeit, Neumarkt Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten für die Messe 2 freundl. gut meubl. Zimmer Petersstr. 23, III. vñ.

Während der Messe sind mehrere Zimmer zu vermieten Poststraße Nr. 13, 2. Etage.

Sehr freundliche Stuben sind für die Messen billig zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 2.

Für die Messe ist freundl. Stube u. Kammer mit guten Betten zu verm. Morizstr. 13, 1. Et.

Verpachtung.

Die Kohlen-Niederlage nebst Wohnhaus an dem Anhaltepunkte der Westlichen Staatsbahn Böhlen soll von Johannis 1871 an anderweit verpachtet werden.

Gebote werden bis zum 1. Mai d. J. von dem Unterzeichneten angenommen, bei welchem auch die Pachtbedingungen, welche gegen Erlegung der Copialien abschriftlich zu erhalten sind, zur Einsicht bereit liegen.

Adv. Rud. Kotbe, Petersstraße Nr. 2, III.

Hoteliers und Oberkellnern,

welche gesonnen sind einen Gasthof zu pachten, wird ein sehr rentabler nachgewiesen in Halle a/S. durch A. Hagedorn.

Gewölbe-Vermietung.

Katharinenstraße 22 ist das Gewölbe sofort zu vermieten durch

Adv. Frenkel, Katharinenstr. 16, 3. Et.

Zwei geräumige, in lebhafter Lage gelegene Verkaufs-Gewölbe, Preis 180 u. 140 M., sind sofort zu vermieten. Adv. unter A. A. 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu Michaelis

begehbar: 2 helle und geräumige Zimmer, passend für Buchhändler, Comptoir u. bei

Aug. Kürth, Duerstraße Nr. 30.

Eine helle Niederlage ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße 45, Treppe C 1 Treppe rechts.

Einen großen Keller mit vollständiger Gas- und Kobleinrichtung, mit den nöthigen Lagerkellern für Wein, zu Restauration u. f. w. passend, hat nahe am Markte sofort zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Große Fleischergasse 11, Bärnanns Hof.

Sommerlogis in Gohlis,

Sauptstraße 10, ist ein ganzes Haus mit Garten, Hof und Nebengebäuden zu vermieten.

Näheres zu erfragen in Leipzig bei Herrn C. Sonnenfels, Katharinenstraße 14.

Sommerwohnung in Ehrenberg,

In dem Wersburger'schen Grundstücke in Ehrenberg ist für den bevorstehenden Sommer das größere Wohnhaus sammt Stallung, Wagenschuppen und einem Theile des Gartens zu vermieten durch

Adv. C. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

Ein Hausstand

ist für diese Messe billig zu vermieten in der Nicolaisstrasse No. 35.

In Connewitz

Nr. 159 ist Stube, Kammer, Küche und Zubehör in 1. Etage, an der Hauptstraße, gleich die ersten Häuser von Leipzig aus, mit Gartchen sofort zu vermieten.

Ein herrschaftlich eingerichtetes Parterre, 11 Salon, 5 Stuben mit Veranda und Garten, Pferdestall, Remise, Kutschstube, 300 M., ist in einer schön gelegenen Villa in Gohlis von Johannis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Gr. Fleischergasse 11, Bärnanns Hof.

Die erste Etage

in dem Hause Königsstraße Nr. 20, enthaltend einen Salon, 8 Stuben, Küche, Kammer, Boden und Kellerräume, ist vom 1. Oct. 1871 ab zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Eine eleg. 1. Et. 6 Stuben m. Garten 400 M., eine 3. Et. dergl. sehr fein, 7 St., 300 M., letztere auch zu Joh., nahe am Hofpl., ein hohes Part., 4 St. 190 M., Turnerstr., eine 3. Et. 5 St. 240 M., am Hofenth., eine 1. Et. m. Salon u. 3 St. 220 M., ein dergl. Part. 4 St. 250 M., eine 2. Et. 180 M., eine 3. Et. 3 St. 180 M., eine 2. Et. 5 St. 154 M., ein hohes Part. 3 St. 170 M., Westvorstadt, eine 1. Et. 7 St. 475 M., Zeiger Dorf., sind Michaelis, eine freundl. 2. Et. 220 M., in der Leibnizstr. sof. zu verm. durch das Local-Compt. v. F. L. Scheffler, Große Fleischergasse 11, Bärnanns Hof.

Die dritte Etage in dem Hause Nr. 73 am Mansfelder Steinweg ist von jetzt an durch mich zu vermieten.

Adv. Moriz Hennig.

Zu vermieten Johannis u. Michaelis Vogis von 60-400 M., sowie in der Stadt ein Parterre, passend für Buchhändler, Kurwaren u. dgl.

Local-Comptoir Sidonienstraße 16, Ed. G. r. o. f. im Gewölbe.

Zu vermieten

hat für 1. Juli d. J. eine Familienwohnung in der Leibnizstraße für jährlich 130 M.

Adv. Schrey, Reichstraße 28, III.

Wegen Abreise ist für Mai und Juni sehr billig zu vermieten eine Wohnung von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche mit Wasserleitung und Closet u. f. w. Sophienstraße Nr. 22, 1. Etage, beim jetzigen Mieter.

Zu vermieten 1. März 2 Logis 75 M., 2 zu 80 M., 1 zu 130 M., Local-Comptoir Sidonienstraße 16, Ed. G. r. o. f. im Gewölbe.

Zu verm. Joh. N. Bayer. B. 120, 110 M., Lange Straße 110 M., Erdmannstraße 64 M., 1. Oct. Turnerstraße 140 M., Locale. Thomastrafhof 1, I.

Die 4. Etage Grimm. Straße Nr. 31, welche zur guten Atervermietung besonders geeignet, ist pr. 1. Juli a. c. billig zu verm. Näheres daselbst.

Zu verm. eine fl. freundl. Wohnung zu Joh. 76 M. d. das Localcompt. Nürnberger Straße 10, I.

Ein Logis, 3 Tr., von 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Waschküche, mit Wasserleitung, ist per Jahr mit 72 M. zu verm. Bayer. Str. 10 p.

Zwei Herren finden angenehme Wohnung Johannsgasse 6/8, Treppe C, 3 Treppen. F. L.

Zu vermieten ein freundl. gut meublirtes Garçonlogis, bestehend aus Stube und Schlafstube in 2. Etage, Turnerstraße 20, 1. Thür II.

Zu vermieten ein feines meubl. Garçonlogis mit oder ohne Schlafz. Alexanderstr. 27, III.

Zu vermieten den 1. oder 15. Mai ruhige freundl. Garçon-Wohnung, Stube und Kammer, Dresdner Vorst., Blumenstraße 2, Seiteng. 1 Tr. I.

Zu vermieten ist sof. oder per 1. Mai an 1 oder 2 Herren ein gut meubl. Garçonlogis, bestehend aus großer Wohn- u. Schlafstube, mit schöner Aussicht Ecke d. Canal- u. Pontatowstr. 14, III 1/2

Erdmannstraße Nr. 1,

Eingang Zimmerstr. 6, ist ein sehr freundl., gut meubl. Garçon-Logis, aus zwei Zimmern bestehend, sofort oder später billig zu vermieten.

Garçonlogis. Ein fein meubl. Zimmer m. Schlafst. ist v. 1. Mai zu vermieten Nürnberg. Str. 81, 2. Et.

Mehrere Garçonlogis sind zu vermieten Poststraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten ein eleg., großes und saub. Garçonlogis an 2 Herren Duerstr. 28, h. P. r.

Garçon-Logis, freundlich, mit schöner Aussicht, ruhiger Wohnung sofort zu vermieten Dorotheenstr. (freier Platz) Nr. 8, 2 Tr. I.

Ein freundl. Garçonlogis ist an 1 oder 2 anständigen Herren zu verm. Wintergärtenstr. 3, 4. Et. I.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist sofort mit Schlüssel zu vermieten Bauhofstraße Nr. 6, 3. Etage rechts.

Zu vermieten eine feine meublirte Wohn- und Schlafstube, schöne Aussicht, Haus- und Saalschlüssel, an 2 anständigen Herren Sternwartenstraße 15, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche, meublirte Stube mit Schlafstube, sep. Eingang und Hausschlüssel, Erdmannstraße Nr. 8, 2 Tr. I. Klaus.

Zu vermieten ist ein freundl. feines meublirtes Zimmer nebst Cabinet Elsterstraße 48, 2. Etage.

Eine Stube mit Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten (Saal- u. Hausschlüssel) Reichstraße Nr. 32, 3. Etage.

Sogleich zu beziehen eine fr. unmeubl. Stube und Kammer für einzelne Person. Zu erst. im Cigarren-Geschäft des Hrn. Pöhne, Königsplatz.

Eine anständig meublirte Stube mit Schlafkammer, ruhig gelegen, ist sofort an einen oder zwei Herren billig zu vermieten.

Eisenstraße Nr. 8, 1 Treppe zu erfragen.

Eine meublirte Stube und Kammer ist an zwei Herren zu vermieten Sternwartenstraße 41, II.

Eine freundl. Wohn- u. Schlafstube ist sof. von sol. Herren zu beziehen Erdmannstraße 4, 3. Et.

Zu vermieten ist ein Stube nebst Kammer an 3 solide Herren. NB. Separat mit Hausschlüssel, messfrei, sofort. Georgenstraße 17, 1. Etage.

W. Schumann.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer vornheraus Waldstraße Nr. 7, 4. Etage links.

Zu vermieten ist sofort an 1 oder 2 Herren ein messfreies meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet. Zu erfragen Dainstraße 1 im Keller.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube nebst Kamin — vornheraus u. messfrei — an einen oder zwei Herren Kleine Fleischergasse Nr. 27, 3 Tr. rechts.

Ein meublirtes Stübchen mit Kamin ist zu vermieten Erdmannstraße Nr. 20, IV.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer. Auch kann ein starktöniger guter Kessel, für Conservekochen passend, abgegeben werden.

Kohlensstraße Nr. 11, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer. Sternwartenstraße 41, 1. Et. r. bei Ilge.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an 1 ledigen Herrn Dresden. Hof im P. r. 3 Tr.

Zu verm. ist eine freundl. meublirte Stube mit H. u. Saalschl. Sternwartenstr. 41 im P. r. II.

Zu vermieten ist sofort ein Zimmer mit Matrasenbett für einen Monat Turnerstraße 7, 1. Et. I.

Zu vermieten sind bei anst. ruh. Familie zum 1. Mai 2 freundl., gesunde, meubl. Zimmer, Eing. sep. mit Saal- u. Hausschl., an 1 oder 2 Herren Zeiger Straße Nr. 15 b, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube Neudniz, Kurze Gasse Nr. 1, 4 Tr. links.

Zu verm. ist ein freundl. meubl., nach vorn gelegenes Zimmer sof. Sternstr. 31, 3. Et. r.

Zu vermieten ist billig eine heizb. Stube mit oder ohne Meublen an einen Herrn Färberstr. 3, 3. Et.

Zwei gut meublirte Zimmer sind sofort an anständige Herren zu vermieten Brühl 3 u. 4, Petriwandhalle, Treppe A, 3 Treppen rechts.

Eine elegant meublirte große Stube, nahe der innern Stadt, Aussicht nach der Promenade, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein sehr freundlich u. ruhig gelegenes Zimmer ist sofort zu vermieten Gr. Zuckh. Tr. C, 4 Tr.

Ein freundl. meubl. Zimmer, Saal- u. Hausschl., ist billig zu verm. Täubchenweg 5, Tr. A, IV. r.

Zu vermieten sof. oder 1. Mai Turnerstraße 7, 2. Etage 2 große gut meubl. Zimmer.

Sofort ist eine gutmeubl. Stube an einen Herrn zu vermieten Wiesenstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

Ein fein meublirtes Zimmer ist pr. 15. April oder 1. Mai an einen anständigen Herrn zu vermieten Morizstraße 12, III.

Zu vermieten sind eine kleine u. gr. meubl. Stube mit Hausschl. Eisenstraße 9, hohes Part.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Bayer. Straße 14 pt. r.

Zu vermieten ist eine gutmeubl. messfreie Stube an 1 Herrn sofort oder später Katharinenstr. 21, IV.

Zu vermieten sind zwei sehr freundl., gut meubl. Zimmer an Herren Zeiger Straße 16, 4. Et. r.

Zu vermieten sofort eine gut meubl. Stube nebst Schlafzimmer Turnerstraße 5, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 Stuben Sternwartenstraße 45, 1 Treppe rechts vornheraus.

Markt 9

ist in 1. Etage eine kleine separat gelegene Stube sofort zu vermieten durch Adv. Otto Dabue.

Eine fr. meubl. Stube ist an ein paar anst. Herren zu vermieten Neudniz, Gemeindefstraße 29, 3 Tr.

Eine ruhige, fein meubl. Stube ist an Herren sof. zu verm. Bräderstr. 28, 2 Tr. rechts.

Eine fein meublirte Stube, frei und gesunde Lage, ist sofort mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Sidonienstraße 12c parterre links.

Ein gut meublirtes, sehr freundliches Zimmer ist mit oder ohne Bett vom 1. Mai an zu vermieten Sidonienstraße 15 parterre links.

Eine Stube ist sofort mit Kochofen zu vermieten Grimma'scher Steinweg 9, 2. Hof 4 Tr.

Ein freundl. Zimmer, vornh., fein meublirt, mit Bett, ist sofort zu vermieten Neudnizstraße 7, II.

Eine gr. feinmeubl. Stube ist sof. oder 1. Mai an 1 Herrn zu verm. Bayer. Str. 11b, 1 Tr. I.

Ein freundl. Zimmer ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Schützenstr. 9/10, 2 Tr. I.

Ein größeres und ein kleineres Zimmer mit guten Matrasenbetten, Corridor- u. Hausschlüssen sind sofort an einen oder zwei Herren getrennt oder zusammen zu vermieten Wiesenstr. 11, II. I.

Ein schönes Zimmer ist sofort oder später abzulassen W.-str. 55, II. rechts, Eing.: Kl. Gasse.

Eine Schlafstube ist noch offen in einer fr. Stube für Herren Zeiger Str. 24a, 1 Tr. bei Lindner.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen bei Wilh. Richter, Burgstraße 20, Thüringer Hof. Schlafst. sind zu haben Hospitalstraße 39, Hof J. Tr. links, von 10 Uhr an zu erfragen.

Eine Schlafstube ist offen für einen Herrn Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen Herrn Johannsgasse Nr. 43, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. Schlafstube mit Haus- und Saalschlüssel für 1 Herrn Sternstr. 11c, 4 Tr. r.

Offen ist eine separate freundliche Schlafstube für Herren Nürnberger Straße 9, Hinterhaus 3 Tr.

Offen stehen 2 freundl. Schlafstellen f. Herren Neudniz, Gemeindefstr. 35, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstube Königsplatz 18, 4 Tr. vornheraus.

Offen steht eine Schlafstube für Herren Große Windmühlenstraße 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine separate freundliche Schlafstube Kohlenstraße 7, Hof parterre bei S. Lehmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für Herren Sternwartenstraße 11a, III. rechts.

Offen ist eine freundliche separate Schlafstube für ein solches Mädchen Promenadenstr. 8, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstube für ein ordentliches Mädchen Petersstraße 4, Treppe C, 4 Treppen.

Wilh. Jacob. Quatre 8 Uhr Contre, Gesellschafts-Salle, Mittelstraße 9.

Hôtel de Saxe.

Heute u. die nächstfolgenden Tage **National-Concert** der Oberbayerischen Sängergesellschaft Schmid und Weil.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Barthel's Restauration, 24. Burgstraße 24.

Heute Abend Concert und Vorträge des Gesangs-komikers Herrn A. Kappel, der Sängerin Fräul. Bertha Lohse und der Soubrette Frau Kappel. Anfang 7 Uhr.

Dabei empfehle eine reichhaltige Speise- und Weinkarte, sowie ff. Baverisch u. Lagerbier.

Limbacher Biertunnel, Burgstraße 12, vis à vis dem Schloß.

Heute Concert u. Vorstellung von der Capelle des Hauses, bestehend aus 3 Damen und 3 Herren.

Anfang 7 Uhr. C. Rosenbaum. NB. Heute Abend Fricassée von Taube.

Rahniss' Restauration zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers J. Koch nebst Damen Frau und Fräulein Koch so wie des Pianisten Herrn Zehrfeld.

Samburger Keller.

Nr. 1. Goldbühlgäßchen Nr. 1.

Heute humoristisch-musikalische Vorträge der Capelle Marschner unter Mitwirkung d. beliebigen Komikers Herrn Heinlein u. Damen. Programm nur neu.

NB. Täglich Mittag- und Abendtisch à Portion mit Suppe 3 Mgr.

Weise's Restauration, (fr. Lichtenberg) 17 Magazingasse 17.

Heute sowie folgende Tage Concert u. Vorstellung von den Herren Scholz u. Weigel nebst Damen. Anfang 7 Uhr. Für reichhaltige Speisekarte, ff. Lager- u. Zerbst Bier ist gesorgt.

Mittagstisch täglich.

Schlemmer's Restauration, 3 Kupfergäßchen 3.

!!! Heute launige !!!

Abendunterhaltung.

!!! 4 Damen, 2 Herren !!!

Westendhalle.

Heute Dienstag **Grosser Mess-Ball.**

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor E. Starcke.

Bodenbacher Bierhalle

Katharinenstraße 10

empfehle ihr vorzügliches Böhmisches Lager-Export, Mittagstisch, sowie täglich bis früh 1/2 12 Uhr warmes Gabelfrühstück à 2 1/2 M.

Speisefuchen täglich während der Messe von früh 1/2 9 Uhr an warm Große Fleischerg. Nr. 1. A. Scherpe, Bäckermeister.

Neueste Sehenswürdigkeit der Ostermesse, noch nicht dagewesen.

2000 Papageien,
von 5 Thaler das Paar bis 100 Thaler das Stück.
4000 kleine überseeische Vögel.
2 ausgewachsene 6 Zoll große Affen, und außerdem mehrere große.
3 fliegende Hunde
und noch viele andere Specialitäten.

Leipziger Zoologische Handlung

von **E. Geupel-White**

am Petersthore,
geöffnet von früh 10 Uhr bis 6 Uhr Abends.
Entrée für Besichtigung 2 1/2 Groschen.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Heute Dienstag den 18. April

Grosses Concert,

ausgeführt von dem Musikchor des königlichen Musikdirectors
Herrn **Jos. Gung'l** aus München unter eigener Leitung.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.

PROGRAMM.

- | | |
|--|--|
| I. Theil. | 7) 3. Satz: „Abends auf dem Meere“ aus der Columbus-Sinfonie von Kralbert. |
| 1) Wanderlust, Marsch von Jos. Gung'l. | 8) Carolinen-Tänze, Walzer von Jos. Gung'l. |
| 2) Ouverture zur Oper „Adolph von Nassau“ von Marschner. | III. Theil. |
| 3) Frohlied, Walzer von Jos. Gung'l. | 9) Ouverture zur Oper „Leonore“ (Nr. 2) von Beethoven. |
| 4) Schlummersong von Bügel. | 10) Studenten-Folka von Jos. Gung'l. |
| II. Theil. | 11) Air von Ludwig XIII. |
| 5) Ouverture zu Goethe's „Meerestille glückliche Fahrt“ von Mendelssohn. | 12) Marien-Walzer von Lanner. |
| 6) Scene und Arie für Clarinette von Bergson. | |

NB. Auf der Gallerie wird auch Bier verabreicht.

Tunnel.

Nationalgesang und Zither-Concert von der rühmlichst bekannten Tyroler Sängergesellschaft des Herrn **Franz Killau**, bestehend aus 5 Personen. Derselbe wird auf seiner von ihm selbst erfundenen Pedal-Zither vortragen.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit, sowie Bayerisches Bier aus der Tucher'schen und Lagerbier aus der Naumann'schen Bierbrauerei.

Ton-Halle.

Heute Dienstag

Theater Paolo Bacher.

Lebende Bilder

verbunden mit **Concert** unter Leitung des Musikdirectors **Fr. Riede**.
Programm zu den lebenden Bildern:

- | | |
|----------------------------|---------------|
| 1. Amor che dorme. | 4. Giunone. |
| 2. Le tre Grazie (Canova). | 5. L'Armonia. |
| 3. Dopo la veglia. | 6. La Fesca. |

7. La Caccia di Diana.
Numerirte Plätze à 15 Ngr., unnumerirte Plätze à 10 Ngr.
Von 10 Uhr an bis 2 Uhr

grosser Ball.

Für vorzügliche Speisen à la carte, preiswürdige Weine, Bayerisch sowie Lagerbier ff. ist bestens Sorge getragen.
Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

NB. Morgen große Vorstellung.

Salon variéte,

Esche's Restauration u. Kaffeegarten,

Leisingstrasse, Dampfschiffstation. Dienstag den 18. April

II. Grosses Singpiel-Concert unter Leitung des Herrn Musikdirector **E. Giebner** unter Mitwirkung der rühmlichst bekannten Mitglieder **Fräul. A. Pohl**, **Fräul. Antonl**, den Komitern **Herrn Louis Carlsen** und **Bernh. Böhmer**, sowie 2. Auftreten der Tänzerin **Fräul. Mary**, des Gymnastikers **Herrn Kiesler** und des kleinen Kunstbuhmannes **William**.
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Täglich Singpiel-Concert.
Zugleich empfehle ich einen guten **Mittagstisch**, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisecarte. **Wilh. Esche.**

Restauration u. Conditorei im neuen Theater



feine Küche, reichhaltiges
à la carte und Conditorei-Buffet,
table d'hôte, div. Gefrorenes,
ff. Weine u. Biere ff. Kaffee.
Täglich (bei günstiger Witterung) Nachmittags
Concert auf der Terrasse.

Abends von 8 Uhr an Concert in der Conditorei von der beliebten Tyrolerfamilie **Pitzlinger** aus dem Pusterthale.
Bayerisch Bier und kalte Speisen sind in der Conditorei zu haben.
Petzoldt & Nelböck.

Schützenhaus.

Täglich

Abendconcerte mit Vorstellungen
in den Sälen und Gärten des „Schützenhauses“ und des „Trianon“.

Concerte: Hauscapelle Director **Büchner**; Waldhorn-Chor Director **Hellmann**.
Vorstellungen: Gymnastische und choreographische Productionen sowie Gesangs-Vorträge, Solo- und Schlittschuh-Tänze der berühmten Künstler-Familie **Brantz** mit **Frl. Emmy Brantz**, **Misses Lillie** und **Anne Alliston**, **Fräuleins Elisabeth** und **Christiane Umlauf**, sowie **Herrn Elliott** und **Frl. Frederica**. — Gesellschaft der Herren **Couplet-Sänger Metz**, **Neumann**, **Hoffmann**, **Ascher** und **Schreyer**.
Im vorderen Garten: Beleuchtung (mit 5000 Gasflammen), Springbrunnen.
Im Trianon-Garten: Beleuchtung der Pergola, des Porticus (10 Uhr), der Anlagen (mit 5000 Gasflammen); — Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Galerie, Burgruine; — Wasserkünste, Kaskaden, Croten, Aquarium, Alpenglüh (10 Uhr).

Für den **Trianon-Saal** sind „Numerirte Plätze“ à 5 Ngr., ebenso „Numerirte Logenplätze“ à 5 Ngr., — so wie ganze „Logen“ à 2 Thlr. zu 14 Plätzen und 2 Thlr. 15 Ngr. zu 16 Plätzen im Comptoir (parterre) und Abends am Buffet zu haben.

„Restauration à la carte.“

Bestellungen auf reservirte Tafeln im grossen Saal, — so wie Separatzimmer an Logen im Trianon, — werden schon des Tages über im Comptoir des Schützenhauses (part.) entgegengenommen.
Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr.
Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Festräume à Person 7 1/2 Ngr.

Geschäfts-Uebernahme.

Einem hochverehrten Publicum Leipzigs und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage die **Localitäten der Jummel'schen Restauration** übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein das Wohlwollen der mich Bechrenden durch gute Speisen und Getränke, sowie durch prompte Bedienung mir zu erhalten zu suchen. **Ergebenst**

Carl Keucher, Restaurateur.

Restauration

Neufirchhof 10. Zum goldenen Weinfass, Neufirchhof 10.
Heute große musikalische **Abendunterhaltung** von **Herrn Müller** u. **Kaltenborn**, sowie täglich **Mittagstisch** 2 halbe Portionen 6 Ngr., **Frühstück**, **Lager-** und **Bayerisch Bier.**
Wilh. Silber.

Grosses Militair-Concert

heute Abend, Anfang 6 Uhr. Dazu ladet ergebenst ein **Rob. Götz**, Nicolaistraße 51.

Lützschenauer Bierbrauerei,

Ecke der Schützen- und Bahnhofstrasse.



Bockbier

à Glas 15 Ngr.

Heute Abend **Roastbeef** mit **Madeirasauce** nebst reichem Auswähl anderer Speisen empfiehlt und ladet höchst ein **E. Rothe.**

Hôtel de Prusse,

Roßplatz.

Von heute an täglich

Table d'hôte précis 1 Uhr

im großen Gartensalon.

Louis Kraft.

Hôtel zum Norddeutschen Hof,

Plauenscher Platz, Ecke der Theatergasse.

Empfehle einen guten kräftigen **Mittagstisch** von 1/2 12—2 Uhr, zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisecarte, so wie das vorzügliche **Culmbacher Bier** aus der renommirten Brauerei des Herrn **Georg Sandler** in **Culmbach**, welches sich eines langjährigen guten Rufes, früher von Herrn **Greul** im **Plauenschen Hof** geführt, erfreut. Verzapfe dieses vorzügliche Getränk à Glas 2 Ngr.

H. Kiesche.

In so wie außer dem Hause.

HOTEL DE SAXE,

Klostergasse Nr. 13.

Einem geehrten Publicum empfehle hiermit meine vortheilhaft eingerichteten, rauchfreien Localitäten zur gefälligen Benutzung.

Gleichzeitig bringe hiermit meine vor Kurzem neu aufgestellten **Caramb.-Billards** in Erinnerung:

Der Mittagstisch à la carte

beginnt präcis 12 Uhr. **Abendspeisecarte** stets reichhaltig und gewährt.

Coburger Actienbier

à Glas 2 Ngr. von ausgezeichnete Güte. **Paul Tittel.**

Restauration und Café von Carl Zahn, Rosenthalgasse 14.

Weine großen und rauchfreien Localitäten empfehle ich dem geehrten Publicum zur freundlichen Benutzung. Zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. Vorzügliches **Lager-** und **Bayerisch Bier** und gute reine **Weine.**

Mittagstisch von 12—2 Uhr.

NB. Keine Meßpreise.

Müller's Hôtel und Restaurant,

an der Promenade und Neukirche, empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch, zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Bayerisches Bier aus der Frei. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg, sowie preiswürdige Weine zur geneigten Berücksichtigung.



empfehlen einem geehrten Publicum ein möglichst rauchfreies Local. Mittagstisch u. Nürnberger Bier von Henniger à Seidel 2 W, 3 Billards, 2 Regelbahnen. W. Roessiger.

Restauration von A. Girsch, Hospitalstraße Nr. 40,

vis à vis der Kirche, empfiehlt jeden Morgen frische Bouillon à Lasse mit Bröckchen 1 W. Täglich Mittagstisch à Couv. mit Suppe 3 1/2 W, stets gewählte Speisekarte und ein feines Glas Bier. Um zahlreichen Zuspruch bittet (NB. Jeden Abend Kartoffeln mit Peking.)

Bayerische Bierstube von Bernhard Fischer, Katharinenstraße Nr. 22,

täglich Mittagstisch von 1/2 12-3 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit. Bier aus der Dampf-brauerei von F. Ebrig in Erlangen ganz vorzüglich.

Stadt Gotha,

Der Mittagstisch beginnt 11 1/2 Uhr.

Moßplatz, Braunes Ross, 14. Kl. Windmühlstraße, empfiehlt vorzüg. Küche, ff. Lager- und echt Bayerisch Bier, preisw. reingehaltene Rhein-, Rosel- und Bordeaux-Weine, Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Carl Hoepfner's Wwe.,

Reichsstr. 35, 1. Etage, früher Grosser Blumenberg, empfiehlt ihren guten Mittagstisch und vorzügliche Weine, sowie Bayerisch Bier aus der Freiherl. v. Tucher'schen Brauerei.

Mittagstisch von 12 Uhr Table d'hôte, à la carte zu jeder Tageszeit. Reichsstr. 35, 1. Etage.

Restauration von Carl Brauer, Neumarkt 11, empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch, zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Lager-, Braun- und Weißbier. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Münchener Bierhalle, H. Thals Restauration, Burgstraße Nr. 21,

empfehlen Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte. Bayerisches Bier von D. Henniger aus Erlangen, vorzügliches Lagerbier ff. (Billard.) NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Haertel's Biertunnel, Großes Joachimsthal, Gainsstraße 5.

Mittagstisch gut und kräftig, sowie jeden Morgen Bouillon. Bier ff. gut und kräftig à 1/2 Portionen 6 W im Abonnement, à la carte zu jeder Tageszeit. Bayerisch und Lagerbier ff. C. Broedner, Große Windmühlstraße Nr. 42.

Mittagstisch, Vereinslagerbier ff.

Mittagstisch à Portion mit Suppe 5 W, sowie Abends reichhaltige Speisekarte empfiehlt E. Weber, Rheinischer Hof.

Edle des Café Sedan, Blauen'scher Platz Nr. 1.

Weine aus Parterre und 1. Etage bestehenden, mittelst Wendeltreppe bequem verbundenen und elegant eingerichteten Localitäten halte einem geschätzten Publicum bestens empfohlen. Reichhaltiges Conditorei- und kaltes Frühstück-Buffet, div. Weine u. Biere. Einige 40 hiesige und ausländische Zeitungen. - 2 französische Billards. C. W. Schmidt.

Oberschenke Gohlis, Friedr. Schäfer.

empfehlen täglich eine reiche Auswahl von Speisen, guten Kaffee und diverse Kaffeekekuchen. Bayerisches und Vereinsbier ff., Gose vorzüglich.

Restauration in Tscharmann's Hause, heute Schlachtfest, E. F. Schulze

heute Schlachtfest, frische Wurst, Weißfleisch und Bratwurst, so wie echt Zerbst's Bitterbier ff. R. Bähke, Gerberstraße, schwarzes Hof.

Restauration und Café von Carl Weinert, früher Schletterhaus, jetzt Neukirchhof 17 - Promenade 26.

empfehlen einem geehrten Publicum die neuen und freundlichen Localitäten, Gastzimmer, Tunnel, Terrasse, Promenade etc. Täglich Frühstück, Mittagstisch, Abends reichhaltige gute Küche, Bayerisches à 2 W, Lagerbier 13 S, extraf., wozu Alle freundlichst einladet Carl Weinert.

Restauration zur Thiem'schen Brauerei, heute sowie alle Tage reichhaltige Speisekarte, feines Bayerisch und Lagerbier, angenehme Localitäten, schnelle und prompte Bedienung. Es ladet freundlichst ein der Restaurateur.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut empfehlen heute Abend. - NB. Morgen Abend Karpfen. Carl Hobbe, Klosterstraße Nr. 4.

Hôtel de Saxe.

Coburger Heute Bock-Bier empfehlen als etwas Ausgezeichnetes. Paul Tittel.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen für heute Mittag und Abend D. Rolle, Große Fleischergasse 18. NB. Lager-, Bayerisches, Zerbst's Bitter- und Köfener Weißbier ff.

Restauration von C. Keucher, vormals A. Jummel, Petersstraße Nr. 22.

heute morgen Speckfuchen, Abends saure Rindskalbäunen. Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen. Lager- und Bayerisch Bier ff.

heute Speckfuchen, früh 1/2 9 Uhr warm, beim Bädernstr. Frische, Palleisches Mäßen Nr. 11.

Blöding's Restaurant, 39. Neumarkt 39.

Frühstückskarte in grosser Auswahl,

Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an, à la carte zu jeder Tageszeit. Bayerisch Bier sowie Lagerbier aus der Societäts-Brauerei zum Waldschlösschen in Dresden vorzüglich. G. Meiling. Heute Schweinsknochen u. Klöße.

Stadt London, 9. Nicolaistraße 9,

empfehlen ihr Arabes Restaurations-Local. Frühstückskarte, Table d'hôte ununterbrochen von 12-2 Uhr, à la carte incl. 1/2 Hl. Wein 20 W. Abends reiche Auswahl Zweifen, vorzügliches Bier aus der Freiherl. v. Tucher'schen Brauerei. Um günstigen Besuch bitten A. Neumeyer, 9. Nicolaistraße 9.

Finger's Restauration.

heute Abend Erbsuppe, Kartoffeln mit Spring, ff. Bier.

Bodenbacher Bier-Halle, Katharinenstraße 10.

heute Abend Junge und Cotelette mit Allerlei.

Restaurant Victoria, vom. zur gold. Zäge.

Zauerbraten mit Thüringer Kartoffel-Klößen. Bayerisch und Vereins-Lagerbier ff. Fritz Lippert.

Keine Messpreise!

heute Abend Fricassée von Huhn nebst anderer Auswahl von Speisen u. einem guten Glas Lager- und Zerbst's Bitterbier à Glas 13 S empfehlen Edm. Schwabe, Ranst. Steinweg 7.

Quandt's Hof, Nicolaistraße Nr. 14.

heute Abend Goulasch, Mittagstisch à Couv. 6 W, Biere ausgezeichnet. Beste Speisen zu gewöhnlichen Preisen. NB. Mittwoch Abend Karpfen polnisch empfiehlt ergebenst F. Rottig.

Schlemmer's Restauration, 3 Kupfergäßchen 3

empfehlen guten kräftigen Mittagstisch ohne Suppe 4 W, mit Suppe 5 W, 1/2 mit Suppe 6 W, dabei nur die vorzüglichsten Biere!!!

Burgkeller.

Guten, kräftigen Mittagstisch à la carte, außer der Zeit eine gewählte Speisekarte warmer und kalter Speisen, feines Lager- und Bayerisch Bier aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden empfiehlt A. Löwe.

C. Deutschbeins Restauration, Grimma'sche Straße Nr. 4.

Mittagstisch à la carte zu jeder Tageszeit, Bayerisches und Lagerbier vorzüglich empfiehlt C. Deutschbein.



Neumarkt 40. Mittagstisch, à la carte zu jeder Tageszeit.

Bayerisch Bier (Nürnberg) à Glas 2 W.

Mittagstisch.

Mittagstisch, gut und kräftig, sowie jeden Morgen Bouillon empfiehlt F. W. Busch, Kleine Fleischergasse 7.

Mittagstisch empfiehlt die Restauration von W. Ihme, Nicolaistraße Nr. 6. Bier fein. Jeden Morgen Bouillon.

Mittagstisch,

gut und kräftig, mit Suppe 3 1/2 W und Bier ff. empfiehlt B. Leuthäuser, Markt Nr. 6.

Mittagstisch

Röttberggässchen Nr. 7, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte empfiehlt G. W. Ledig.

Katharinenstr. 20, Mittagstisch Speisehalle, und Abendstisch à Port. 2 1/2 W.

2 Thaler Belohnung

Demjenigen, der ein kleines braunes Geldstückchen in der Ankunftsstube des Dresdener Bahnhofes und von da bis zur Promenade gefunden. Inhalt: ein sächsischer Fünfthalerschei und fast ebensoviel Silbergeld nebst einem kleinen Schlüssel. Abzugeben Weststraße Nr. 23, 1. Etage rechts.

Verloren

wurde am Sonntag Abend den 16. d. zwischen 8 und 9 Uhr, auf dem Wege vom Schloß nach der Frankf. Straße, eine goldene Damenuhr nebst goldener Kette und goldenem Medaillon mit 2 Bildern und ist gegen angemessene gute Belohnung Hauptstädter Steinweg Nr. 57 (Linne-manns Haus), 1. Etage, abzugeben.

Eine Briefftasche

verloren mit der Postkarte G. S. Reichel aus Ober-Oberwitz; der Inhalt verschiedene Rechnungen. Gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Brühl Nr. 75 bei G. S. Reichel.

heute als den 17. April Vormittags sind in der hiesigen Georgenhalle (Fechterhalle) einem Wessfremden circa 400 Thaler

in Papiergeld abhanden gekommen. Da es desselben ganzes Betriebscapital ist, so wird derjenige rechtliche Menschenfreund gebeten, selbige auf hiesiger Polizei gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren 52 W, bestehend in 2 preussischen 25-W-Scheinen u. 1 Coupon zu 2 W. 10 W. Bel. abzug. bei Herrn Fiedler in Stadt Magdeburg.

Von der Str. Windmühlstr. bis Emilienstr. ist ein Doppelschlüssel mit Schnure verloren worden. Es wird gebeten denselben gegen Belohnung abzugeben Windmühlstraße 34 parterre.

Verloren wurde am Sonnabend ein Notizbuch. Inhalt mehrere Briefe. Der eheliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung Ulrichsgasse Nr. 58 im Gewölbe abzugeben.

Berspäät. Verloren wurde am Morgen des Charfreitag von der Eiserstraße nach der Promenade ein herzförmiges Medaillon von Granaten. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Neumarkt Nr. 1 im Gaußstr abzugeben.

Ein Siegelring mit Amethyst, gr. 2. B. d. 5. April 71., wurde Sonntag Nachmittag im Johannisapart verlohren. Man bittet denselben gegen Belohnung abzug. Weiße 7, 1 Treppe bei 2.

Verloren 1 stählerne Brille im schwarzen Futteral. Gegen Belohnung abzugeben. Kupfergäßchen 10, 2 Tr.

Verloren wurde Sonnabend den 15. früh von 8 bis 11 Uhr eine schwarze Sammettschleife von der Leibnizstraße über den Fleischerplatz nach der Hainstraße, Markt, Grimma'sche Straße, Grimm, Steinweg und wieder retour durch die Petersstr. Der christliche Kinder wird gebeten dieselbe gegen ganz gute Belohnung Leibnizstraße 8, 2 Tr. abzugeben.

Ein feidener Regenschirm ist Sonntag 6 1/2 U. Nachm. auf der Fahrt von Lessingstr. 19 nach Querstraße 17 in einer Droschke vergessen worden. Der ehrl. Wiederbr. erhält Querstr. 17, 1 Tr. links Belohn.

In einer Droschke blieb nach einer Fahrt von der Dörrienstraße nach Hotel de Prusse ein größerer blauer Knabenrock zurück. Der betreffende Kutscher sollte denselben gegen Belohnung abgeben. Dörrienstraße Nr. 2 u. 3, 1. St.

Verlaufen hat sich ein großer weißer Kater mit rothem Lederhalsband. Gegen Belohnung abzuliefern Mendelssohnstraße Nr. 3.

Ein brauner Affenpinscher, geboren mit Steuermarken und Beschriftung entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Mittelstraße 25, II.

Zugelassen ein großer brauner Hund mit weißer Brust und Halskette ohne Steuerzeichen. Sohlis, Hauptstraße Nr. 35.

Entflohen ist d. 17. d. M. aus d. Antonstraße ein Canarientaube. Geg. Bel. abg. Antonstr. 3, 2 Tr. bei Stephan.

Wer mir Auskunft über ein Paar entflozene weiße Tauben giebt, erhält gute Belohnung Ranzstädter Steinweg 16.

An die Herren Actionäre der Aussig-Teplitzer Eisenbahn.

Ich sehe ein blühendes Unternehmen, an dem ich seit Jahren ein größeres Interesse habe, von einer Katastrophe bedroht und halte es für Pflicht, nach Möglichkeit zur Abwendung derselben beizutragen. Man hat die Dux-Bodenbacher Bahn gebaut und die Concession zum Baue der Bielethal-Bahn erwirkt, in der ausgesprochenen Absicht, das angebliche Monopol der Aussig-Teplitzer Bahn zu brechen. Letztere Bahn, die neuer 12 Prozent Dividende vertheilt und einen stetigen Verkehrszuwachs aufweist, kann diesen Concurrenz-Proiecten ruhig entgegensehen, während es nach der Meinung von Sachverständigen nicht unangewisselt ist, ob die Dux-Bodenbacher Bahn die Regie-Anlagen decken wird. Dies ersiehend, haben die Haupt-Interessenten der letzteren Bahn, die Herren Johann Liebig & Co., die Fusion der Aussig-Teplitzer Bahn mit den beiden Concurrenzbahnen aufs Tapet gebracht, gewiss ein Mittel, um ein recht ausgiebiges Monopol zu schaffen, und um eine bessere Verknüpfung der unrentablen Strecken auf Kosten der ursprünglichen guten Linie zu erzielen.

Nachdem die bisherigen Fusions-Verhandlungen nicht zum gewünschten Ziele führten, will man bei der nächsten General-Verammlung der Aussig-Teplitzer Bahn eine künstliche Majorität für die Liebig'schen Projecte zu schaffen. Da nun der Verwaltungsrath der Aussig-Teplitzer Bahn nicht den Willen zu haben scheint, die Interessen seiner Bahn energisch zu vertreten, so appellire ich an meine Herren Mitactionäre und lade Diejenigen, die bereit sind, im Interesse der Aussig-Teplitzer Bahn weitere gemeinsame Schritte zu thun, zu einer Besprechung in meine Kanzlei, am Minoritenplatz Nr. 3, für Sonntag, den 16. d. M., um 11 Uhr Vormittag, ein.

Dr. Adolf Bräuner.

Ist in Leipzig Niemand zu finden, welcher sich der bedrohten Interessen der Aussig-Teplitzer Bahn in ähnlicher Weise annimmt?

Diejenige sehr wohl gekannte Person, welche vor einigen Tagen bei einer hiesigen Casse 10 Thlr. zu wenig gezahlt hat, wird in ihrem eigenen Interesse ersucht, sich so bald als möglich wieder dorthin zu bemühen.

Ich fühle mich nach meiner Rückkehr verpflichtet dem Hrn. Dr. med. J. Klemm für den hülfreichen Beistand, den er meinen Kindern während ihrer Krankheit in so reichem Maße hat angedeihen lassen, meinen herzlichsten Dank auszusprechen. W. Funke, Landwehrmann.

3 Thaler dankend erhalten. Wittwe Fröblich.

Leipzig, den 17./4. 1871. Nota für No. Gasthof zur Goldenen Sonne für S. Schulz, Rfm., Dainichen. Kasse: 1 Port. 5 1/2 Bier 1 1/2 5 4 Logis: 1 Nacht 1 1/2 4 4 Servies 5 4 Summa 1 1/2 11 5 4 erhalten E. A. Stiefel.

Bekanntmachung.

Alle Kranke, die an Sympathie glauben, mögen sich Freitag den 21. dieses Monats mit Sonnenuntergang, wo es von Sohlis nach der Waldstraße geht, einstellen.

O. P.

So leicht die Frage scheint, so ist sie dennoch inhaltsschwer. — Zus. w. b. j. n. unang.

Die junge Dame, die letzten Freitag gegen 6 1/2 Uhr am Fleischerplatz von dem schon mehrmals bemernten Herrn begegnet, von demselben den ganzen Weg die Frankfurter Straße durch und weiter bis ans Haus gefolgt war, wo die Dame einkehrte, wird dringlichst gebeten poste restante unter die Buchstaben der Straßen, an deren Ende das Haus steht und der Nr. des Hauses einen Brief abholen zu wollen.

Für hiesige und auswärtige Inserenten wichtig ist die Einrichtung des „Leipziger Fremdenblatts“, seinen Annoncentheil allen nach Leipzig Reisenden auf 5 Stationen vor Leipzig (Halle, Kitzsch, Warzen, Corbetha & Bitterfeld) gratis verabsolgen zu lassen. Hierdurch, sowie durch den Verkauf an und in beiden Theatern, und durch den Colportage-Vertrieb wird eine ebenso umfassende als wirksame Publicität geboten, welche den Anzeigen exceptionnelle Garantien des Erfolges gewährt. Ein monatliches stehendes Inserat erscheint in ca. 110,000 Abdrücken.

Es ist Veranstaltung getroffen, dass das „Leipziger Fremdenblatt“, welches alle bis Nachmittags 3 Uhr einlaufenden politischen und mercantilen Depeschen und Neuigkeiten, sowie eine ausführliche politische Rundschau enthält, für den Preis von 1 Ngr. während der Messe überall colportirt wird.

Für Inhaber öffentlicher Localitäten, für Concertgeber und Schaustellungen, welche den Abend stattfinden, das beste Publicitätsmittel.

Ostermesse 1871.

Annoncen aller Art an alle Blätter und Zeitungen des In- und Auslandes werden täglich zu Originalpreisen ohne Porto oder sonstige Spesen durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, prompt befördert, und sei hiermit dieses Institut dem insirenden Publicum bestens empfohlen.

Zur Conservierung der Zähne u. um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das Mundwasser nach Liebig's) ein vorzögl. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und rettet 1 fl. 4 7/8 ein Jahr. *) Lager davon im Kräutergew. Grimm. Str. 21.

S. Seidenbauverein. Soeben aus Jassy eingetroffen: Grains reiner Zacht des Manilbeerseiden-spinners. Dieselben werden gratis geliefert, sind aber sofort beim Unterzeichneten in Empfang zu nehmen. Ed. Wartig.

St. Stenogr.-Verein.

Heute Abend Versammlung bei Bonorand (Rosenthal). Bericht über die Chemniger Jahresversammlung.

Die Verlobung ihrer Tochter Anna mit Herrn Albin Thurm in Pindau beehren sich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen. Leipzig, den 16. April 1871. Eduard Scheibe, Rosalie Scheibe geb. Mlenker, Anna Scheibe, Albin Thurm c. f. a. B.

Die Verlobung unserer Tochter Vertha mit dem H. Postsecretair Rosewaldt in Greiffswald zeigen wir Verwandten und Bekannten hiermit ergebenst an. Reudnitz, den 17. April 1871. Past. emer. Heyber und Frau.

Marie Hoffmann Rudolph Hauffe c. f. a. B. Nürnberg. Dresden. Leipzig, am 17. April 1871.

Als Neuvermählte empfehlen sich Anton Kral Selma Kral geb. Schiller. Stütteritz, Leipzig. den 16. April 1871.

Die Geburt eines kräftigen u. gesunden Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, den 16. April 1871. Emil Köhler und Frau, geb. Weinecke.

Die glückliche Geburt eines müncheten Knaben beehren sich anzuzeigen Leipzig, den 16. April 1871. Gustav Wegner, Amalie Wegner geb. Hirt.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines Töchterchens erfreut. Leipzig, den 17. April 1871. Karl Bitt und Frau.

Hochbeglückt melden die Geburt eines gesunden kräftigen Knaben Leipzig, 17. April 1871. Theodor Wagner, Margarethe Wagner geb. Lomer.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut Leipzig, den 17. April 1871. F. Rohland, L. Rohland geb. Horn. Rödern, den 17. April 1871.

Heute Vormittag wurde meine liebe Frau Clementine geb. Müller von einem müncheten Mädchen glücklich entbunden. Würzen, den 15. April 1871. Otto Koch.

Durch die glückliche Geburt eines Mädchens wurden hoch erfreut Leipzig, den 16. April 1871. Robert Kurze und Frau.

Todes-Anzeige.

Am 11. d. M. starb im Lazareth zu Homburg v. d. Höhe unser guter Sohn, Bruder und Schwager Oskar Venter, Unteroffizier im Königl. Sächs. Schützen-Regiment Nr. 108, nachdem er alle Schlächten glücklich überstanden, am Typhus. Groß ist unser Schmerz. Leipzig, Bille Parisid und Berlin.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen um 8 Uhr entschlief nach langen Leiden sanft in dem Herrn unsere heißgeliebte Schwester und Nichte, Fräul. Irene Hildegard Eisenschmidt.

Zum 22. Lebensjahre folgte sie unsen vor 19 Jahren vorangegangenen theuren Eltern, und nach kurzer Trennung dem innigstgeliebten Onkel in die Wohnungen des Lichtes und des Friedens.

Mit dem tiefsten Schmerze widmen diese Anzeige nur hierdurch Leipzig und Sedan, den 17. April 1871. Liddy, Jenny, Selene und Arthur Eisenschmidt, zugleich für die übrigen Hinterlassenen.

Am 14. d. M. verschied nach kurzem Krankenlager Herr Richard Horn aus Schönebeck.

Mit treuer Hingebung widmete uns derselbe seine Thätigkeit längere Zeit in Hamburg und hier, wodurch ihm bei uns eine dauernde, ehrende Erinnerung erhalten bleiben wird. Leipzig, den 16. April 1871. Uhlmann & Co.

Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß heute Morgen 6 Uhr unser guter Gatte und Vater Heinrich Starke, Aufläder der Westlichen Staatsbahn, schnell und unerwartet verschieden ist. Um stilles Beileid bittet Leipzig, den 17. April 1871.

die trauernde Wittwe nebst ihren zwei Töchtern. Die Beerdigung findet Mittwoch den 19. April Nachm. 3 Uhr vom neuen Krankenhaus aus statt.

Ein sanfter Tod durch Lungenlähmung endigte heute Vormittag 11 1/2 Uhr die mehrjährigen Leiden unserer innigstgeliebten frommen Tochter, Schwester und Schwägerin Elise und führte sie vom Glauben zum Schauen in das Land ihrer Sehnsucht. Wir bitten hierdurch um stille Theilnahme. Leipzig, Baugen, Laon und Dorpat, den 16. April 1871.

Prof. Dr. Fleischer mit Familie. Gestern Mittag 1 1/2 Uhr starb nach kurzem Krankenlager mein innigstgeliebter Mann Wilhelm Schwabe, Versicherungsoeamter der Providentia.

Schmerzfall zeigt dies allen Bekannten hiermit an Leipzig, 17. April 1871. Rosalie Schwabe geb. Wollmann.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Freundes und Collegen Herrn Wilhelm Butler findet Dienstag den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr vom neuen Jacobshospital aus statt. Die Mitglieder der Otto Wigand'schen Officin.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperaturen des Wassers 20°.

Am 16. April starb nach längeren Leiden der Schriftfeger Wilhelm Butter im 39. Lebensjahre, was betrübt den Freunden und Collegen desselben hiermit anzeigen Leipzig, 17. April 1871.

die Hinterlassenen. Gestern verschied unsere gute Mutter, Frau Friederike verw. Pastor Köhler geb. Poppe, was Freunden und Verwandten statt besondrer Meldung hierdurch anzeigen Leipzig, den 16. April 1871.

die tiefbetrübten Hinterlassenen. Heute Abend 1/2 7 Uhr starb plötzlich unser theurer guter Gatte und Vater Friedr. Wilh. Breitenborn, Kaufmann hier. Unser Schmerz ist groß. Um stille Theilnahme bitten Taucha, den 16. April 1871. die tiefbetrübte Familie Breitenborn.

Heute Morgen 1/2 4 Uhr verschied nach kurzen Leiden unser geliebter Gatte und Vater, Herr August Kohle. Um stille Theilnahme bitten Leipzig, Paris, Nieder-Seifenbad, den 17. April 1871.

die Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags präcis 3 Uhr vom neuen Friedhof aus statt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Herr Paul im Alter von 2 1/2 Jahren durch den Tod entrissen wurde. Reudnitz, den 17. April 1871. Ed. Jahnig und Frau geb. Schneider.

Heute Nachmittags 1 Uhr verschied nach schweren Leiden unser einziges Kind, unser lieber Max, in einem Alter von 2 1/2 Jahren. Dies zeigen Freunden und Verwandten, um stille Theilnahme bittend, an Leipzig, den 17. April 1871. Gustav Gärtner nebst Frau.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 1/2 12 Uhr verschied nach zwölf-tägigen schweren Leiden unser lebensfroher guter Max im bald vollendeten 4. Lebensjahre. Wer ihn kannte, wird unsern Schmerz ermessen. Dies zeigen hiermit allen Freunden und Bekannten tiefbetrübt an Leipzig, den 16. April 1871. Moritz Bachmann, Fleischer, nebst Frau, Weststraße 14.

Heute Nacht 1 Uhr endete ein sanfter Tod die schweren Leiden unserer guten Anna im zarten Alter von 3 Jahren 7 Monaten. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen nur hierdurch an Leipzig, den 17. April 1871. Anton Schenk und Frau.

Allen denen, welche bei dem Tode unseres guten Bruders und Onkels, Herrn Buchhändler Hermann Frißsche

herzliche Theilnahme bewiesen, sowie Herrn Diakon Suppe insbesondere für seine treffliche Rede, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Frau St.-Ger.-Director Drabbs aus Zeitz, als Schwester, Volkmar Wegler.

Für die mir von nah und fern gewordenen so überaus zahlr. Beweise erheuer und erhebender Theilnahme bei dem mich betrossenen schweren Verluste spreche ich hierdurch meinen wärmsten, tiefgefühlsten Dank aus. Leipzig, den 17. April 1871. Elise verw. Ober-Post-Rath Wilmann.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante. Leipzig, den 17. April 1871. Familie Schwesler.

Für die vielen Beweise von Theilnahme bei dem uns betrossenen Trauerfall sagen wir hierdurch den herzlichsten Dank. Familie Schubert.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben

Marichens

Können wir nicht unterlassen unsern geehrten Nachbarn und lieben Freunden für den reichlichen Blumenbesuch und ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Leipzig, den 16. April 1871. Carl Wenzel und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme sowie für den überreichen Blumenbesuch meines einzig geliebten Kindes sage den innigsten Dank Camilla verw. Brach.

Nachtrag.

* Leipzig, 17. April. Die neuesten telegraphischen Nachrichten über die Vorgänge in und um Paris sind wieder so durchweg einander widersprechend, daß wir es für eine fündliche Vergebung des Papiers erachten würden, das ganze Sammelcurium getreulich abzufragen.

Am 15. April hat allem Anscheine nach ein heftiger Kampf stattgefunden. Die Organe der Commune schreiben sich große Erfolge zu, welche

sie dabei errungen, doch schwanken die Angaben über die Einzelheiten sehr. Um den Besitz von Neuilly sammt der Brücke scheint noch immer hartnäckig gekämpft zu werden. Die Regierung in Versailles läßt erklären, sie beabsichtige die von ihren Truppen eingenommenen Stellungen so lange zu halten, bis sie sich zu einem entscheidenden Vorgehen stark genug fühle. Truppen- und Kriegsmaterial geben ihr fortwährend zu. Die Stellungen der Kriegsführenden in Paris sind augenblicklich die folgenden: Die In-

urgenten halten außerhalb der Forts die Dörfer Issy und Bante besetzt und haben dieselben durch starke Barricaden besetzt. Sie besetzen auch die Dertlichkeiten in der Nähe der Forts Bièvre und Montrouge, nämlich Roulin-Sacquet und Hautecourty. Die Versailles Truppen halten Seaux, Fleiss-Biquet, Robinson, Chevilly, P'Say und Croix de Berni besetzt. In der Stadt Paris selbst werden die Lebensmittel allmählig theurer, die nöthigsten Waaren immer seltener.

Die Regierung in Versailles hat angeordnet, daß gewerbliche Erzeugnisse des Eliffes und Lottringens bis zum definitiven Friedensschluß zeitlich in Frankreich eingeführt werden dürfen, wenn sie mit einem Ursprungszeugniß versehen sind. Von Seiten des deutschen Bundesraths ist die Aufhebung der gegenwärtigen Zollgrenze zwischen Deutschland und den neu erworbenen Gebieten in Aussicht genommen; vor der Hand sollen gewisse Erzeugnisse des Eliffes nur gegen Ursprungszeugnisse in den Zollverein eingeführt werden.

* Krippig, 17. April. Se. Majestät der König von Bayern hat mittelst eigenhändigen Schreibens Sr. königl. Hoheit dem Kronprinzen von Sachsen das Großkreuz des militärischen Max-Joseph-Ordens verliehen.

* Krippig, 17. April. Adermal ist ein Leipziger Kind, der Unterofficier der 7. Compagnie des Infanterie-Regiments Nr. 107, früher Einjährig-Freiwilliger, Paul Seidler, durch Verleihung des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet worden.

* Krippig, 17. April. Wir haben schon mehrfach in diesem Blatte das Schicksal eines jungen Leutnants des Soldaten Julius Glas von der 7. Compagnie des Infanterie-Regiments Nr. 107, welcher am 2. December bei dem Sturm auf Brieschwer verwundet und nach Paris gebracht wurde, berühren können. Glas war daselbst bis Anfang März in der Ambulanz der Straße Servan untergebracht und, wie aus allen hierher gesandten Briefen hervorging, ausgezeichnet behandelt und gepflegt; später, als diese Ambulanz aufgelöst wurde, siedelte er in die Privatwohnung des Directors Espinasse über, wo er nach wie vor in der geschicktesten und liebevollsten Behandlung des Dr. Duffers, Chef-Chirurgen des Grand Hospital, verbleibt. Glas ist nun in diesen Tagen so weit wieder hergestellt, daß er von seinem Arzt für transportfähig erklärt worden, und sein schnellster Wunsch ist selbstverständlich, sobald als möglich in das Elternhaus zurückkehren zu können. Da die gegenwärtig in der Pariser Fremden-Liste herrschenden Zustände die Abreise eines deutschen Soldaten als nicht unbedingt erscheinen lassen und jedenfalls im Interesse aller dabei Beteiligten die größte Vorsicht und Ueberlegung geboten ist, so wandte sich der Vater von Glas, der hier etablirte Kaufmann Herr Glas, zunächst an das stellvertretende Generalcommando des 12. Armeecorps in Dresden mit der Bitte, ihm die Mittel und Wege anzugeben, wie der Verwundete aus Paris herabgebracht werden könne. Die Antwort darauf lautete folgendermaßen:

Der geeignete und kürzeste Weg zur Erfüllung des ausgedrückten Wunsches, den Rücktransport des verwundeten Sohnes betreffend, dürfte, und namentlich unter den gegenwärtigen Verhältnissen, derjenige durch den Internationalen Verein sein, dessen Oberleitung von Paris ausgeht.

Dresden, am 27. März 1870.

Freiherr von Hausen, stellvertret. commandirender General. Der Vater wendet sich jedoch nicht an den Internationalen Verein in Berlin, wohl aber an den Bundeskanzler Fürst Bischoff, und er hatte die Freude, auf seine Zuschrift folgende Antwort zu empfangen:

Berlin, den 14. April 1870. Euer Wohlgeboren benachrichtige ich auf das Geheiß von S. M., daß ich wegen Ihres in Paris befindlichen verwundeten Sohnes den kaiserlichen General-Commandeur von Paris zu bitten zu den ihm geeignet schenenden Schritten veranlaßt habe und mit über den Erfolg weitere Mitteilung vorbehalten.

Der Bundes-Kanzler. Im Auftrage: v. Philippborn.

* Krippig, 17. April. Eine Wanderung am heutigen Tage durch die Ritterstraße, die Goethestraße, den Brühl, das Mauritium u. zeigte, daß im Ledergeschäft eine außerordentliche Lebhaftigkeit herrscht. Es besteht große Nachfrage nach allen Qualitäten, und man theilte uns mit, daß durchweg sehr feste und gegen die vorige Woche erhaltene Preise gefordert werden. Ueberall bemerkte man, daß sehr bedeutende Partien gekauft werden, von dem noch im Laufe des gestrigen Nachmittags und während der Nacht ansehnliche Vorräthe eingetroffen waren, bereits wieder abgefahren wurden. Auch in Rauchwaaren sollen schon bedeutende Umsätze gemacht worden sein; in diesem Artikel ist sehr deutlich die Nachwirkung des harten und langen Winters, welcher fast den gesammten europäischen Continent heimlich, zu verspüren.

* Krippig, 17. April. Die von Hrn. Geupel-White importirten Affen, fremdlandischen Vögel und fliegenden Hunde, deren wir bereits kurz gedachten, sind wohlbehalten hier angekommen. Die fliegenden Hunde namentlich ziehen die allgemeinste Aufmerksamkeit auf sich. Dieselben gehören zu dem Geschlecht der Fledermäuse, weil ihrer Lebensbildung und die Flughaut sie denselben nahestellen; sie sind nicht zu verwechseln mit den Vampyren, welche nur von Fleisch leben und in der Gefangenschaft sich höchst zeigen, während die Flying dogs zahm sind und sich nur von Früchten (Datteln, Feigen u.) nähren. Die fliegenden Hunde hängen sich mit den Hinterfüßen auf und nehmen so, den Kopf nach unten, ihre Nahrung zu sich. Der Leib dieser Thiere ist mit einem feinen gelbbraunen Wollenhaar bedeckt, die Flughaut ist glänzend schwarz und außerordentlich weich. Den Namen hat das in Indien und auf dem indischen Archipel vorkommende Thier nach der Gestalt des Kopfes, der eine Ähnlichkeit mit einem Windspiel hat, erhalten. In ihrem Heimatlande werden die Flying dogs von den Eingeborenen verzehret; hier würde freilich der nach Modus riedende Braten auf etwa 150 Thlr. zu stehen kommen. Bereits in Hamburg wurden Hrn. Geupel-White vortheilhafte Kaufanerbietungen gemacht, die er indeß abschlug, um den Bewohnern Leipzigs den Anblick dieser Seltenheit nicht zu entziehen. Jedemfalls wird der Besuch des Publicums, da Herr Geupel-White das Eintrittsgeld auf nur 2/3 Groschen festgesetzt hat, ein recht zahlreicher werden.

* Krippig, 17. April. Nachdem es der Direction des Stadttheaters gelungen ist, das Hoch der „sentimentalen Liebhaberinnen“ in Uebereinstimmung mit Publicum und Kritik durch Hrn. v. Land in vortheilhaftester Weise zu besetzen, so ist nunmehr auch durch das definitive Engagement der Frau Hofmann-Pläger eine ebenso liebenswürdige Vertreterin für das Hoch der „munteren Liebhaberinnen“ gewonnen worden. Schon die nächste Zeit wird lehren, daß die Direction unab-

läßig bemüht ist, die gar nicht oder mangelhaft besetzten Plätze in würdigster Weise zu besetzen, und sie darf hoffen, bereits in wenigen Wochen ein tüchtiges und allseitig befriedigendes Ensemble hergestellt zu haben. Daß die Zeit der hierzu nöthigen Experimente nicht immer angenehm für Publicum wie Direction ist, liegt in der Natur der Sache.

* Krippig, 17. April. Herr Musikdirector Gungl's erstes Concert im Hotel de Pologne hatte sich einer großen Theilnahme des hiesigen und fremden Publicums zu erfreuen. Die exacte und schön nuancirte Ausführung der Ouverturen, Opernscenen und Walzer von Gungl, verlegte die Hörer in einen wahren Enthusiasmus, der sich durch fortwährende Beifallsbezeugungen und Tacaportuse stürmisch kund gab. Von großem Interesse war die „Meditation“ über Sebastian Bach's 1. Präludium von Gounod, wobei die Harfe das Präludium vorträgt und das Orchester schöne tragende Melodie ausführt: ein herrliches Stück, welches auch den Beweis giebt, daß dieser französische Liederdichter wirklich unsere deutschen Clavierstudien und sich an deren Geiste genährt hat.

In der Tonhalle producirt die Gesellschaft des von 1867 her noch im Andenken stehenden Herrn Bacher Paolo lebende Bilder, zeitgemäße militärische Tableau, Gruppen u. s. w. Die jugendlich frischen Gestalten von Marieta und Rosina Paola, die Prächtigen der Inszenirung sowie die Reichhaltigkeit der Costüme sichern den Künstlern auch hier den Beifall, dessen sie sich während ihres längeren Aufenthalts zu Berlin in hohem Grade zu erfreuen hatten.

* Krippig, 17. April. Außer dem gestern Mittag hier durchpassirten von Glogau angelangten größern Gefangenentransport an 1200 Mann sind im Laufe des gestrigen Nachmittags und Abends ebenfalls aus Schlesien nur kleinere Trupps gefangener Franzosen mit den gewöhnlichen Hügen hier angelangt und auf der Thüringer Bahn weiter in ihre Heimath gerückt. Der Extrazug mit jenen 1200 Mann ging auf der Bayerischen Bahn weiter nach Frankfurt. Ein größerer Transport, 831 Mann, traf erst heute Vormittag 11 Uhr von Posen und Glogau hier ein und ging gleichfalls durch Bayern weiter in die Heimath. Die Bedeckung bestand aus 1 Officier und 40 Mann Preußen.

Reconvalescenten sind mit der Thüringer Bahn in vergangener Nacht nur 25 Mann, meist preussische Infanterie aus verschiedenen Regiments bei Paris hier angekommen und heute morgen auf der Dresdner Bahn weiter nach Schlesien gegangen.

Gestern Abend 8 Uhr traf auf der Dresdner Bahn ein Extrazug mit circa 1000 Messingreifen hier ein. Auf der Thüringer Bahn kam bereits Mittag 1 Uhr ein Extrazug mit 300 Passagieren und Nachmittag 1/2 Uhr abermals ein Extrazug mit über 600 Personen hier an, der Personenzug, welcher Nachmittag 2 Uhr anlangte, war von 1000 Passagieren besetzt. Eine gleiche Anzahl Messingreifen brachte Nachmittag 5 Uhr ein Extrazug der Bayerischen Bahn von Crummitzschau hierher.

Ein schweres Unglück ist gestern Nachmittag in der 6. Stunde einen auf hiesigen Bayerischen Bahnhof beschäftigten Auflader, Namens Starke, widerfahren. Beim Abstoßen eines beladenen Güterwagens kam er unvermuthet zum Fallen und gerath so unglücklich mit beiden Armen auf das Fahrgeleis unmittelbar vor den Wagen zu liegen, daß ihm der linke Oberarm gänzlich zerbrochen und von der rechten Hand die Finger abgequetscht wurden. Man brachte den Verunglückten mittelst Sichelwagens ins Hospital.

Unterhalb der Brücke am alten Jacobshospital gerieth gestern Abend ein hiesiger Portefeuillearbeiter in der Trunkenheit ins Eiswasser. Er hatte seinen Hut verloren und suchte in der Dunkelheit darnach. Einige vorübergehende Leute sahen ihn bereits bis über die Brust im Wasser stehend und brachten ihn aus ziemlichem Gefahr wieder heraus auf's Trockne.

Nachdem die Garnisonsverhältnisse unserer in den occupirten Theilen Frankreichs stehenden Truppen nunmehr geregelt sind, treten Verurlaubungen nicht nur der Officiere, sondern auch der Mannschaften nach der Heimath ein. Bereits im Laufe des gestrigen Tages und auch heute wieder kamen fast mit allen Personenzügen solche Umlauber, denen freie Eisenbahnfahrt gewährt wird, Preußen und Sachsen, hier durch, um einige Wochen im Kreise der Ibrigen am heimathlichen Herde zuzubringen.

Aus Altenburg.

Wenn die Schaubühne ein offener Spiegel des menschlichen Lebens, wenn sie der gemeinschaftliche Canal ist, aus dem das Volk richtigere Begriffe, geläutertere Grundzüge und reinere Gefühle empfängt, so muß der 16. April dieses Jahres, an welchem das neue Hoftheater eröffnet und eingeweiht wurde, als der Markstein einer neuen Ära unserer Cultur- und Kunstlebens bezeichnet werden.

Lange hatte sich die Bevölkerung Altenburgs in Bezug auf das Theater mit Palliativzuständen behelfen, seit einer Reihe von Jahren sogar aus Mangel an einem geeigneten und gesicherten Locale mit einem nur durch Dilettantenvorstellungen gemäßigtem Interregnum begnügen müssen; da wurden durch den künftigen regierenden Herzog und die Vertreter des Landes in schöner Eintracht die Mittel zum Baue eines würdigen Lustentempels beschafft und dieser nach dem Entwurfe des Bauherrn Enger und unter Leitung des Baumeisters Brückwald in ebenso geschmackvoller als zweckmäßiger Weise im Neupferren und Inneren vollendet. Die Maschinen wurde durch Brand in Darmstadt, die Beleuchtungsapparate durch Blochmann

in Dresden, die Decorationen durch Lütke-meier in Coburg hergestellt, die Intendantz in die Hände des Geheimen Rathes Freiherrn von Villencron und die Direction in die des Regisseurs und Schauspielers P o d o l s k y aus Weimar gelegt und so der Befriedigung eines längst gehegten und oft vertagten Wunsches mit gerechtfertigter Sehnsucht entgegen gesehen.

Die Eröffnung begann mit einem von Richard Glas gedichteten Prologe mit Scenerie und lebenden Bildern, dessen Vortrag von Fräulein Margarethe Helbig aus Dresden übernommen worden war. Die leitende Idee dieses Festspiels war in eine Vision eingekleidet. Der Genius der Kunst tritt auf, begrüßt das Land, das Schloß, wo Ernst's des Frommen Wiege stand, die Stadt und die Städte, wo er Herzen gewinnen und veredeln soll. Nach dem Anrufe Apollon und seiner gottentstammten Priesterinnen laßt er die heimgegangenen deutschen Meister der Dicht- und Tonkunst ein, den jungen Rusenbau zu heben und die Städte, wo er Herzen gewinnen und veredeln soll. Nach dem Anrufe Apollon und seiner gottentstammten Priesterinnen laßt er die heimgegangenen deutschen Meister der Dicht- und Tonkunst ein, den jungen Rusenbau zu heben und die Städte, wo er Herzen gewinnen und veredeln soll. Nach dem Anrufe Apollon und seiner gottentstammten Priesterinnen laßt er die heimgegangenen deutschen Meister der Dicht- und Tonkunst ein, den jungen Rusenbau zu heben und die Städte, wo er Herzen gewinnen und veredeln soll.

Hier erdnt präbührende Musik und führt die Herrscher im Reiche der Töne, von Sphärenharmonien und den Accorden des heiligen Dreiklangs umrauscht, im Geiste vorüber. Mozart theilt das Gewöl, die wäldche Muse schiebt vor dem Zauberflange seiner goldenen Salten. Beet-hoven, von dessen Harfe die reichste Fülle des Lebens ausgeht, brüdt der Dissonanz den verführenden Weikess der Consonanz auf und Weber pflanzt die Palladen deutschen Sinnes und Gemüthes in den Hütten und Palästen des Volkes auf. Begleitet von den wechselnden Tönen ziehen nun im Geiste die Gestalten der Tonkünstler über die Bühne und zuletzt deutet „leise, leise, Aarbens frommempfundne Weise“ das nachfolgende Eröffnungstüd an. Am Schluß wird die erste Rusenblüthe im neuen Lusttempel dem edlen Rusen gewidmet, der mit echter Herzlichkeit und sinnigem Gemüthe die Kunst behütet und im Herzen trägt, auf die verübergangene große Zeit und die unerfandene Herrlichkeit des deutschen Reiches mit dem Wunsche hingedeutet, daß der Doppelzweig „Aecania und Dettin“ am Stamme derselben noch langa blühen und die Rusen schirmen möge.

So viel von dem Inhalte des Vorspiels. Als die herzogliche Familie in der Loge erschien, wurde dem regierenden Herrn aus vollen Herzen zum ersten Male nach seiner Rückkehr von dem Kriegsschauplatz vom Oberbürgermeister der Stadt ein dreifaches Hoch gebracht, in das die Anwesenden begeistert einstimmten. Hierauf stieg unter den Klängen des vom Hofcapellmeister Dr. Städe dirigirten Orchesters der Vorhang empor und Fräulein Helbig, die zur Freude des Publicums für erste Rollen im Schauspiel gewonnen worden ist, betrat in antikem Costüm als Genies der Kunst die Bühne. Wohl war sie, durch Gaben der Natur, edle Gestalt und Sprache und feines Verständniß für die übernommene Aufgabe unterstützt, geeignet nicht allein dem bedeutungsvollen Tage eine höhere Weiße zu geben, sondern auch den Wunsch in allen Herzen zu entzünden, daß die ebenso liebenswürdige als geistig ansprechende Künstlerin recht bald und dauernd die unsere werden möchte. Ein herzlich Willkommen rufen wir ihr im Voraus zu.

Mit den Schlußworten, die das Gelübde alter Liebe und Treue ausgesprochen, legte der Genius den Vorbeertanz, der sein Haupt schmückte, an der Wülste des Herzogs nieder und die Volkshymne fiel ein, bei deren Klängen sich das ganze Haus erhob. Fräulein Helbig wurde stürmisch gerufen.

Dem Festvoerspiel folgte der Freischütz von Weber. Gern gesehen wir dem Herrn Hoftheater-director P o d o l s k y zu, daß er selbst unter ungünstigen Verhältnissen das Mögliche geleistet hatte. Ensemble und Costüm waren gut, die Leistungen der Mitwirkenden durchgängig befriedigend und der allgemeine Beifall und der Hervorruf Aller möge dem Leiter der Truppe einen Beweis geben, daß sein ernstes Bestreben die verdiente Anerkennung findet. Fräulein Gmelin als Agathe, Herr Popy als Max und Fräulein Haffa als Knenchen, auch Herr Thomaseck als Caspar verdienen vorzugsweise genannt zu werden, ohne den Anderen und namentlich den Chören den verdienten Beifall entziehen zu wollen.

Dem Publicum wird dieser Tag ein unvergeßlicher bleiben.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 17. April. (Eröffnungscourst.) Oesterr. Credit-Actien 149 1/2, Oesterr. Franz. Staatsbahn 223 1/2, Lombarden 98, Amerikaner 97 1/2, Italiener 5 1/2 Anleihe 54 1/2, Rumänier 7 1/2, Anleihe 43 1/2, Galizier Carl-Ludwig 108, Oesterr. 1860er Loose 77 1/2, Elb-Weidener Loose 94 1/2, Schatzscheine —, Bundesanl. —, ziemlich fest.

Berlin, 17. April, 1 Uhr 30 Min. Franzosen 224, Lombarden 95 1/2, Credit 150 1/2, Amerik.

97 1/2, Ital. 54 1/2, Galizier 108, Rumänier —, 60er Loose —, Elb-Weidner Loose —, Tendenz: Sehr fest.

Berlin, 17. April, 3 Uhr 45 Min. Berg-Wärk. Eisenb.-Actien 118, Berlin-Anh. do. 211, Berlin-Görl. do. 68 1/2, Berlin-Stett. do. 143 1/2, Bresl.-Schw.-Fried. do. 107 1/2, Berlin-Potsdam-Wagdeb. do. 253 1/2, Elb-Weidener do. 134 1/2, Böhm. Westb. do. 106 1/2, Galiz. Carl-Ludw. do. 108, Pöb.-Rittauer do. 74 1/2, Rainy-Ludwigsh. do. 146 1/2, Wagdeb.-Halberst. do. 119, Wagdeb.-Leipz. do. 178 1/2, Derschl. Lit. A. do. 175 1/2, Rhein. do. 125 1/2, Reichensb.-Parbus. do. 73 1/2, Franzosen do. 223 1/2, Lomb. do. 98, Thür. do. 138, Rumänier do. 43 1/2, Preuß. Anl. 5 1/2 —, do. do. 4 1/2 —, do. do. 4 1/2 —, Confol. 93 1/2, do. St.-Schuld-Sch. 8 1/2, 8 1/2 —, Preuß. Präm.-Anleihe 118 1/2, Ital. 5 1/2 Anl. 54 1/2, Oesterr. Papier-Rente 47 1/2, do. Silber-Rente 55 1/2, do. Loose v. 1860 77 1/2, do. v. 1864 67 1/2, Russ. Präm.-Anl. 1864 118 1/2, do. Boden-Credit 85 1/2, Amerikaner 97 1/2, Discont.-Command. 144 1/2, Darmst. Bank-Actien 132, Command. do. do. 108, Gotthard do. do. 107, Leipziger Credit do. 117 1/2, Reiningen do. do. 122 1/2, Preuß. Bank-Anth. 155 1/2, Oesterr. Credit 150 1/2, Schäß. Bank 132, Schäß. Hypothekentant 36 1/2, Weimar. Bank 98 1/2, Wien kurz 81 1/2, do. 2 R. 80 1/2, Petersburger kurz 87 1/2, do. 3 Monat 86 1/2, Russ. Bank-Noten 79 1/2, Oesterr. do. 81 1/2, Bundes-Anl. 100, Dessner. Nordwestb. 112, Napoleonsd'or 5.11 1/2, Schatz-anweisungen 99 1/2.

Frankfurt a/M., 17. April. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anweis. 105, Berliner Wechsel 105, Hamburger do. 88 1/2, London do. 119 1/2, Pariser do. —, Wiener do. 94 1/2, 8 1/2 Verein-St.-Anl. pro 1862 97 1/2, Oesterr. Credit-Actien 263 1/2, 1860er Loose 77 1/2, Oesterr. Silber-Rente 55 1/2, Schäß. Hypothekent.-Flandbriefe 36 1/2, Staatsbahn 393 1/2, Galiz. Eisenb.-Act. 252 1/2, Darmstädter Bank-Actien 329 1/2, Lombarden 172, Norddeutsche Bundes-Anleihe 100, Nordwestbahn 199, Schatzscheine 99 1/2, Oldenburger Loose —, Elb-Weidener Eisenbahn-Loose —, Bankverein —, Reiningen Prämien-Fandbr. —, Stuhl-Weissenburger —, Tendenz: fest.

Wien, 17. April, 10 Uhr 30 M. (Vorbörs.) Oest. Cred. 277.80, Staatsb. 415.—, Oest. 1860er Loose 96.30, do. 64r Loose —, Lombarden 182.70, Anglo-Austr.-Bank 276.75, Galizier 267.25, Napoleonsd'or 9.96 1/2, Unions-Bank 268.—, Franco - Austr. - Bank 114.—, Tendenz: Wenig Geschäft.

Wien, 17. April. (Schlußcourse.) Papier-Rente 59.10, Silber-Rente 78.75, Credit-Loose —, 1860er do. 96.30, National-Anl. —, Bank-Actien 744.50, Credit-Actien 278.60, Anglo-Austr.-Bank 274.—, Nordb. —, Lombarden 183.20, Staatsbahn 415.—, Galizier 266.50, Böhmische Westbahn —, Napoleonsd'or 9.96 1/2, Duc. 5.89, Silber -agio 122.50, Wechsel auf London 125.20, Nordwestb. 210.75, Turnau-Kyalup 246.50, Unionsbank 267.30. — Tendenz: lebhaft.

Berliner Producten-Börse, 17. April. Weizen loco —, per d. R.-Mai —, O. pr. Frühj. 79 1/2, O. Juni-Juli 78 1/2, O. R. —, Roggen loco 51 1/2, O. per Frühjahr 51 1/2, O. Juni-Juli 52 1/2, O. Juli-August 52 1/2, O. Rindig. 22. Tendenz: flau. — Spiritus loco 16 Thlr. 10 Sgr., per Frühjahr 26 Thlr. 15 Sgr., Mai-Juni 16 Thlr. 19 Sgr., per Juni-Juli 17 Thlr. 2 Sgr., Aug.-Septbr. 17 Thlr. 18 Sgr., Rindig. 5. Tend.: matter. — Rübel loco 26 O., per d. Monat - Mai —, per Frühj. 25 1/2 O., per Mai-Juni 25 1/2 O., O. pr. Sept.-Octbr. 25 1/2 O. Rindigung 6. Tendenz: —. Hafer per Frühjahr 49 1/2 O., per Juni-Juli 49 1/2 O.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 17. April. Das gestern hier verbreitete Gerücht vom Tode Professor Dypolzer's hat sich nicht bestätigt. Dasselbe war durch einen Ohnmachtsanfall hervorgerufen, von welchem derselbe in seiner Klinik befallen wurde. Doch ist Dypolzer am Abdominal-Typhus schwer erkrankt und die Aerzte geben wenig Hoffnung auf seine Rettung.

Paris, 16. April. Eine Verfügung der Commune besagt, daß keine Requisition vorgenommen und ihr nicht nachgegeben werden darf, ohne Vorlegung einer schriftlichen Ordre, welche mit dem Siegel der Communion des Krieges versehen sein muß. — Die Commune hat angeordnet, daß jede Verhaftung sofort dem Delegirten der Justiz angezeigt werden muß, welcher den Verhafteten zu verhören und zu entscheiden hat, ob die Verhaftung aufrecht erhalten werden soll oder nicht. Wenn diese Anzeige nicht binnen 24 Stunden gemacht wird, so soll die Verhaftung als eine willkürliche angesehen und diejenigen, welche sie bewerkstelligt haben, bestraft werden. — Es ist der Versuch gemacht, in einzelnen Stadtvierteln von Paris Heferselbst zu verkaufen.

London, 17. April. Einem Telegramme der „Times“ aus Philadelphia zufolge soll die Convention, betreffend die Alabamafrage zwischen England und den Vereinigten Staaten unterzeichnet worden sein. Dasselbe soll den Grundlag aufstellen, daß die neutralen Mächte für den Schaden verantwortlich seien, welchen in neutralen Häfen ausgerüstete und bemannete Schiffe angerichtet haben. Eine aus 5 Mitgliedern bestehende Commission soll zur Regelung der bezüglichen Ansprüche eingesezt werden.

